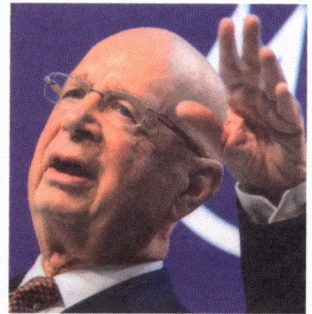
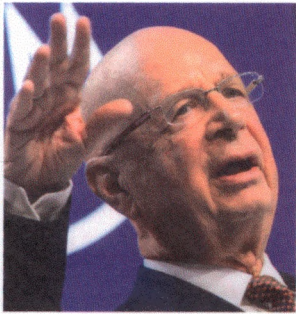


Superlogen

regieren die Welt

10



Johannes Rothkranz

Pro Fide Catholica

Inhalt

	Seite
Zwei neue ‚Lichtgestalten‘: Christine Lagarde und Mario Draghi	577
Die ‚Lichtgestalt‘ Draghi schwächelt	589
Vom Freimaurer Trump zum Supermaurer Biden.....	593
Von Supermaurerin Merkel zum Supermaurer Scholz.....	603
Der neue Supermaurer Alexej Nawalny	606
Supermaurer Lawrence ‚Larry‘ Fink ein Rothschild-Frontmann?.....	607
Die Covidismus-Strategie der Ur-Logen im Überblick.....	610
Der Covidismus aus Sicht des Supermaurers Gioele Magaldi	616
<i>Was ist dran am Corona-Virus und an Covid-19?</i>	616
<i>Was steht politisch auf dem Spiel?</i>	619
<i>Die üble Rolle der Medien</i>	621
<i>Die Passivität der breiten Masse</i>	623
<i>Magaldis Kampf gegen den Covidismus in Italien</i>	624
<i>Wie lange wird der «Gesundheits-Terror» weitergehen?</i>	632
Der «Große Neustart» des Supermaurers Klaus Schwab (1).....	633

Titelgraphik: Der Supermaurer Klaus Schwab ist einer der ganz großen Drahtzieher hinter dem Covidismus als dem jüngsten Patentrezept der Ur-Logen für die Einführung der satanistischen Weltdiktatur (siehe ab S. 633).

© Verlag Anton A. Schmid
Postfach 22, D – 87467 Durach
Credo: Pro Fide Catholica
Druck: Eigendruck
Printed in Germany 2022
Alle Rechte beim Verlag.
Auszugsweise Veröffentlichung in Presse, Funk,
Fernsehen und Weltnetz nur nach Genehmigung.
ISBN: 978-3-946271-45-1
Anton Schmid, Oberstr. 57, 56341 Filsen, keine Korrespondenzadresse
Internet: verlag-anton-schmid.de
Tel./Fax: 0831 / 21 895

**ACHTUNG – sehr günstige MENGEN-
RABATTE für diese Broschüre!**

1 Expl. kostet nur 7,50 €

Bei gleichzeitiger Abnahme von

3 Expl. kostet jedes Expl. nur 6,70 €

5 Expl. kostet jedes Expl. nur 6,- €

7 Expl. kostet jedes Expl. nur 5,- €

10 Expl. kostet jedes Expl. nur 4,- €

20 Expl. kostet jedes Expl. nur 3,20 €

(Fortsetzung)

Zwei neue ‚Lichtgestalten‘: Christine Lagarde und Mario Draghi

Die von den ‚*oligarchischen*‘, ‚*antidemokratischen*‘ Ur-Logen ausgeheckte weltumspannende Corona-Lügen-Kampagne geht Anfang 2022, da diese Zeilen geschrieben werden, unvermindert weiter. Sie ist ein boshaftes ideologisches Konstrukt, das der französische Autor Modeste Schwartz mit überaus treffendem Spott als «*covidisme – Covidismus*» bezeichnet⁹⁰⁷ – ein Begriff, den man unbedingt auch in den deutschen Sprachgebrauch einführen und popularisieren sollte, da er im Gegensatz zu dem Schimpfwort «*Covidioten*» den Vorzug besitzt, *eindeutig* zu sein. Der Covidismus steht – noch vor dem «*Klimatismus*» (Schwartz) – nach wie vor im Mittelpunkt der Eine-Welt-Strategie der ‚*reaktionären*‘ Ur-Logen und ihres riesigen Anhangs in den ‚*gewöhnlichen*‘ Logen wie auch in den zahllosen parafreimaurerischen Organisationen; folglich *müssen* wir wohl oder übel weiter unten auf ihn zurückkommen.

Allerdings darf «*Corona*» nicht ungebührlich die Perspektive verengen. Unser superfreimaurerischer Gewährsmann Gioele Magaldi hat als quasi-offizieller *Sprecher* der ‚*demokratischen*‘, ‚*fortschrittlichen*‘ Ur-Logen seit dem Herbst 2019 – und bis in die jüngste Zeit hinein, d.h. bis Ende 2021 – im Weltnetz viele andere hochwichtige Mitteilungen gemacht. Sie mußten teilweise in der letzten, neunten Lieferung des vorliegenden Buches übergangen, sollen jedoch nunmehr schleunigst nachgeholt und mit Magaldis thematisch dazugehörigen jüngeren Enthüllungen zu einem aktuellen Gesamtbild vereinigt werden.

Indessen läßt Magaldi nun schon unzählige Male versprochener zweiter Band immer noch auf sich warten. Die Gründe dafür können wir uns denken.

Erstens hat Magaldi nach dem Erscheinen des ersten Bandes Ende 2014 den größten Teil seiner Zeit als – eigentlich! – professioneller «*Historiker*» damit vertan, vor und hinter den Kulissen Politik zu machen, italienische genauso wie inter- bzw. supranationale.

Zweitens hat die Covidismus-Kabale ihn nicht bloß völlig überrumpelt, sondern auch gezwungen, das eigentlich schon feststehende ursprüngliche Konzept des zweiten Bandes umzuwerfen: statt bloßer Historie gilt es nun brennende Aktualität zu liefern.

Immerhin lassen zwei auffallende, jeweils rund zweimonatige Pausen im Hochsommer 2020 und 2021, während deren Magaldi im Weltnetz durch völlige Abwesenheit glänzte, vermuten, daß er beidemal wenigstens diesen seinen großen ‚*Jahresurlaub*‘ darauf verwandt hat, intensiv am längst überfälligen Folgeband zu arbeiten.

⁹⁰⁷ Modeste Schwartz, *Le Magicien de Davos. Vérité(s) et mensonge(s) de la Grande Réinitialisation*, o.O. (Éd. Culture & Racines) 2021, S. 132 u. öfter.

Abgesehen davon haben Magaldi und seine Superlogen-Fraktion offenbar größte Schwierigkeiten, sich überhaupt noch publizistisch Gehör zu verschaffen. Die englische Version seines bisher einzigen Bandes *«Massoni»*, die er seinerzeit in London öffentlich vorgestellt haben will, ist zumindest im Weltnetz nirgends auffind- oder beziehbar! Wie es scheint, mußten entweder er selbst oder sein angelsächsischer Verleger diese Version alsbald wieder stillschweigend aus dem Verkehr ziehen. Hingegen existiert eine spanische Übersetzung, die er jedoch (aus Klugheit?) nie erwähnt hat. Natürlich ist Spanisch kein wirklicher Ersatz für die Weltsprache Englisch.

Auf machtpolitischer Ebene können Magaldi und seine Riege *„fortschrittlich-demokratischer“* Ur-Logen demgegenüber unerwartete Erfolge verbuchen. Denn Verrat oder Überläufertum sind, wie ja Magaldi auch schon in seinem Buch unterstrichen hat, auf der höchsten Ebene der Weltfreimaurerei keine Seltenheit. Jetzt haben gleich zwei Schwergewichte der internationalen Finanzwelt und zugleich der *„oligarchisch-reaktionären“*, *„neoaristokratischen“* Ur-Logen einen tiefreichenden Sinneswandel vollzogen und sich zu jener *„demokratisch-fortschrittlichen“* Richtung bekehrt, die sie bisher radikal ablehnten und bekämpften! Es sind das die neue Präsidentin der Europäischen Zentralbank (EZB) Christine Lagarde, bisher Mitglied der *„reaktionären“* Ur-Logen *«THREE EYES»* und *«PAN-EUROPA»*, sowie ihr gerade erst pensionierter Vorgänger an der EZB-Spitze Mario Draghi, bislang ebenfalls Angehöriger der beiden genannten Ur-Logen sowie noch drei weiterer, nämlich *«EDMUND BURKE»*, *«COMPASS STAR-ROSE/ROSA-STELLA VENTORUM»* und *«DER RING»*!

Die Sensation ist perfekt, wenngleich nicht sofort, denn das Mißtrauen sitzt zunächst noch sehr tief, bei Magaldi und seinen *„fortschrittlichen“* Ur-Logen-Brüdern bzw. -Schwestern. Begeben wir uns nun ganz an den Anfang dieser Episode und verfolgen mit Magaldi streng chronologisch die überraschende Entwicklung.

Noch im Mai 2019 zeichnet Magaldi – wie meist, so auch jetzt im *YouTube*-Kanal *«Border Nights»* von Fabio Frabetti, woraus dann am Folgetag der Weltnetzauftritt *«<https://www.libreidee.org>»* ausgiebig zitiert – ein gar häßlich-finsteres Porträt von Mario Draghi als dem gnadenlosen Ausverkäufer der italienischen Industrie in den 1990er Jahren und dem gnadenlosen Verfechter einer nicht nur, aber auch für Italien höchst schädlichen Notenbank-Politik des immerfort knappen Geldes (*«Austerität»*) während seiner späteren Zeit an der EZB-Spitze. Anlaß dazu gibt das sich am Horizont abzeichnende Ende von Draghis Amtsperiode. Was wird er nach seinem Weggang von der EZB tun? Magaldi weiß es: *«Die reaktionäre Maurerei, der er angehört, übt Druck auf Draghi aus, damit er die Erfahrung von [Mario] Monti [als italienischer Premierminister] wiederholt. Aber Draghi zielt auf den Quirinal [d.h. den Sitz des Staatspräsidenten] ab, nach [dem aktuellen Amtsinhaber] Mattarella. Und er weiß ganz genau: das Land heute zu regieren, wo die Wirtschaftskrise sich in schwindelerregender Weise verschärft, wäre eine äußerst schlechte Wegzehrung für die [Reise zur] Präsidentschaft der Republik»* (21. Mai 2019).

Doch der partei(und prinzipien-)lose Premier Giuseppe Conte kann sich mit heimlicher Hilfe der ‚neoaristokratischen‘ Ur-Logen an der Macht halten, weit über das Ende von Draghis EZB-Vorsitz am 31. Oktober 2019 hinaus. Unterdessen hat Magaldi am 24. September auf *YouTube* im Gespräch mit Marco Moiso, dem Generalkoordinator seiner *Roosevelt-Bewegung*, eine Reihe von Erklärungen abgegeben, die am 27. September in dem oben genannten Blog «*libreidee*» aneinandergereiht als anderthalbseitiger Artikel erscheinen: «*Magaldi: die Superfreimaurer Draghi und Lagarde reuig über ihre Härte?*»



Die beiden zum ‚demokratischen Fortschritt‘ der (Super-)Freimaurerei ‚*Neubekehrten*‘ im Moment ihres Amtsbegins bzw. Amtsendes als EZB-Vorsitzende. – LINKS: Christine Lagarde in der Kasseler «*Hessischen Niedersächsischen Allgemeinen*» am 29. Oktober 2019 mit gesenktem Blick (negative Bedeutung!) und klar genug angedeutetem «*Großen Notsignal*», denn von der Ur-Logen-‚*Neoaristokratie*‘ («*THREE EYES*» und «*PAN-EUROPA*»), der sie bis dato angehörte, hat sie ab jetzt nichts Gutes mehr zu erwarten ... – RECHTS: Mario Draghi im Zürcher «*Tages-Anzeiger*» am 23. Oktober 2019; hier scheinen die verwaschenen – genau 9 – Pentagramme der EU-Flagge und der erste Geradeausblick ohne irgendein Finger- oder Handsignal gleichfalls eher Ablehnung als Zustimmung zu symbolisieren. Der ‚demokratisch-fortschrittliche‘ Flügel der Ur-Logen hat die Kontrolle über die meisten Massenmedien längst an die ‚reaktionär-antidemokratische‘ Gegenseite verloren, ein gravierendes Manko, das sich nicht selten in der Art der übermittelten Bildsignale spiegelt.

Man mag es gar nicht glauben, aber der scheidende EZB-Präsident und seine bereits designierte Nachfolgerin haben sich beide öffentlich im Sinne der «*Modern Money Theory*» (MMT) geäußert, staunt Magaldi. Diese «*Moderne Geldtheorie*» ist eine verbesserte Form des alten Keynesianismus, der die «*fortschrittliche*» Maurerei ganz bewußt das Etikett «*modern*» aufgeklebt hat, um sie einem in den grundlegenden Geld- und Währungsfragen zumeist sowieso ahnungslosen Publikum besser ‚verkaufen‘ zu können. Dem Magaldi-Artikel fügt die anonyme Redaktion von «*libreidee*» die folgende knappe Erläuterung an:

«*Die Modern Money Theory wurde in Italien von Paolo Barnard auf dem 2012 in Rimini abgehaltenen Treffen vorgestellt, mit Wirtschaftswissenschaftlern wie William Black, Michael Hudson, Stephanie Kelton, Marshall Auerback und Alain Parguez. Der Haupt Gesichtspunkt der MMT besteht darin, dem Staat die finanzielle Souveränität zurückzugeben, mittels deren er Wohlstand*

schaffen kann, indem er [zinsfreies, u.U selbstgeschöpftes] Geld ausgibt, um den richtigen Kreislauf der Realwirtschaft wieder in Schwung zu bringen, der heute von der Finanzelite durch Supertechnokraten wie Draghi und Lagarde kontrolliert und gebremst wird [...].»

Magaldi ist zu diesem Zeitpunkt angesichts der plötzlichen Abkehr Draghis und Lagardes von ihren bisherigen finanzpolitischen ‚Überzeugungen‘ noch hin- und hergerissen zwischen alteingewurzelter Feindschaft, fortbestehendem Argwohn und aufkeimender freudiger Hoffnung:

«Da es sich um Freimaurer höchsten Ranges (aber mit neoaristokratischer, reaktionärer, postdemokratischer und neoliberalistischer Ausrichtung) handelt, können diese Äußerungen des „Bruders“ Mario Draghi und der „Schwester“ Christine Lagarde wohl kaum bedeuten, daß es einen Richtungswechsel geben wird. Es sind verfängliche Vorspiegelungen⁹⁰⁸: das ist die vernünftigste Einschätzung, die man heute vornehmen kann. Allerdings ist es schon viele Male vorgekommen, daß irgendeine hochrangige Figur einer Seite der anderen Seite Botschaften zukommen ließ, weil sie gerne die Fronten wechseln wollte. Auch im vorliegenden Fall schließe ich also nicht von vornherein aus, daß Draghi und Lagarde Signale in diesem Sinne aussenden, in Anbetracht dessen, daß die neoaristokratische Macht im Begriff steht, ihre Herrschaft über Europa zu verlieren.»

«Wir werden sehen, was geschehen wird», fährt Magaldi fort. «Sicherlich müssen den Worten die Taten folgen.» Und dann wieder: «Es ist ein bißchen so wie die Reue-Bewegung [il pentitismo]: dank der Reuigen sind manche Mafia-Organisationen besiegt und zurückgedrängt worden. Ich werde daher nicht Nein zu einem eventuellen aufrichtigen Wechsel der Fronten sagen: man muß jedoch zusehen, ob er echt ist.»

Hat denn aber Draghi nicht schon bisher die verschuldeten Staaten mit ‚billigem‘ Geld überschwemmt und sich insofern längst vom Austeritätsdogma verabschiedet? Nein, sagt Magaldi, absolut nicht. *«Bis heute haben Draghi und Lagarde, Merkel, Juncker und alle Persönlichkeiten dieses Kreises von Scheinregierenden der scheinuropäischen Technokratien und Institutionen wissentlich dieses Gaukelspiel aufgeführt: die EZB hält die Zinskosten des Geldes extrem niedrig und emittiert bedeutende Mengen von Liquidität⁹⁰⁹, doch es ist nicht gewollt, daß diese Emission direkt den politischen Maßnahmen der Regierungen zugutekommt. Man hat Banken und Finanzinstituten erlaubt, Geld zu äußerst niedrigen Kosten zu bekommen und einen Teil davon zum Erwerb von Staatsverschuldungspapieren zu verwenden, so daß sich der Zinsunterschied⁹¹⁰ verringert hat. Doch bei diesem Mechanismus ist bloß ganz wenig*

⁹⁰⁸ Wörtlich *«specchiatti per le allodole»*, also *«Spiegel für die Lerchen»*, die man angeblich leicht fangen kann, während sie sich fasziniert in einem eigens für sie aufgestellten Spiegel betrachten ...

⁹⁰⁹ Das heißt, sie schöpft Geld (sog. Liquidität, von lat. liquidus = flüssig) aus nichts und gibt es aus (*emittiert* es, von lat. emittre = aussenden), d.h. sie kauft dafür sog. Wertpapiere = Schuldpapiere ein.

⁹¹⁰ Magaldi verwendet dafür stets das englische Wort *«spread»* (*«Spreizung»*) und meint damit immer die ‚ungerechte‘ Differenz zwischen den (relativ hohen) Zinsen, die Italien und andere ‚ärmere‘ EU-Länder

Geld in der Realwirtschaft angekommen. Das wiederum ist nicht etwa aus Unfähigkeit passiert: es ist nicht so, daß sie erst heute bemerken würden, daß das System nicht funktioniert hat. Nein, das alles wurde ganz bewußt, hartnäckig und noch dazu arglistig gemacht.»

Nur zwei Wochen später hat indessen bei Magaldi bereits frohe Zuversicht Platz gegriffen. Was Draghi und Lagarde geäußert haben, *«sind keine leeren Worte: sie suchen tatsächlich die Fronten zu wechseln»*. Draghi könnte man noch beargwöhnen: Wieso besinnt er sich erst jetzt, da er sowieso die EZB verläßt und nichts mehr zu verlieren hat? Doch bei Lagarde verhält es sich ja genau umgekehrt! Beide Personen sind ‚Schwerstgewichte der Weltfinanzmacht‘, formuliert der Redakteur von *«libreidee»*, und zitiert dann wieder Magaldi wörtlich: *«Ihre aufsehenerregende keynesianische Kehrtwende ist eine klare Botschaft, gerichtet an die fortschrittliche Maurerei, die ihnen bisher entgegengewirkt und hart zugesetzt hat»* (8. Oktober 2019).

Am 4. November hat Ungarns Notenbankchef György Matolcsy (Ungarn gehört der Eurozone *nicht* an, sondern besitzt noch seine eigene Währung, den Forint) in der *Financial Times* einen geordneten Ausstieg aus dem Euro und eine Abkehr von dem *«schädlichen Dogma»* gefordert, der Euro sei ein ‚natürlicher‘ Schritt hin zur Einigung Europas. Wörtlich hat er u.a. geklagt: *«Zwei Jahrzehnte nach dem Start des Euros fehlt immer noch der größte Teil der notwendigen Eckpfeiler für eine erfolgreiche Gemeinschaftswährung: ein gemeinsamer Staat, ein Haushalt, der mindestens 15-20 % des gesamten Bruttoinlandsprodukts der Eurozone abdeckt, ein Finanzminister der Eurozone.»* Ihm zufolge war die Einführung des Euros



Eher eine Ausnahme unter den Zentralbankiers der Welt: Ungarns Notenbankchef György Matolcsy sitzt als ‚fortschrittlich-demokratischer‘ Freimaurer in der ideologisch bunt gemischten Ur-Loge *«GOLDEN EURASIA»* (neben Angela Merkel und Wladimir Putin ...). Immerhin wird man daraus auch auf die (nicht vorhandene) ‚Unabhängigkeit‘ des ungarischen Premierministers Viktor Orbán schließen dürfen bzw. müssen.

die Einführung des Euros nichts weiter als eine *«französische Falle»*.⁹¹¹ Schon am nächsten Tag, dem 5. November, applaudiert Magaldis GOD in seinem Weltnetzauftritt dieser Wortmeldung unter der Überschrift *«Europa neu denken, wie es auch der Bruder György Matolcsy, ein der Ur-Loge GOLDEN EURASIA angehörender keynesianischer Maurer und Gouverneur der Ungarischen Nationalbank empfiehlt»*.⁹¹²

für ihre Staatsschulden aufbringen müssen, und den (seit etlichen Jahren extrem niedrigen) Zinsen, welche insbesondere Deutschland und andere ‚reichere‘ EU-Länder ihren Staatsschuldnern zahlen.

⁹¹¹ Zit.n. https://www.huffingtonpost.it/entry/la-banca-dungheria-chiede-un-meccanismo-di-uscita_it_5dc00b12e4b0bedb2d4f4af8.

⁹¹² [http://www.grandeoriente-democratico.com/Ripensare-lEuropa-come-suggerisce-anche-il-Fratello-Gyrgy\[sic!\]-Matolcsy-massone-keynesiano-affiliato-alla-Ur-Lodge-Golden-Eurasia-e-Governatore-della](http://www.grandeoriente-democratico.com/Ripensare-lEuropa-come-suggerisce-anche-il-Fratello-Gyrgy[sic!]-Matolcsy-massone-keynesiano-affiliato-alla-Ur-Lodge-Golden-Eurasia-e-Governatore-della)

Es ist eine der sehr seltenen Enthüllungen weiterer, in seinem Buch noch nicht genannter Ur-Logen-Mitglieder, die Magaldi – gewöhnlich auf dem Wege über seinen GOD – nur aus besonders wichtigem Grund vornimmt. Im Text des Artikels wird Matolcsy dann wohl für seine «*Putin-Sympathie*» getadelt, die sich daraus erklären dürfte, daß Putin in derselben *GOLDEN EURASIA* Sitz und Stimme hat. Im übrigen jedoch freuen sich Magaldi und die Seinen, ihr ungarischer Ur-Logen-Bruder, dem sie zwar nicht in allem zustimmen, habe «*eine echt keynesianische wirtschaftliche Vision*» und stelle «*Fragen aus echt demokratischer Sicht (wie auch von gesundem Menschenverstand) bezüglich der EU und der Eurozone*».

Am 12. November 2019 richtet derselbe von Magaldi gegründete und präsierte GOD eine förmliche und präzise Warnung an den neubekehrten Mario Draghi, aus der hervorgeht, daß man ihm noch nicht recht über den Weg traut:

«*Entweder wird sich der Bruder Mario Draghi „reuig“ in Theorie und Praxis über seine gegeneingeweihete neoaristokratische und neoliberalistische Vergangenheit zeigen oder, wie der Bruder Giorgio Napolitano durch die Veröffentlichung des explosiven Bandes Freimaurer. Gesellschaft mit unbeschränkter Verantwortung. Die Entdeckung der Ur-Logen, Verlag Chiarelettere, Mailand 2014 gezwungen war, seine zweite Amtszeit als Staatspräsident vorzeitig abzubrechen (etwas anderes als eine von vornherein, im Moment seiner sensationellen Wiederwahl, zugesagte Unterbrechung, wie von den Schläu- köpfen erzählt und von den Dummköpfen geglaubt ...), so wird sich auch der etwaige Staatspräsident Draghi mit den Berichten/Enthüllungen der folgenden Bände der Reihe „Massoni“, beginnend mit dem nächsten „Globalismus, Esoterismus und Freimaurerei“, der im Laufe des Jahres 2020 herauskommt, herumschlagen müssen.*»

Italiens Staatspräsident Giorgio Napolitano **„überlebte“** politisch Magaldis Enthüllungen über seine für Italiens Wohlergehen höchst schädlichen Machenschaften im Schoß der **„oligarchischen“** Ur-Loge «**THREE EYES**» nur drei Monate. Er wagte bei einer Anhörung des Parlaments nichts zu leugnen, da Magaldi für einen solchen Fall angedroht hatte, der Öffentlichkeit die betreffenden Dokumente aus den Ur-Logen-Archiven direkt in Photokopie zu präsentieren ...



Des weiteren kündigt der GOD für Samstag, den 23. November 2019 in Mailand ein «*Seminar*» mit Gioele Magaldi und seiner rechten Hand Gianfranco Pecoraro-Carpeoro⁹¹³ an, «*in dem man über die „ENGEL“ sprechen wird, aber auch über die politisch-astrologischen Zukunftsaussichten von Mario Draghi*».

Die ganz unverhoffte ‚*Bekehrung*‘ der beiden hochgestellten Supermaurer beschäftigt Magaldi und seine «*demokratisch-fortschrittlichen*» Logengenos-

-Banca-nazionale-dUngheria.html

⁹¹³ Ein Wortspiel durch bloße Umstellung der Buchstaben: Der eigentliche Name Pecoraro, deutbar als Zusammenziehung von *pecora rar(a)* = ‚*seltene Schaf*‘ wird zu *carpe oro* = ‚*er entreißt das Gold*‘, und ist wohl bei diesem zutiefst abergläubischen Freimaurer im alchemistischen Sinne zu verstehen ...

sen, deren Namen er uns freilich vorenthält, in der Folgezeit permanent. Am selben 12. November, an dem Magaldi seinen GOD Draghi noch mit peinlichen Veröffentlichungen seiner früheren Schandtaten drohen läßt, kann «*libre-idee*» vermelden: Magaldi hat – wieder am Vorabend gegenüber Fabio Frabetti im Videokanal «*Border Nights*» – bekräftigt, daß Lagarde und Draghi «*an die Pforte der gegnerischen Maurerei*», d.h. an die Pforte der ‚demokratisch-fortschrittlichen‘ Ur-Logen «*geklopft haben*». Und schon denkt Magaldi daran, Draghi zum Staatspräsidenten Italiens zu machen, etwas, was er (siehe oben) noch vor einem halben Jahr als den wackeligen Plan der Gegenseite denunziert und verhöhnt hat! Viele mißtrauen dem bis vor kurzem von den ‚Oligarchen‘ hochgelobten Draghi, sagt der anonyme Redakteur, doch «*Magaldi seinerseits kehrt die Argumentation um: gerade durch sein hohes Ansehen, das Super-Mario genießt, von Brüssel bis Berlin – wer könnte so autoritativ wie er seine vormaligen Genossen Lügen strafen? Im übrigen, einen feindlichen General auf deine Seite überlaufen zu lassen kann der beste Weg sein, einen Krieg zu gewinnen.*»

Magaldi macht sich sogar die Mühe, speziell für «*libreidee*» einen ganzen Beitrag mit dem Titel «*Draghi will eine Revolution machen. Wehe, wenn er lügt*» zu verfassen, der dort am 20. Dezember 2019 erscheint und wie folgt beginnt: «*Ich bestätige, daß die Kontakte laufen. Uns, den fortschrittlichen Maurern, sagt der „Bruder“ Mario Draghi fortwährend: schenkt mir Vertrauen, und ich werde alles verbessern, was ich in der Vergangenheit getan habe, und werde der Werkmeister eines epochalen Wandels sein, für Italien und für Europa. Draghi hat immer wieder gesagt, Stein und Bein geschworen, daß dies seine Absicht ist.*»

Aber kann man ihm das abnehmen? In der Freimaurerei ist Lügen, Täuschen und Tricksen selbst untereinander, vor allem jedoch zwischen den zwei oder auch ‚*zweieinhalb*‘ gegnerischen Fraktionen, an der Tagesordnung. Kein Wunder, wenn ja ihr Herr und Meister aus der Tiefe, dem sie alle in ihrer furchtbaren Verblendung als «*Luzifer*», d.h. als «*Lichtbringer*» huldigen, nach den Worten Christi «*der Vater der Lüge*» (Joh. 8, 44) ist. Magaldi entschließt sich daher fürs erste zu einem bloß bedingten ‚*Glauben*‘, den er durch massive Drohungen an Draghis Adresse ausbalanciert:

«*Ich bekräftige es in feierlicher Weise. Wir werden seinen Weg anhand jedes seiner Schritte beurteilen, ohne irgendwelche Abstriche zu machen. Sollte er nicht tun, was er uns versprochen hat, wird er buchstäblich in den Skeletten untergehen, die, aus seinen Schränken kommend, auf makabre Art vor seinem Gesicht tanzen werden, bis sie ihn schließlich zwingen, Hals über Kopf davonzurennen. [...] Also: wehe Mario Draghi, wenn er beabsichtigt, die öffentliche Meinung und die eigenen fortschrittlichen „Brüder“ an der Nase herumzuführen, denen er gesagt hat: ich bin bereit, diese Art von Arbeit zu tun, und andere sind mit mir. Die fortschrittlichen freimaurerischen Netzwerke können Draghi zwingen, sich zurückzuziehen, wie es schon Napolitano ergangen ist, der*

auch und vor allem im Gefolge der Veröffentlichung meines Buches „Massoni“ und der parlamentarischen Befragung zurücktrat, die sich seitens der 5-Sterne-Bewegung (in diesem Falle seitens der Senatorin Laura Bottici) daran anschloß. Nach dieser Befragung setzte sich der Prozeß in Gang, der zur Abdankung Napolitanos führte, der nie der Gegenüberstellung mit dem standgehalten hat, was in dem Buch „Massoni“ bezüglich seiner gesagt wird.»

Derlei Drohungen, aber auch das wiederholte Angebot an Draghi, ihm die Hand zu reichen, falls er es ehrlich meint, gehen noch einige Absätze lang weiter. Interessant ist, daß man von dieser hochnotpeinlichen parlamentarischen Befragung des damaligen Staatspräsidenten, ehemaligen Kommunisten und späteren ‚oligarchischen‘ Supermaurers in der Ur-Loge «THREE EYES» Giorgio Napolitano, ausgelöst durch Magaldis detaillierte und offenbar bestens belegte Enthüllungen, aus den etablierten Medien – nie auch nur *ein* Wörtlein erfahren hat ... Tatsächlich wurde aber Napolitano schon im Februar 2015, kaum drei Monate nach dem Erscheinen von Magaldis Buch, ohne großes Aufsehen durch den bis heute im Quirinal residierenden bloßen Parafreimaurer Sergio Mattarella ersetzt!

Die Medien berichten auch jetzt *nicht* über Draghis sensationellen Sinneswandel oder gar über seine Hinwendung zu den ‚demokratischen‘ Ur-Logen, wie sie ja sowieso die Ur-Logen absolut ignorieren, schimpft Magaldi am 27. Dezember 2019. «Schweigen, mafïöse Omertà seitens der Medien über diese Themen. Das ist die wahre Mafia. Es ist die mafïöse Omertà der Medien über die Themen, die tatsächlich die wichtigsten Dynamiken der Macht betreffen.»

Gleichwohl fällt Magaldis Silvester-Ausblick auf das neue Jahr 2020 optimistisch aus. Viel zu optimistisch, wie wir heute wissen, denn die ‚reaktionären‘, ‚antidemokratischen‘ Ur-Logen haben bereits unvermerkt ihre neueste Wunderwaffe, den Covidismus, auf den Weg und in Stellung gebracht, während Magaldi sich noch unbefangenen über Draghis Wandlung freut: «Er, der Fürst der Austerität und der schlimmsten Privatisierungen, der neoliberalistischen Hegemonie in der EU-Führung, sagt heute, daß der Moment gekommen ist, alles zu ändern.» Tatsächlich gibt Draghi «eines zu: daß sie – er eingeschlossen – uns Jahrzehnte hindurch belogen haben», nämlich: «Es stimmt nicht, daß wir uns mit der Strenge⁹¹⁴ abfinden müssen, weil nicht genug Gelder da sind. Es genügt, die Regeln zu ändern: die Eurobonds schaffen, die Zinsspreizung aufheben, die EZB zu einem Motor der Entwicklung machen.» Und so weiter.

Auf den Tag genau einen Monat später können Magaldi bzw. der ihm als Sprachrohr dienende Blog «libreidee» auch schon auf weitere Anzeichen dafür verweisen, daß die Umkehr der zwei neuen Lichtgestalten echt ist: «Frau Christine Lagarde hat soeben das größte Tabu dieser Jahre „theologischer“ Austerität angesprochen: die Eurobonds, um in unbegrenztem Maße die Staatsschulden der Länder Europas zu bestreiten, ohne den spekulativen Albtraum

⁹¹⁴ Gemeint ist die strenge Begrenzung staatlicher Schuldenaufnahme.

der Zinsspreizung. Und sogar Mario Draghi seinerseits hat geradeheraus von der Modern Money Theory gesprochen, das heißt von der theoretisch endlosen Geldschöpfung, um mit ihr die europäische Wirtschaft wiederzubeleben» (31. Januar 2020).

Wo die beiden Superfreimaurer in all diesen Monaten ihre Logenheimat haben, darüber kann nur gerätselt werden. Vermutlich stehen sie – bildlich gesprochen – erst einmal auf der Straße. Denn förmlich aufgenommen in eine oder mehrere der ‚demokratisch-fortschrittlichen‘ Ur-Logen sind sie immer noch nicht. So etwas geht keinesfalls im Hauruckverfahren, waren sie doch bisher «gegeneingeweiht» und müssen sich der nunmehr ‚richtigen‘ «Einweihung», die sie anstreben, erst einmal würdig erweisen ... Am 4. Februar 2020 formuliert Magaldi immer noch zurückhaltend: «... sie klopfen heute an die Pforten der fortschrittlichen Maurerei». Am 18. Februar nichts neues: «Zusammen mit Christine Lagarde, heute an den Schalthebeln der EZB, möchte Draghi ins fortschrittliche Lager überwechseln, indem er seine eigene Geschichte verleugnet: es wäre eine entscheidende und für alle nützliche Revolution ...», die aber offenbar immer noch nicht stattgefunden hat.

Erst der Monat März gibt beiden ‚Bekehrten‘ Gelegenheit, ihre neue Loyalität in aller Form unter Beweis zu stellen und sich damit für die rituelle Einweihung in von Magaldi nicht näher bezeichnete ‚fortschrittlich-demokratische‘ Superlogen zu qualifizieren. Es ist bekannt, daß die Logen – auch schon die ‚gewöhnlichen‘ Hochgradlogen – jenen ihrer Mitglieder, die eine wichtige Machtposition bekleiden, bisweilen einen derartigen sogenannten «Ergebnisbeweis» abverlangen. Lagarde wurde nun von den ‚fortschrittlichen‘ Ur-Logen folgende ‚paradoxe‘ Aufgabe gestellt: Sie mußte in ihrer Eigenschaft als EZB-Präsidentin eine höchst skandalträchtige öffentliche Erklärung im Sinne der Aufrechterhaltung gnadenloser Austerität gegenüber dem finanziell am Boden liegenden Italien abgeben, absichtlich überspitzt hart und herzlos, um einen allgemeinen Sturm der Entrüstung über sich ergehen zu lassen, aber zugleich sogar die Wortführer der ‚neoaristokratisch-reaktionären‘ Gegenseite zum – mindestens heuchlerischen – öffentlichen Widerspruch zu nötigen.

Madame Lagarde hat es tatsächlich getan, ohne mit der Wimper zu zucken⁹¹⁵, und Gioele Magaldi wie auch der anonyme Redakteur von «libreidee» freuen sich am 17. März 2020 darüber volle zweieinhalb eng bedruckte Seiten lang wie Schneekönige! Eine glänzende «Schauspielerin» habe sie abgegeben

⁹¹⁵ Lt. dem Dpa-Journalisten Panagiotis Koutoumanos (in: «HNA»), 20. März 2020) hatte sie am 12. März 2020 «mit Blick auf italienische Staatsanleihen» kalt erklärt: «Die EZB ist nicht dazu da, die Rendite-Abstände zwischen den Staatsanleihen in der Eurozone zu schließen», und dies vor folgendem Hintergrund: «... das von der Corona-Pandemie am stärksten gebeutelte Italien hat es besonders hart getroffen: Hatte die Rendite für dessen zehnjährige Staatsanleihe vor wenigen Wochen noch bei unter einem Prozent gelegen, war sie am Mittwoch [sechs Tage nach Lagardes ominöser Äußerung] auf über 2,9 Prozent gestiegen. Damit betrug der Rendite-Abstand zur zehnjährigen Bundesanleihe zwischenzeitlich 3,3 Prozent – ein neuer Höchstwert.» Doch dank des von derselben Lagarde dann in der Nacht zum 19. März angekündigten Anleihe-Kaufprogramms der EZB in Höhe von 750 Mrd. Euro bis Ende 2020 war die italienische Staatsanleihe schlagartig auf nur noch 1,6 % Rendite gefallen, genau wie von Magaldi und seinen ‚fortschrittlich-demokratischen‘ Ur-Logenkumpanen gewollt!

und genau das erwartete Resultat erzielt. Sogar die ‚*Oligarchin*‘ Ursula von der Leyen habe sich bemüßigt gefühlt, auszurufen: «*Wir sind alle Italiener*» ... und auf einmal seien sie sämtlich, Angela Merkel nicht ausgenommen, wie

Lagarde völlig ohne Signal, was durch die unnötige Breite des Photos noch betont wird. Auf solche Weise brachten die ‚*neorokratischen*‘ Ur-Logen, welche die *Deutsche Presseagentur* und die von ihr belieferten Zeitungen kontrollieren, ihren Unmut über die jüngsten Aktionen der ihnen untreu gewordenen EZB-Chefin zum Ausdruck. Diese Aufnahme ‚*kommentierte*‘ in der «*HNA*» vom 20. März 2020 den ansonsten neutral gehaltenen Dpa-Bericht über das am Vortag angekündigte EZB-Anleihe-Kaufprogramm und die prompt stark gefallen Renditen auf italienische Staatspapiere.



durch ein Wunder bereit gewesen, wenigstens verbal für Italien ihr Portemonnaie zu öffnen! Lagarde hat also ihr neues freimaurerisches ‚*Meisterstück*‘ erfolgreich abgeliefert. Nun ist Draghi an der Reihe.

Er entledigt sich seiner Pflicht, indem er Ende März in der ‚*angesehenen*‘ und weltweit gelesenen «*Financial Times*» (FT) einen (wohl Leser-)«*Brief*» veröffentlicht. Dessen Tenor lautet: ‚*Wir stehen jetzt in einem Krieg gegen das Coronavirus, und im Krieg muß es unbedingt erlaubt sein, soviel Schulden zu machen wie halt nötig ...*‘ Das ist ein unverhohlenes Bekenntnis zur «*Modern Money Theory*», deren Umsetzung in die Praxis Magaldi und den Seinen so enorm am Herzen liegt. Der Redakteur von «*libreidee*» bringt diese Frohbotschaft erstmals am 26. März und mutmaßt, Draghi habe in seinem Schreiben die Covid-Kampagne, welche «*derzeit die Wirtschaft vermittelt der den Unternehmen aufgezwungenen Lähmung vom „Modell Wuhan“ erschüttert*», nur als hochwillkommenes «*Alibi*» vorgeschoben, mit dem er «*heute sein „drittes Leben“, dasjenige als post-keynesianischer Strategie, beginnt*».

Magaldi seinerseits wird in den nächsten Monaten, ja sogar noch ein ganzes Jahr später immer und immer wieder auf diesen FT-Leserbrief als DEN ‚*Beweis*‘ für Draghis Aufrichtigkeit zurückkommen. Offenbar hat sich Draghi damit seine ‚*demokratisch-fortschrittliche*‘ «*Einweihung*» verdient, die nicht lange danach stattgefunden haben wird, genauso wie diejenige Lagardes.

Am 15. April 2019 hat das Dach der Kathedrale Notre Dame in Paris gebrannt. Die Macron-Regierung und die Weltmedien haben anschließend – wenig glaubhaft – behauptet, ein elektrischer Kurzschluß sei die Ursache für die Entzündung der mächtigen und nur sehr schwer entflammbaren Eichenbalken gewesen. Magaldi jedoch hat acht Tage danach, am 23. April, auf «*libreidee*»

versichert, dieser «Anschlag» sei von der ‚oligarchischen‘ Superlogen-Fraktion verübt worden und habe nicht der katholischen Kirche, sondern den ‚demokratisch-fortschrittlichen‘ Freimaurern gegolten, weil sie Notre Dame als ein «Symbol für das christliche Neu-Templertum» verehren. Er hat damals explizit «für die nächsten Stunden» versprochen, alles aufzudecken und auch die Namen der Täter bzw. Auftraggeber zu nennen. Doch gekommen ist dann – nichts mehr! Wollte er sich diesen Knüller vielleicht doch lieber für seinen nächsten Enthüllungsband aufheben? Oder hat er sein Schweigen gegen etwas anderes ‚eingetauscht‘?

Fast genau ein Jahr später, in der Nacht des 7. April 2020, brennt der Dachstuhl von Mario Draghis Villa in Città della Pieve, kann indes von der herbeigeeilten Feuerwehr gelöscht werden. Der Redakteur von «libreidee» deutet am 8. April an, es könne sich um einen Racheakt der ‚Oligarchen‘ handeln. Magaldi selber äußert sich dazu nicht. Offenbar läßt sich diesmal nichts beweisen ... Aber ein Wechsel der Fronten ist auf der Ebene der übernationalen Höchstgradfreimaurerei wohl nicht ganz ungefährlich.

Magaldi und seine Ur-Logen-Genossen sind jetzt von Draghis Ehrlichkeit überzeugt. So sehr, daß Magaldi bereits am 19. Mai 2020 offen eine «Regierung der nationalen Rettung» unter Mario Draghi ins Gespräch bringt, die das Regime des ‚unfähigen‘ und den ‚Oligarchen‘ willfährigen Giuseppe Conte so bald wie nur möglich ablösen soll. In Italien, wo Regierungen am laufenden Band verschlissen werden und kaum je zwei Jahre oder länger ‚halten‘, verfügt der Staatspräsident, dem die italienische Verfassung eine ganz andere Stellung einräumt als das deutsche Grundgesetz dem praktisch machtlosen Bundespräsidenten, zumindest faktisch über mehr politischen Einfluß als der Regierungschef. Daher schlägt Magaldi weiter vor, Draghi könne nach einer kurzen Phase als Premierminister ins Amt des Staatspräsidenten wechseln.

Aber ‚Politik ist ein schmutziges Geschäft‘ genau deshalb, weil dieses Geschäft von lauter sittlich-religiös prinzipienlosen Freimaurern betrieben wird, die kein Gesetz über sich selbst anerkennen, sondern mit ihrem «Bruder» Aleister Crowley der von der Hölle inspirierten Maxime huldigen: «„Tu was du willst“ soll sein das ganze Gesetz». Auch ein Gioele Magaldi scheut nicht davor zurück, sich die Finger mit intriganter Politik schmutzig zu machen. Sein bisheriger Erzfeind, der im Gegensatz zu Draghi ‚unbekehrte‘, d.h. ‚neorolistokratisch‘ verortete Romano Prodi, auf den er – nicht in seinem Buch, wohl aber im Weltnetz – oft genug geschimpft hat, strebt ebenfalls das Amt des Staatspräsidenten an. Kein grundsätzliches Problem, läßt Magaldi plötzlich am 16. Juli 2020 verlauten, denn Jorge Bergoglio alias «Papst Franziskus» vermittelt ja jetzt:

«Gebt acht auf Papst Bergoglio. Mario Draghi in die Päpstliche Akademie der Sozialwissenschaften zu berufen heißt, die freimaurerische Welt des laikalen Draghi zum Dialog mit der freimaurerischen Welt des katholischen Prodi einzuladen.» Prodi hat zwar, anders als Draghi, nichts bereut. Aber wenn Draghi nicht Staatspräsident wird, kann statt seiner auch Prodi es werden. «Uns

fortschrittliche Maurer interessieren nicht die Namen, sondern die Programme. Wir werden zusehen, ob Prodi präzise [Selbst-]Verpflichtungen folgen läßt.» Offenbar will Bergoglio die Kräfte vereinen, um aus der Krise herauszukommen, faßt der Redakteur von «ideelibre» Magaldi Gedankengang zusammen.

Entgegen Magaldi wiederholten ‚Prophezeihungen‘ erweist sich die zweite Conte-Regierung – gerade wegen ihrer ganz im Sinne der ‚oligarchischen‘ Ur-Logen betriebenen Corona-Kampagne, wie er selber wütend gestehen muß – als ungewöhnlich zäh und langlebig. Erst am 3. Februar 2021 sehen sich Magaldi und die Seinen endlich am Ziel ihrer hintergründigen Wühlarbeit: die ‚oligarchische‘ Conte-Regierung ist symbolträchtig am 2. 2. (= 22 = 2 x 11) gestürzt worden und Staatspräsident Mattarella beauftragt bereits am nächsten Tag keinen anderen als den neuen Jünger des freimaurerischen ‚demokratischen Fortschritts‘ Mario Draghi mit der Neubildung einer ‚technokratischen‘ Regierung!



Zweimal der designierte Premier und nunmehr ‚demokratisch-fortschrittliche‘ Ur-Logen-Maurer Mario Draghi am Tag nach seiner Ernennung (d.h. am 4. Februar 2021) in der Schweizer Presse. Die durchwegs logengesteuerte Presse hat immerhin die Freiheit, sich durch die heimliche Symbolik der *abgedruckten* Photos für oder gegen einen «Bruder»(eine «Schwester») bzw. deren jeweils aktuelle Aktionen/Pläne zu positionieren. LINKS: Die tendentiell eher (wenngleich nicht völlig) ‚neoristokratisch‘ eingestellte «Neue Zürcher Zeitung» lehnt Draghi als neuen Premier Italiens ab (gesenkter Kopf und Blick!). RECHTS: Der tendentiell (wiewohl keineswegs konsequent) eher «fortschrittlich» orientierte Zürcher «Tages-Anzeiger» hat sich für eine wesentlich positivere Symbolik entschieden: «Blick» zur Seite, die hilfreiche Andeutung eines «Großen Notsignals» (Dreiecks-Stellung der Hände!), ja sogar eine große Plakette mit der amtlichen Aufschrift «Quirinale» (ganz unten) vor der Brust, die ihn bereits für das Amt des Staatspräsidenten ‚empfiehlt‘ ... Im zugehörigen Artikel verhöhnt das Blatt wieder einmal seine Leser, indem es über den laut Magaldi «laikalen», also religiös ungläubigen Draghi behauptet, er sei «ein strenggläubiger Katholik»!

Natürlich ist das absolut kein Zufall. Am 9. Februar 2021 skizziert ein gewisser Giorgio Cattaneo auf «libreidee», wie Draghi zu seiner neuen Machtposition gekommen ist: «Er hätte sogar den Superminister für Wirtschaft gemacht, wenn Mattarella als Premier Marta Cartabia designiert hätte: eine „demütige“ Rolle für jemanden, der in den Quirinal strebt. Dann haben sich internationale Dynamiken [d.h. Einflußnahmen der supranationalen Ur-Logen] in Bewegung gesetzt, sagt Magaldi, und Draghi wurde gebeten, den Premierminister zu machen: „Alle Parteien wußten schon, daß er eine sehr breite transversale Mehrheit [d.h. eine – freimaurerische – Mehrheit quer durch alle Partei-

en!] bekommen würde, diejenige, die ihn dann auch zum Hügel [d.h. zum Quirinal = zum Amtssitz des Staatspräsidenten] begleiten wird (der das wahre Ziel bleibt, seines und unseres).“ *Alchemistisch* nennt Magaldi es „das große Werk“.»

Eine Woche danach kommen «*libreidee*» und Magaldi nochmals auf dieses ‚große alchemistische Werk‘ der ‚demokratischen‘ Höchstgradmaureri zu sprechen. «*Was ist denn nun passiert? Hat dieser unverbesserliche Schelm Renzi [Chef des Partito democratico = der Demokratischen Partei] nicht der Versuchung widerstanden, „Josephchen“ [Conte] aus persönlicher Antipathie ein Bein zu stellen, vielleicht auch, um besseren Zugriff auf die Beute des Wiederaufbauprogramms zu bekommen? Das ist die Version für kleine Kinder, an die zu glauben sogar die Medien fingiert haben. Dann gibt es da die andere Erklärung, die glaubhafte: es sind die hohen Kreise in Aktion getreten. Das Ziel: Schluß machen mit dem Schlimmsten, ein für allemal, und nicht bloß das von Contes Hintermännern im Dienste anti-italienischer, auch chinesischer, geschäftlicher und neu-feudaler imperialer Mächte orchestrierte kleine Reich des Schreckens und der [wirtschaftlichen] Depression in die Archive verbannen. [...] Das Lexikon der Alchemie hervorziehend, bezeichnet Magaldi das derzeit im Gange befindliche veredelnde freimaurerische Unternehmen als „großes Werk“: das Blei (von gestern und heute) in das Gold von morgen verwandeln, indem jeder die Gelegenheit erhält, sich selbst zu verwandeln*» (16. Februar 2021).

Die ‚Lichtgestalt‘ Draghi schwächelt

Während es an Lagardes Betragen auch künftig nichts auszusetzen gibt – sie tut beharrlich, was sie versprochen hat, und versorgt (nicht nur) die italienische Staatskasse anhaltend mit ‚billigem‘ Geld –, wird sich jedoch Draghi nicht in allen Punkten als zuverlässig erweisen. Die freiheitsfeindlichen und zugleich abgrundtiefst heuchlerischen ‚*Corona-Maßnahmen*‘ werden sich zur größten Enttäuschung nicht zwar Magaldis, wohl aber der Redaktion und etlicher anderer Artikelschreiber von «*libreidee*» unter Draghis Ägide nicht bloß hartnäckig halten, sondern sogar noch verschärfen. Magaldi sucht dies, wie wir weiter unten noch sehen werden, monatelang als bloß vorübergehende Taktik zu entschuldigen, auch wenn er es nicht billigt. Richtig böse wird er erst, als Draghi im Herbst 2021 gar einen ‚*Rückfall*‘ in das Magaldi und seinen «*Brüdern/Schwestern*» zutiefst verhaßte Austeritäts-Denkmuster erleidet.

Die vielfach in erster Linie vom Tourismus lebenden großen und kleineren Städte benötigen die Verlängerung eines «*Bau-Bonus*», um dem wegen der vorgeblichen «*Pandemie*» schwer getroffenen und immer noch darniederliegenden Geschäft mit dem Fremdenverkehr u.a. durch die Restaurierung der Fassaden sehenswürdiger Gebäude wieder auf die Beine zu helfen. Der zuständige Minister Franceschini hat sich dafür starkgemacht, doch Draghi hat – zum ersten Mal seit seinem Amtsantritt – mit der Begründung abgewehrt, da-

für ‚*fehle*‘ das Geld ... Das ist eine Behauptung, die der «*Modern Money Theory*», auf die er sich doch feierlich verpflichtet hat, glatt ins Gesicht schlägt! Magaldi geht denn auch *sofort* wütend auf die Barrikaden.

Die Redaktion von «*libreidee*» faßt am 27. Oktober 2021 Magaldis «*ausdrückliche Botschaft*» an Draghi, ‚*abgesandt*‘ am 25. Oktober im Rahmen des wöchentlichen Video-Gesprächs mit Fabio Frabetti von «*Border Nights*», sehr anschaulich so zusammen:

«*Lieber Mario Draghi, gib acht, wie du dich benimmst: mach so weiter, und du wirst den Quirinal nur mit dem Fernglas sehen. Du wirst nämlich von vielen ungeahnten Heckenschützen mit Schrotschüssen eingedeckt werden, die – in diesem Falle – handeln werden wie seinerzeit, als Prodi beim Lauf auf den Hügel [d.h. als Bewerber um das Amt des Staatspräsidenten] unrühmlich kaltgestellt wurde.*»

Offenbar hat Romano Prodi, der auch jetzt wieder im Rennen ist, es schon einmal versucht, wurde aber von Magaldis ‚*demokratisch-fortschrittlichen*‘ Logenbrüdern – wohl zumeist den ‚*gewöhnlichen*‘ Hochgraden – effektiv gestoppt. Dasselbe Schicksal droht dem aktuellen Premierminister. Wörtlich hat Magaldi mit dem ihm eigenen Zynismus ausgeführt: «*Beim Lauf auf den Hügel gibt es viele Möglichkeiten, aus der Spur geworfen zu werden. Da ich selbst, gemeinsam mit anderen, Bestandteil eines Plans bin, Draghi in den Quirinal zu bringen, kann ich euch sagen, daß die Idee, die der Ratspräsident [= der Premierminister] derzeit verfolgt, eine falsche Spur ist. Es gibt drei verschiedene Strategien, eine jede mit ihrem Plan für die Herbeiführung einer Entgleisung, mit denen – wie bei einer Schachpartie – Draghi rechnet, um den Hügel zu besteigen.*» Doch wenn er sein derzeitiges Betragen nicht ändert, «*wird ihm der Weg zum Quirinal versperrt und sabotiert werden, auf jeden Fall von seiten der fortschrittlichen Freimaurer.*»

Das sind keine leeren Drohungen, hat Magaldi am Vorabend unterstrichen. Denn er und seine Fraktion verfügen, wie damals bei Prodi, so auch jetzt gegen Draghi durchaus über die nötigen Mittel und Methoden. Diese Mittel und Methoden lassen sich im wesentlichen unter die beiden Rubriken «*Druckausübung*» und «*Erpressung*» subsumieren. Druck natürlich auf Draghi, dessen Ambitionen man zu durchkreuzen droht, doch dieser Druck wiederum wird erzeugt, indem man Draghi in Aussicht stellt, eine ganze Menge anderer Leute unter Druck zu setzen, damit sie helfen, ihn zum ‚*Entgleisen*‘ zu bringen.

Da die in mehrere Fraktionen gespaltenen «*Brüder*» und «*Schwestern*» einander nie wirklich vertrauen können, sorgen sie seit jeher soviel als möglich dafür, daß *jeder* von ihnen seine sprichwörtlichen ‚*Leichen im Keller liegen hat*‘. Sollte er auch (eher ausnahmsweise) *von sich aus* gar keine solchen haben, kann man ihm auf hinterlistige Weise trotzdem welche in den Keller schmuggeln. Wie das konkret funktioniert, hat Magaldi in seinem Buch sehr schön am Beispiel von George H.W. Bush illustriert. Da diese Episode aus dem Jahre 1981 bisher noch nicht zur Sprache kam, sei sie nachfolgend wiedergegeben.

Wir entsinnen uns: Unzufrieden mit der viel zu groß gewordenen Macht der Ur-Loge «*THREE EYES*», gründeten acht ihrer eigenen Mitglieder zusammen mit ähnlich unzufriedenen «*Brüdern*» und «*Schwestern*» etlicher anderer Ur-Logen in größter Heimlichkeit die neue Ur-Loge «*WHITE EAGLE*». Diese brachte es, nachdem sie endlich ihre Existenz «*offenbart*» hatte, zuwege, bei der ‚Wahl‘ 1980 Ronald Reagan als Präsidenten der USA durchzusetzen, während sich die Ur-Loge «*THREE EYES*» damit abfinden mußte, nur den Vizepräsidenten bestimmen zu dürfen, ihr Mitglied George H.W. Bush. Als aber auch jene acht «*THREE-EYES*»-Maurer, welche an der heimlichen Gründung der «*WHITE EAGLE*» beteiligt gewesen waren und ihr weiterhin angehörten, sich innerhalb der Ur-Loge «*THREE EYES*» zu erkennen gaben, lösten sie dort wütende Reaktionen aus. Ein Teil der Mitglieder der «*THREE EYES*» wollte sich unbedingt rächen und gab daher das Attentat auf den von der «*WHITE EAGLE*» ins Amt gebrachten Präsidenten Reagan in Auftrag.

Diese Gelegenheit wiederum wurde ‚*praktischerweise*‘ dazu genutzt, gleichzeitig dem neuen Vizepräsidenten Bush ‚*eine Leiche in den Keller zu legen*‘ – obwohl er in ihrer eigenen Ur-Loge saß, sich immer völlig loyal verhalten hatte und von ihnen selber für dieses Amt nominiert worden war! Wer dann auf Reagan schoß und ihn schwer verletzte, war nämlich ein junger Mann namens John Hinckley junior, und daß die Wahl gerade auf ihn gefallen war, hatte absolut nichts zufälliges, verrät uns Magaldi. Nur einige Medien, die jedoch den wahren Hintergrund nicht kannten, hätten damals, in den ersten paar Tagen nach dem Anschlag, darauf hingewiesen,

«daß der geistesgestörte John Hinckley jun. der Sohn von John Warnock Hinckley sen. war, dem mehrjährigen Präsidenten und Geschäftsführer der Vanderbilt Energy Corporation, der auch ansonsten im Erdölsektor arbeitete. Dieser, aus Oklahoma stammend und später nach Texas umgezogen, war ein Freund der Familie Bush und hatte sogar während der republikanischen Vorwahlen von 1980 George H.W. Bush mächtig finanziert. Mehr noch: der Sohn von John Warnock Hinckley sen. und ältere Bruder des Attentäters John Hinckley jun., Scott Hinckley (ein enger Mitarbeiter des Vaters im Energie- bzw. Erdölsektor), war seinerseits in enger Freundschaft mit dem vierten Sohn von George H.W. Bush und Barbara Pierce, Neil Bush verbunden.

«Nebenbei bemerkt, auch John Warnock Hinckley sen. (1925-2008) war Mitglied der „THREE EYES“. Bei diesem x-ten (diesmal um Haaresbreite gescheiterten) politischen Mord wären jedoch gemäß einigen Quellen weder die Familie Bush noch diejenige Hinckley verantwortlich dafür gewesen, die Hand des objektivmaßen verrückten John Hinckley jun. zu bewaffnen. Doch derjenige unter den Brüdern der „THREE EYES“, der den Attentäter effektiv dazu antrieb, zu schießen, wußte genau, daß nach der Beseitigung von Präsident Reagan hauptsächlich Bewohner des Weißen Hauses sein Stellvertreter geworden wäre, also dieser George H.W. Bush, der in der „Loge der drei Augen“ eines der treuesten, ergebensten und am besten eingebetteten (embedded) Mitglieder war.»

Nun denn, er mochte so treu, ergeben und eingebettet sein, wie er wollte, man traute ihm dennoch nicht!

«*Laut einigen war zwar der Umstand, als Attentäter just einen geistig verwirrten Jugendlichen ausgewählt und bewaffnet zu haben, der sich direkt auf die Familie Bush zurückführen ließ, gewiß eine Art, wieder einem Mann der „THREE EYES“ und der Trilateralen Kommission die Präsidentschaft der USA zu verschaffen, aber zugleich eine luziferische List, um George Herbert Walker Bush unter strikter Erpressung (ricatto) und Kontrolle zu halten [...].*» (S. 377)

Ja, ‚*nötigenfalls*‘ hätte man nämlich *jederzeit* beginnen können, die Medien laut und anhaltend darüber ‚*spekulieren*‘ – und im weiteren Verlauf sogar gewisse Staatsanwälte ‚*ermitteln*‘ – zu lassen, ob denn nicht vielleicht der dem Attentäter so auffallend nahestehende Bush der Hintermann des Reagan-Attentats gewesen sein möchte, von dessen Gelingen er selbst ja immerhin politisch enorm profitiert hätte ...

Im Herbst 2021 ist es Magaldi selbst, der von ähnlichen Methoden Gebrauch zu machen droht, falls Mario Draghi sich nicht umgehend besinnt. «*Den „Bruder“ Draghi möchte ich daran erinnern, daß es im Parlament viele Personen gibt, die sozusagen Schulden gegenüber jemandem haben, und diese Schulden werden eingefordert; und es ist so, daß dann die Heckenschützen auftauchen, die auf diesen oder jenen Kandidaten schießen. Hoffen wir, daß es nicht nötig sein wird, diese Schulden zurückzufordern und somit einige unverhoffte Heckenschützen aufzufordern, die Wahl Draghis mit Schrot zu durchlöchern.*»

Offensichtlich hofft Magaldi, auf diese Weise genügend Gegendruck aufzubauen, denn er glaubt zu wissen, wieso Draghi auf einmal wieder mit der angeblichen ‚*Geldknappheit*‘, d.h. mit seinem früheren Austeritätsdogma liebäugelt. Hat doch Magaldi selbst noch im Februar orakelt (hier zunächst in den Worten des Redakteurs von *«libreidee»*), es scheine *«sich die konkrete Gefahr zu erheben, daß eine Mörderhand sich an der Unversehrtheit des neuen Draghi vergreifen könne [...]. Wörtlich: „Mir ist zu Ohren gekommen, daß angeblich jemand allen Ernstes darüber nachdenkt, Mario Draghi das Ende zu bereiten, das in der Geschichte schon anderen Personen bereitet wurde, die als Gefahr für das System wahrgenommen wurden“*» (9. Februar 2021)! Anzunehmenderweise haben Draghis neue ‚*fortschrittlich-demokratische*‘ Ur-Logen-Freunde daraufhin schleunigst den weiter oben schon besprochenen *«Einweisungsschild»* für ihn beantragt.

Nein, sagt daher Magaldi auch jetzt, im Oktober, er ist bis auf weiteres nicht der Ansicht, daß Draghi die ‚*fortschrittlichen*‘ Ur-Logen angeschwindelt hat. Sollte sich wider Erwarten doch noch herausstellen, daß dem so ist, *«werde ich mich der Evidenz ergeben, aber ich mag es nicht glauben. [...] Ich habe keine Vorurteile, und ich denke, Draghis Problem ist, daß er gegenwärtig laiviert: tausend Pressionen ausgesetzt, hat er sich dazu entschlossen, auch gegenüber seinen alten neoaristokratischen Genossen ein bißchen zweideutig zu*

bleiben, auch weil da noch europäische Gelder zu bekommen sind.» Und dann weiter:



Der diskret freimaurerische Blog *«libreidee»* arbeitet, genau wie die Zeitungen, ständig mit Signalphotos. Am 26. Oktober 2021 waren Magaldi Warnungen und Drohungen an Draghis Adresse mit dieser – symbolisch negativen – Aufnahme (Kopf und Geradeausblick leicht gesenkt, sonst nichts im Bild!) garniert, um an der Ernsthaftigkeit des *„Rüffels“* keinen Zweifel zu lassen.

«Ich glaube, daß Draghi versucht, die Wasser zu trüben. Wir verstehen alles, aber es gibt eine Grenze: wenn sich herauskristallisieren sollte, daß „er nichts ausgeben kann“, für eine wichtige Sache, „weil die Gelder nicht reichen“, dann kehrt er zu einem alten Paradigma zurück. Und hier entsteht ein enormes Problem, schwerwiegender als das durch den Green Pass [den für Arbeitnehmer obligatorischen Covid-Impf-Ausweis] geschaffene. Das „es sind nicht genug Gelder da“ hätte schlimmere Auswirkungen im Vergleich zu denen des Green Pass, der immerhin in ein paar Monaten nicht mehr existieren wird.» Sicher, fährt Magaldi fort, der Impfausweis ist ungerecht für jene, die arbeiten müssen. Aber noch

weit schlimmer wäre es, arbeitslos zu werden, weil vorgeblich kein Geld für die Ankurbelung der Wirtschaft da ist, welche die Schaffung von Arbeitsplätzen garantiert!

«Zu sagen, daß „nicht genug Gelder da sind“, „daß die Decke zu kurz ist“, heißt, zum Paradigma der Knappheit, demjenigen der Austerität zurückzukehren», schimpft er weiter. *«Die Gelder sollten niemals ein Problem sein, wie Draghi selber den durch die steigende Verschuldung Italiens alarmierten Journalisten erklärt hatte. Er hatte ihnen klargemacht, daß ein Staat nie insolvent sein kann und daß die „gute Schuld“, das heißt die produktive (bezogen auf das BIP, die Beschäftigung und endlich auch die Steuereinnahmen), keinen Anlaß zur Sorge gibt.»* Dann doch wieder mit dem Schuldengespenst zu wedeln, ist bloß die Neuauflage *«eines alten, mißtönenden liberalistischen und dann neoliberalistischen Lieds: ein Rezept, das noch nie funktioniert hat».*

Wie es scheint, hat diese Standpauke ihre Wirkung auf den Gescholtenen nicht verfehlt, denn Magaldi braucht anschließend nicht mehr auf das Thema zurückzukommen ...

Vom Freimaurer Trump zum Supermaurer Biden

Als großer Drahtzieher hinter der Weltpolitik muß man unbedingt *wendig* sein in diesem schmutzigen Geschäft, *sehr wendig*. Magaldi *ist wendig*, ungemain wendig sogar. Wenn nicht der neue *„demokratische Fortschrittler“* Draghi, dann eben der *„unbekehrte“* Prodi in den Quirinal, sofern er wenigstens *etwas* anzubieten hat. Wenn nicht der von den *„demokratischen Fortschrittlern“* eigentlich gewollte Donald Trump, dann eben der von den *„oligarchischen*

Neoaristokraten unterstützte Joe Biden ins Weiße Haus, sofern er und seine Hinterleute wenigstens *einige* Zusagen machen. Wo man es verschmäht, Politik als ‚*schmutziges Geschäft*‘ zu kennzeichnen, drückt man es feiner aus: sie sei ‚*die Kunst des Möglichen*‘, heißt es dann. Wenn er und seine Ur-Logen-Fraktion zurückstecken und sich mit dem ‚*Möglichen*‘ begnügen müssen, beeilt sich Magaldi, die Niederlage trotzdem als ‚*Sieg*‘ darzustellen. Immer nach dem Motto: Nur kein Defätismus!

Hinsichtlich der von ihr zwar strikt bevorzugten Wiederwahl Trumps gab es für die ‚*demokratisch-fortschrittliche*‘ Fraktion der Superlogen offenbar kein Durchkommen. Magaldi als – unverkennbar – eine ihrer obersten Führungsgestalten dürfte das bereits früh gewußt haben, tat aber lange Zeit immer noch so, als werde Trump erneut US-Präsident. In Wirklichkeit hatte man «*in den Hinterstuben der Macht*» («*nel back-office del [grande] potere*»), wie Magaldi selbst gerne zu sagen pflegt, bereits weit im Vorfeld ausgehandelt, aus Magaldis und der Seinen Sicht: wohl oder übel aushandeln *müssen*, daß Biden Trump ersetzen werde.

Das wird völlig klar, wenn man Magaldis diesbezügliche Wortmeldungen aus dem Jahre 2020 mit dem tatsächlichen Lauf der Dinge vergleicht.

Trump hat soeben den iranischen General Qasem Soleimani mittels einer Drohne umbringen lassen. Magaldis (gewöhnlicher) Logenbruder Carpeoro verfügt nicht über die Nachrichtenkanäle der Höchstgradmaureri; er kann also nur spekulieren und argwöhnt, das sei der Ur-Loge «*HATHOR PENTALPHA*» zu liebe geschehen, um die voraufgegangene Tötung ihres langjährigen Mitglieds, des ISIS-Chefs Al-Baghdadi, auszugleichen. Doch der besser informierte Magaldi widerspricht: die Supermaurer der «*HATHOR*» hassen Trump nach wie vor, «*undenkbar, eine Übereinkunft zwischen ihnen und dem Weißen Haus*»! Nein, Trump hat den engen Vertrauten des iranischen Revolutionsführers Ali Khamenei beseitigt, um nicht nur ihn, sondern zugleich Irans Verbündete China und Rußland, beide fest unter Kontrolle der ‚*oligarchischen*‘ Ur-Logen, zu verwarren. Das ist nicht schön, räumt Magaldi etwas verlegen ein, aber es herrscht nun einmal «*Krieg*». Im übrigen wurde die Botschaft verstanden: «*Mich wundert die extreme Zurückhaltung nicht, mit der China und Rußland auf Soleimanis Tötung reagiert haben*» (14. Januar 2020).

Der Covidismus, meint Magaldi viereinhalb Monate später, zielt insbesondere darauf ab, Donald Trump eins auszuwischen. Diese Deutung darf man allerdings nicht verabsolutieren. Der Supermaurer von der «*THOMAS PAINE*» hat nämlich andererseits auch schon versichert, man wolle speziell «*Italien*» treffen, was auf jeden Fall zu kurz gegriffen ist. Zum dritten – und das ist sicher am realistischsten – beabsichtigen, nochmals laut Magaldi selber, die ‚*reaktionären*‘ Ur-Logen, im Zeichen von «*Corona*» letztlich der ganzen Welt das ‚*chinesische Modell*‘ einer zwar wirtschaftlich florierenden, jedoch politisch völlig unfreien Diktatur aufzuzwingen. Mit Trump hängt das nur insoweit näher zusammen, als gerade er, von den ‚*fortschrittlich-demokratischen*‘ Ur-Logen dazu angetrieben, vordergründig «*China*», hintergründig aber die höchst-

gradfreimaurerische Gegenseite eben erst in die Schranken gewiesen hatte, als der hinterhältige Gegenschlag erfolgte. Die Redaktion von «ideelibre» paraphrasiert Magaldis Ausführungen folgendermaßen:

«Die Covid-Katastrophe ist auf dem Höhepunkt einer Reihe von Rückschlägen ausgebrochen, welche die oligarchische Eine-Welt-Elite zu erdulden hatte. Der letzte, entscheidende, war die Inthronisierung Trumps im Weißen Haus: brutal, der Stop, den die [von Trump verhängten] Zölle dem (von den reaktionärsten Teilen der atlantischen Supermaureri protegierten) chinesischen geopolitischen Ausdehnungsstreben auferlegten. Ihr [der reaktionären Supermaurer] Traum: den Westen durch Unterdrückung der demokratischen Rechte „chinesisieren“. [...] Nur ein Blinder kann nicht sehen, was derzeit geschieht: unter dem Vorwand des Notstands schreiten die Pläne für eine „Neuformie-



Magaldis nachfolgende Worte hat «libreidee» am 12. Juni 2020 mit dieser Aufnahme (Trump liest Xi Jinping die Leviten ...) illustriert: «Nicht zufällig ist das Covid-Desaster in Wuhan im Gefolge der heftigen Demütigung ausgebrochen, die Xi Jinping von dem einzigen Politiker zugefügt wurde, der imstande ist, sich der Ausweitung der Vorherrschaft Pekings zu widersetzen: Donald Trump [...]»

ung“ Orwellscher Prägung voran, der man die Menschheit unterwerfen will. Darüber hinaus hat die Covid-Krise auch die Wirtschaft der USA gelähmt, der Trump Flügel verliehen hatte, indem er die Steuern kürzte und das Staatsdefizit erhöhte» (29. Mai 2020).

Kein Zweifel also, ihr «Bruder» Trump ist in den Augen der ‚fortschrittlichen Demokraten‘ unter den Supermauern bis zuletzt der beinahe ideale US-Präsident, um den ‚Neoaristokraten‘ Paroli zu bieten. Am 9. Juni klagt Magaldi: Die Corona-Kampagne «hat es geschafft, die großen wirtschaftlichen Erfolge Trumps just am Vorabend der amerikanischen Wahlen zunichtezumachen». Gerade erst hatte Trump endlich Chinas unaufhaltsam erscheinenden Vormarsch gestoppt. Aber Vorsicht! «Das Problem ist nicht China an sich, sondern die supranationale Macht, die das China-System als Schlüssel dazu benutzt, den Westen zu „chinesisieren“: man hat es wunderbar gesehen beim Lockdown von Wuhan, der als Vorbild präsentiert und sofort in Italien nachgemacht wurde.»

Am 18. Juni berichtet «libreidee» über die jüngste Intervention Magaldis, in welcher der Großmeister des GOD den sogenannten «Tiefen Staat» («Deep State») ohne weiteres mit den ‚oligarchischen‘ Ur-Logen gleichgesetzt hat: «Den amerikanischen Präsidenten erinnert Magaldi an die ausschlaggebende

Rolle – gespielt just von den fortschrittlichen Schurzträgern – bei seiner überraschenden Wahl von 2016 mit einem präzisen Auftrag: von innen heraus die tödliche Macht des scheindemokratischen Tiefen Staats (Deep State) abzubauen und seine hauptsächliche Kriegsmaschine abzustellen, das chinesische Regime, das (in unverdächtigen Zeiten) von Persönlichkeiten wie Kissinger entfesselt wurde, die daran interessiert waren, es zu einem Modell für den nicht mehr freien Westen zu machen.»

Ähnliches wiederholt Magaldi am 30. Juni. Erst am 8. Juli kommt er auf die bevorstehende US-Präsidentschaftswahl zu sprechen. Dabei erweckt er den Eindruck, eine Wiederwahl Trumps sei durchaus geplant:

«Wenn er will, versteht Donald Trump es, sehr eifrig bei der Rezeption unserer öffentlichen und privaten Hinweise zu sein. Wir haben in der Tat den Verweis auf Martin Luther King geschätzt, den er am 4. Juli [dem US-Nationalfeiertag] in seiner Ansprache am Fuße des Mount Rushmore gebracht hat. Es waren genau solche Persönlichkeiten wie Martin Luther King, die „Amerika großgemacht haben“, zusammen mit Roosevelt und den Kennedys. Sicher, Trump hat nicht ihre Statur, und als Freimaurer ist er weder fortschrittlich noch reaktionär. Er ist ein Maverick [d.h. ein Einzelgänger], ein „Wildpferd“: wir fortschrittliche Maurer hielten ihn für geeignet, die Karten aufzumischen, indem er die scheinfortschrittliche Heuchelei der Demokraten auseinandernahm, die zu eng mit dem Überfluß der großen Finanzmächte verbunden sind. [...] Wenn er Wert darauf legt, mit unserer Unterstützung in Washington im Amt bestätigt zu werden, sollte Trump sich dazu verpflichten, Amerika wirklich „wieder groß zu machen“: das durch den törichten Obama auf geopolitischer Ebene verlorengegangene Terrain zurückzuerobern, angefangen mit Europa und Italien. Mit amerikanischer Hilfe kann unser Land der Punkt sein, von dem ein echtes, voll demokratisches und sozial-liberales europäisches Projekt seinen Ausgang nimmt, das die von den französisch-deutschen Oberherrschaftsallüren (soveranismi) auferlegte Austerität vergessen zu machen vermag.»

Weiter heißt es auf «libreidee»:

«Wenn er wiedergewählt werden will, warnt Magaldi, muß der scheidende Präsident auf die fortschrittlichen „Schurzträger“ hören, die in den USA sehr einflußreich bleiben: „Wir reden von großen Wählern, Abgeordneten, Gouverneuren, Zirkeln und Vereinigungen, aber auch von Militärs: die Präsenz so vieler fortschrittlicher Freimaurer unter den Spitzenleuten des Pentagons zeigt sich in der Weigerung, Streitkräfte einzusetzen, um die – allerdings gewalttätigen und nicht hinnehmbaren – Proteste gegen die Übergriffe der Polizei auf Afroamerikaner niederzuschlagen.“» Die „,übernationale freimaureische Oligarchie setzt in den USA auf Joe Biden und in Europa auf Merkel, blinzelt Putin zu und öffnet Europas Pforten der chinesischen Vorherrschaft.“ [...] „Von Trump“, betont Magaldi, „fordern wir als fortschrittliche Maurer, schon ab sofort bei der Wahlkampagne präzise Signale für ein konkretes Engagement abzusetzen.“ Klare Pakte, lange Freundschaft: „Er muß sich verpflichten, die privilegierte historische Verbindung mit Italien wiederherzu-

stellen: es ist das Versprechen, unser Land zu einem Protagonisten der demokratischen Wiedergeburt eines gerechteren und stärkeren Europas zu machen, das sich auf präzise soziale Rechte gründet.“»

Das klingt unbedingt so, als sei Trump weiterhin Magaldi und der Seinen großer Hoffnungsträger. Doch möglicherweise weiß das GOD-Oberhaupt zu diesem Zeitpunkt bereits, daß in Wirklichkeit hinter den Kulissen Verhandlungen laufen, bei denen Trump für die ‚fortschrittlich-demokratischen‘ Ur-Logen zur Disposition steht und Biden akzeptabel wird, wenn ihre ‚feindlichen Brüder‘ ihnen im Gegenzug andere bedeutende Zugeständnisse machen. Denn Mitte September ändert sich der Ton, und dies, obwohl Trump genau jetzt zu Magaldi hellem Entzücken eines der verlangten ‚klaren Signale‘ sendet.



Auch er ist Freimaurer, höchstwahrscheinlich sogar Supermurer: Mike Pompeo (hier mit *«Blick»* als bereits designierter US-Außenminister in der *«MZZ»* vom 19. April 2018). Da er sich erst als Trumps CIA-Chef, dann als sein Außenminister durch ostentative Israel-Ergebenheit und ebenso demonstrative Iran-Feindschaft auszeichnete, dies noch dazu für eine Weile an der Seite des (später jedoch wieder geschätzten) Nationalen Sicherheitsberaters John Bolton von der extrem-*«oligarchischen»* Ur-Loge *«HATHOR PENTALPHA»*, wurde er vielfach als *«Neokonservativer»*, als *«Falke»* usw. eingestuft. Tatsächlich stand er jedoch auf Magaldi's *«demokratisch-fortschrittlicher»* Seite und dürfte den *«reaktionären»* Iran nicht zuletzt wegen dessen Freundschaft mit dem *«oligarchisch-antidemokratisch»* beherrschten China so scharf im Visier gehabt haben.

US-Außenminister Mike Pompeo, dem Namen nach selber italienischer Abstammung, besucht gerade Italien, und Magaldi läßt es sich nicht nehmen, ihn auf *«libreidee»* publikumswirksam mit besonderer Herzlichkeit zu begrüßen. *«Ein Willkommensgruß an Mike Pompeo, den „Bruder“ Pompeo, den amerikanischen Außenminister, der gerade nach Italien kommt, auch um zu erklären – dem Vatikan und den politischen Kreisen –, daß die Nähe zur transversalen und übernationalen „chinesischen“ Partei aufhören muß, die sich in Italien etwas zu sehr breitgemacht hat.»*

Ja, der Scheinpapst Bergoglio ist da schon nicht mehr uneingeschränkt Magaldi und der Seinen Freund. Sie sei *«unverzeihlich für Magaldi»*, erläutert der anonyme Redakteur, *«die Entscheidung von Papst Franziskus, der Peckinger Regierung die Vollmacht einzuräumen, katholische Bischöfe in China zu designieren»*. Und die Conte-Regierung folgt mit ihrer sogenannten *«Corona-Politik»* strikt der *«chinesischen»*, d.h. aber, der von den übernationalen *«reaktionär-oligarchischen»* Ur-Logen vorgegebenen freiheitsfeindlichen Linie. Pompeo wird beides ungescheut zur Sprache bringen

und offen anprangern, frohlockt Magaldi.

Aber siehe da, Donald Trumps Wiederwahl kann das alles schon nicht mehr retten! Offenbar hat Magaldi spätestens in der Zwischenzeit, also nach dem 8. Juli, von anderen tonangebenden unter seinen superfreimaurerischen Genossen erfahren (wenn nicht gar gemeinsam mit ihnen erwogen und entschieden), daß Trump nicht mehr – oder nur zu *«unzumutbaren»* Bedingungen der *«neoaristokratischen»* Gegenfraktion – zu halten ist ... Darüber gesprochen

werden darf (noch) nicht, doch der Höchstgradmaurer von der «*THOMAS PAINÉ*» beginnt, seine Zuschauer und Leser im Weltnetz auf das ‚Unvermeidliche‘ vorzubereiten, und das mit bemerkenswerter Schläue, die *direktes* Lügen geschick vermeidet:

«*Bezüglich der bevorstehenden Präsidentschaftswahlen im November ist Magaldi optimistisch: „Ich glaube, daß die Amerikaner noch einmal Trump wählen werden. Man braucht [aber auch] den Sieg Bidens nicht zu fürchten: seine Präsidentschaft wäre eine schwache, anvertraut einem Mann ohne große Fähigkeiten, aber um Biden herum gäbe es jedenfalls ein Kollegium von Geschäftsführern (amministratori), die in geopolitischen Belangen weiterhin dem von Trump vorgezeichneten Pfad folgen würden.“ Das heißt soviel wie: die Verpflichtung aufrechterhalten, die Ausbreitung des chinesischen Einflusses im Westen einzudämmen, wenigstens solange China nicht akzeptiert, unter gleichen Bedingungen zu konkurrieren, indem es eine demokratische Regierungsform annimmt. „Ich glaube, daß Trump eine Bestätigung im Amt verdient“, beteuert Magaldi, „weil er gute Dinge gemacht hat, bei allen Grenzen seiner Persönlichkeit. Und ich glaube, daß die Amerikaner in diese Richtung gehen werden“*» (17. September 2020).

Auf «*libreidee*» setzt sich interessanterweise auch Gioele Magaldi selbst immer wieder mit *Autorität* anzeigenden / gebietenden Signalphotos in Szene, so z.B. hier – am 17. September 2020 – anlässlich seines Beitfalls für das unverhüllt ‚*anti-chinesische*‘ = ‚*anti-oligarchische*‘ Auftreten seines Logenbruders Mike Pompeo in Rom.



Nun sind die Amerikaner zwar tatsächlich in diese Richtung gegangen und haben Trump wiedergewählt, genau wie von Magaldi «*geglaubt*». Nur hat das Trump nichts genutzt. Sein Rivale wurde dennoch – mit massivstem Pusch und Schummel! – zum Präsidenten gemacht, wie von *beiden* Ur-Logen-Fraktionen längst ausgekungelt! Oder woher sonst hätte Magaldi schon Mitte September 2020 so sicher gewußt, daß ausgerechnet der von den ‚*Oligarchen*‘ unterstützte und gewollte Präsident Joe Biden auf weltpolitischer Ebene den bisherigen ‚*anti-chinesischen*‘ Kurs beibehalten werde?

Am 6. Oktober blickt Magaldi nochmals dankbar auf Donald Trumps größte Errungenschaft zurück, mehr aber auch nicht: «*[...] Trump hat sehr gut daran getan, dem chinesischen Export einen Stop aufzuerlegen, diesem Stachel im Fleisch der westlichen Arbeiter.*» Das richtet sich übrigens in keiner Weise gegen das chinesische Volk als solches, sondern nur gegen seine freimaureisch-supranational eingebundene, brutal antidemokratische Führung: «*Die Oligarchen der kommunistischen Partei von Xi Jinping halten Hunderte von Millionen Personen gefangen und unterwerfen sie sogar Massendeportationen, von denen zu sprechen sich die westlichen Medien (auch die angesehensten) hüten.*»

Einen Monat später werden die US-Wahlen wieder zum Thema. Magaldi stellt sich einerseits immer noch hoffnungsvoll für Trump, sucht aber anderer-

seits erneut schonend auf einen ‚dennoch möglichen‘ Sieg Bidens vorzubereiten, für welchen Fall sogar schon ein «Abkommen» getroffen worden ist! Hier der aufschlußreiche Text auf «libreidee» (3. November 2020):

„Mit dem Virus wollte die ‚chinesische Partei‘ Trump lähmen, in der Hoffnung, Biden als Sturmbock der Oligarchie benutzen zu können, gestützt von den heimlichen Partnern des einzigen wahren Faschismus von heute, das heißt des chinesischen Kommunismus.“ „Ordo ab chaos‘ sagt man in der Freimaurerei, im Sinne des Rückgriffs auf das Chaos, um eine neue Ordnung aufzurichten.“ „Nun denn, das Chaos ist mit dem Coronavirus im Überfluß produziert worden, ohne welches die Bestätigung Trumps im Amt gewiß gewesen wäre. Heute sind Bidens Chancen gestiegen, aber Vorsicht: die Meinungsumfragen waren schon 2016 falsch, als sie Hillary Clinton als die sichere Siegerin ausgaben.“ Magaldi fügt noch hinzu: „Wißt, daß die Sterne für Trump günstiger stehen als für Biden: das heißt nicht zwangsläufig, daß er siegen wird, sondern will sagen, daß seine Geschichte der amerikanischen und der Weltgemeinschaft etwas Fruchtbareres zu geben hat.“ Joe Biden? „Er wäre nur Erster unter Gleichen, andere würden an seiner Stelle entscheiden: und das ist ein Vorteil.“ Dank eines präzisen superfreimaurerischen Paktes, erklärt Magaldi, würde nämlich die eventuelle Biden-Präsidentschaft gemeinsam geführt von einem Leitungsgremium (*una cabina di regia*), das sich in einem Punkt einig ist: „Die Notwendigkeit, weiterhin der gefährlichen Vorherrschaft der ‚chinesischen Partei‘ über den Westen entgegenzuwirken, die heute auch vermittels des von der sogenannten Pandemie eingeführten Autoritarismus ausgeübt wird.“»

Im Klartext heißt das nichts anderes, als daß sich beide gegnerischen Ur-Logen-Fraktionen schon auf Biden statt Trump festgelegt haben, wobei jedoch Biden (weit mehr noch als der *relativ* eigensinnige Trump) lediglich als Galionsfigur dient. Das entscheidende Zugeständnis der ‚Neoaristokraten‘ an die ‚fortschrittlichen Demokraten‘ liegt wieder einmal⁹¹⁶ darin, daß erstere sich *zum Schein* ‚verpflichtet‘ haben, just auf das zu verzichten, was ihnen am meisten am Herzen liegt: die schleichende Einführung einer strikt oligarchisch organisierten Eine-Welt-Diktatur.

Nur zum Schein, denn daraus, daß die dreist erlogene «Pandemie» und ihre zutiefst heuchlerische «Bekämpfung» auch ein volles Jahr nach Bidens Beförderung ins Weiße Haus nirgendwo auf der Welt ein auch bloß irgendwie absehbares Ende gefunden haben, läßt sich ja nur folgern, daß man die unterlegene Magaldi-Seite erneut ‚über den Tisch gezogen‘ hat. Auch hier, ohne sich *rein formal* der Lüge oder des Betrugs schuldig zu machen, denn «China» als solches wird ja vom Biden-Regime tatsächlich an der weiteren Expansion gehindert ... während jedoch die «Chinesisierung» im Sinne der immer weiteren Beschneidung ‚demokratischer‘ Rechte allenthalben im vormals ‚freien Westen‘ ungebrochen weitergeht!

⁹¹⁶ Wie schon beim Pakt «United Freemasons for Globalization» von 1981 – siehe oben!

Die Wahlen finden statt, Trump wird wiedergewählt, doch die gesamte Medienmaschinerie weltweit lügt wochen- und monatelang, es habe eine Mehrheit für Joe Biden gegeben, und Trump habe den von ihm angerufenen Gerichten ‚*keinerlei Beweise*‘ für irgendwelche größere Unregelmäßigkeiten bei der Stimmenabgabe und/oder -auszählung vorgelegt. Tatsächlich sind Unregelmäßigkeiten größten Ausmaßes beobachtet, dokumentiert und selbstverständlich durch Trumps Anwälte auch den Gerichten unterbreitet worden, worüber man jedoch nur aus alternativen Medien etwas erfahren kann⁹¹⁷. Es lohnt nicht, sich bei der Aufzählung dieser enormen Unregelmäßigkeiten aufzuhalten, denn eines springt ja in die Augen: Donald Trump hat bei seinem verzweifelten Kampf gegen die massiven Wahlfälschungen schlicht *keine* Unterstützung mehr durch die ‚*fortschrittlich-demokratischen*‘ Ur-Logen und den von ihnen kontrollierten (erheblichen!) Teil der US- bzw. der Weltmaureri. Die sind nämlich durch ihren förmlichen Pakt mit der Gegenseite an völliges Stillhalten gebunden!

Am 23. Dezember 2020, als sämtliche logengelenkten Medien Joe Biden längst zum «*Sieger*» erklärt haben, läßt Magaldi ominös verlauten: «„*Die Dialektik zwischen Trump und Biden geht weiter, wenn auch in anderer Weise als die unkritischen Parteigänger Trumps einerseits, alle die Anhänger des Mainstream andererseits denken, die vollständig über die noch in der Hand der Trumpianer befindlichen juristischen Anträge schweigen.*“ *Zu erwägen – unterstreicht Magaldi [...] – sind die Schatten auf dem scheinbaren Vorteil Bidens. „Alles ist noch im Spiel, und es gibt noch Verhandlungen, die allerdings im Hinterzimmer (back-office) stattfinden“, sagt Magaldi, wobei er die Möglichkeit eines Szenenwechsels im Januar offenläßt.*»

Doch «*im Hinterzimmer*», also strengstens geheim zwischen Vertretern der beiden Ur-Logen-Fraktionen «*verhandelt*» wird jetzt allenfalls noch über die ‚*Konditionen*‘, zu denen die ‚*Fortschrittler*‘ großzügig über den von den ‚*Oligarchen*‘ inszenierten Wahlschwindel und die von ihnen organisierte perfekte Untätigkeit der Gerichte hinwegzusehen bereit sind ...

Vielleicht ist es ja ein Ergebnis dieser letzten (Nach-)Verhandlungen, was Magaldi dann am 21. Januar 2021, nur einen Tage nach Bidens offizieller Amtseinführung in seiner Weltnetz-Sendung «*Massoneria on Air*» enthüllt hat, was aber bei «*libreidee*» erst am 24. Januar auftaucht: «*Joe Biden steht im Begriff, in die freimaurerische Superloge MAAT eingeweiht zu werden, die ein Ausdruck des Kompromisses zwischen Konservativen und Fortschrittlern ist.*» Der anonyme Redakteur hat – von Magaldi entsprechend angewiesen? – die Chuzpeh, das als die «*Erfüllung*» der weiter oben schon zitierten Magaldischen «*Vorhersage*» darzustellen, die er jetzt mit etwas anderem Wortlaut wiedergibt: «*Auch im Falle, daß Biden siegen sollte, würde die Arbeit Trumps nicht verkannt: das garantieren die Unterzeichner des freimaurerischen Pakts, der von den Unterstützern Trumps und denjenigen Bidens geschlossen worden ist.*»

⁹¹⁷ Z.B. eine Reihe von genau belegten Artikeln in der Zweiwochen-Zeitung «*American Free Press*».

Da jedoch der Pakt schon damals, weit im Vorfeld der Wahl, geschlossen worden ist, kann von dessen ‚jetziger Erfüllung‘ durch Bidens Aufnahme in die «MAAT» keine Rede sein, höchstens von seiner Ergänzung.

Immerhin umfaßt der «Kompromiß», in Magaldi Worten, nicht bloß die «*Verpflichtung auf die Eindämmung des Ausdehnungsbestrebens Chinas*», sondern auch «*die Bekräftigung der neo-keynesianischen Linien Trumps in der Wirtschaftspolitik: das bestätigt die Ernennung von Janet Yellen zur Finanzministerin*». «*Sie brauchen sich nicht zu fürchten, die vielen Wähler, die einige Aspekte Trumps geschätzt haben: von gewissen Positionen wird sich Amerika nicht wieder abkehren. [...] Es wird keinen Great Reset geben, es wird ein vorsichtiges und gemäßigtes Gepräge vorherrschen: und Bidens Tätigkeit wird Schritt für Schritt mit den Elementen der fortschrittlichen Maurerei abgestimmt werden, die gestern Trump unterstützten und heute im „Führerhaus“ der Biden-Regierung vertreten sind.*»

Magaldi gibt sich an diesem Tag alle Mühe, die Anhänger seiner eigenen ‚fortschrittlich demokratischen‘ Freimaurei zu beruhigen und zuversichtlich zu stimmen, auch wenn er schließlich das Offensichtliche nicht mehr leugnen (sondern nur reichlich unbestimmt als ‚halt nicht zu ändern‘ hinstellen) kann: seine Fraktion hat Trump schmählich fallenlassen (müssen).

«*Wehe, wenn man denkt, der Weggang Trumps sei gleichbedeutend mit einer Niederlage. Ich hätte es vorgezogen, daß Trump im Weißen Haus geblieben wäre: er hätte es verdient, selbst abzüglich der im letzten Jahr begangenen Irrtümer [...]*» Und «*libreidee*» fährt fort, wobei Magaldis Äußerungen nur teilweise wörtlich wiedergegeben werden:

«*Auf Biden – nutzlos, es zu leugnen – lastet der Schatten der Machenschaften: ein Betrug, der gemäß den von Trumps Rechtsvertretern gesammelten Daten hinsichtlich seiner Ausmaße einmalig in der Geschichte der amerikanischen Wahlen zu sein scheint. „Hingegen werden die Wahlschwindeleien aber immerhin geprüft“, unterstreicht Magaldi, obwohl er weiß, daß kein Gerichtshof (nicht einmal der Oberste Gerichtshof, der theoretisch Trump nahesteht) je akzeptiert hat, die Dossiers im einzelnen zu untersuchen, die Biden festnageln würden. „Es gab da noch eine weitere Option, eine äußerste und waghalsige, aber verfassungsmäßige: angesichts von Beweisen ausländischer Einmischungen in die amerikanische Stimmabgabe konnte Trump das Kriegerrecht ausrufen und sogar die Wahl in den umstrittenen Staaten wiederholen lassen, aber er hat es nicht getan.“*»

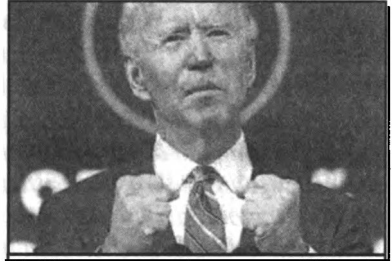
Die emotionslose Abgeklärtheit, mit welcher der Sprecher der ‚fortschrittlichen‘ Supermaurei das alles feststellt, läßt nur einen Schluß zu: Der Wahlbetrug war schon bei den ‚Verhandlungen‘ mit der ‚neoaristokratischen‘ Gegenseite, die sich offenbar im Schoße der Ur-Loge «MAAT» abspielten, mindestens einkalkuliert, wenn nicht gar anvisiert worden, da Biden als neuer Präsident schon feststand, noch ehe der erste Wahlzettel in irgendeine amerikanische Urne gesteckt wurde.

Ende Januar 2021 gibt Magaldis «*Demokratischer Großorient*» (GOD) im Weltnetz eine Erklärung heraus, aus der am 1. Februar auch «*libreidee*» ausgiebig zitiert, offenbar um ihr größere Aufmerksamkeit zu verschaffen. Natürlich können die vom GOD verbreiteten Informationen über den Ur-Logen-Status bisher nicht als Supermaurer bekannter Leute nur von seinem Großmeister Gioele Magaldi kommen.

Es handelt sich – aus gegebenem Anlaß – um «*[e]in[en] Aufruf an die Freimaurer Tony Blinken, Wladimir Putin und Alexej Nawalny*», «*keine nationale und übernationale Übereinkunft für einen friedlichen Übergang Rußlands zur Demokratie, zur Freiheit, zur Laizität und zur Rechtsstaatlichkeit zu finden*». Ohne Zweifel handeln Magaldi und der von ihm vorgeschobene GOD als Sprachrohr der gesamten ‚*demokratisch-fortschrittlichen*‘ Supermaureri.

Uns interessiert an dieser Stelle nur Blinken, der neue US-Außenminister. Außerdem das, was der GOD-Führer an diesem 1. Februar «*libreidee*» noch persönlich zugesteckt hat: «*Nun, da Biden im Weißen Haus sitzt, teilt Magaldi mit: noch vor den Wahlen [!!!] hat derselbe Biden sich verpflichtet, einen innerfreimaurerischen Pakt zu respektieren und auf dessen Grundlage viele Trumpsche Politiken nicht aufzugeben, zum Beispiel den Verzicht darauf, neue Kriegsfronten zu eröffnen.*»

«*In der Erklärung beschreibt der GOD Blinken als „langjährigen Maurerbruder“⁹¹⁸ und erläutert: „Es handelt sich um einen Freimaurer, der in der Vergangenheit sowohl fortschrittliche als auch konservative, sowohl demokratische als auch neoaristokratische Ur-Logen frequentiert hat“, auch*



OBEN: Joe Biden wurde praktisch zeitgleich mit seinem Einzug ins Weiße Haus in die Kompromiß-Ur-Loge «*MAAT*» eingeweiht. Von daher der die (damals noch bevorstehende) freimaurerische ‚*Erleuchtung*‘ anzeigende «*Heiligenschein*» auf diesem Signalphoto aus der «*HNA*» vom 16. Januar 2021, vier Tage vor dem eigentlichen Amtsbeginn. In der «*MAAT*» sitzt auch schon seit rund einem Jahrzehnt Barack Obama, unter dem Biden bis zuletzt Vizepräsident war.

UNTEN: Bidens Außenminister Antony Blinken ist nicht nur jüdischer Abkunft, sondern auch Mitglied gleich mehrerer von Magaldi nicht namentlich genannter Ur-Logen. Auf dieser Aufnahme («*HNA*», 18. März 2021) dienen Seitenblick, Mikrophon und Hände als Signale. Trotz seiner bisher schwankenden Haltung setzt Magaldis Ur-Logen-Fraktion große Hoffnungen auf ihn.



⁹¹⁸ Original in jenem unnötig gedrechselten Stil, den man von Magaldi gewohnt ist, der sich unmöglich wörtlich übersetzen läßt und über den sich vermutlich auch so manche Italiener amüsieren: «*fratello masone di antica affiliazione – Maurerbruder von alter Aufnahme*».

wenn – so wird präzisiert – keine Superloge Mitglieder von einstimmiger Sensibilität umfaßt: in ein und derselben Superloge können Personen verschiedener Inspiration koexistieren. „Die freimaurerische und politische Vergangenheit Tony Blinkens ist aus unserer Sicht anfechtbar“, fügt der GOD hinzu, „doch die Gegenwart und die Zukunft künden sich sehr viel übereinstimmender mit unserer radikal demokratischen Perspektive an.“» Demnach ist Blinken als der wohl ranghöchste Vertreter der ‚fortschrittlich-demokratischen‘ Ur-Logen in der neuen US-Regierung zu betrachten.

In seiner «anfechtbaren» Vergangenheit als Ur-Logen-Maurer ist Antony (,Tony‘) Blinken übrigens schon bemerkenswert vieles gewesen: Mitgründer des Beratungsunternehmens für Verteidigungs- und Sicherheitsfragen *WestExec Advisors*, Generaldirektor des *Penn Biden Center for Diplomacy*, Forscher an der *Johns Hopkins School of Advanced International Studies*, Kolumnist der *New York Times*, Analyst für Weltangelegenheiten beim US-Nachrichtensender *CNN*, Mitglied des Nationalen Sicherheitsrats unter dem US-Präsidenten und Ur-Logen-Bruder Bill Clinton, Berater für Nationale Sicherheit von US-Vizepräsident Joe Biden (demselben, dem er jetzt als Außenminister ‚dient‘), dann Beigeordneter Hauptsächlicher Berater für Nationale Sicherheit des US-Präsidenten und Ur-Logen-Bruders Barack Obama⁹¹⁹ ... also wirklich in jeder Hinsicht ein «alter Hase»!

Von Supermaurerin Merkel zum Supermaurer Olaf Scholz

Über den deutschen «Machtwechsel», der keiner ist, hat unser italienischer Gewährsmann von der Ur-Loge «THOMAS PAINE» sich nicht geäußert. Verständlich, denn es gibt ja wirklich kaum etwas dazu zu sagen. Ex-Kanzlerin Merkel sitzt in der ‚oligarchischen‘ Ur-Loge «PARSIFAL», Kanzler Scholz auch. Merkel wird also hinter den Kulissen weiterhin ganz direkt und unmittelbar mitregieren. Nur diese Kulissen wurden ausgewechselt, mehr nicht.

Alle konnten es miterleben, wie professionell der hierzulande sowieso dominante ‚konservative‘ bzw. ‚oligarchische‘ Flügel der Höchstgradmaurerei die Fäden zog, um von einer CDU-geführten auf eine SPD-geführte Bundesregierung umzuschwenken. Merkel hatte dafür gesorgt, daß es in ihrer Partei einfach keinen ‚Kronprinzen‘ und keine ‚Kronprinzessin‘ gab. Ihr ebenfalls strikt ‚neoaristokratischer‘ Parteifreund Wolfgang Schäuble aus den Ur-Logen «DER RING» und «JOSEPH DE MAISTRE» tat das seinige dazu und wußte im entscheidenden Moment durch ein Machtwort zu verhindern, daß der (übrigens unbegreiflicherweise ...) in der Bevölkerung recht beliebte CSU-Spitzenmann Markus Söder anstelle des notorisch chancenlosen CDU-Manns Armin Laschet Kanzlerkandidat der Union wurde.⁹²⁰

⁹¹⁹ Vgl. Cyril Leysin, «Covid-19». La grande imposture du Nouvel Ordre Mondial, Cadillac 2021, S. 9.

⁹²⁰ Vgl. Oliver Maksan in der «Neuen Zürcher Zeitung» vom 25. Oktober 2021: «Glaubt man dem CDU-Kemmer und Buchautor Robin Alexander, dann hat Schäuble die Angst um die CDU umgetrieben, als er

Kein Zweifel, Olaf Scholz stand schon lange vor der Wahl als neuer Bundeskanzler fest, in ähnlicher Manier und aus ähnlichen Gründen wie Joe Biden als neuer US-Präsident. Mit dem allerdings gravierenden Unterschied, daß die ‚fortschrittlich-demokratischen‘ Ur-Logen bzw. von ihnen kontrollierte ‚gewöhnliche‘ Hochgradbrüder in der jetzigen Bundesregierung genausowenig zu melden haben wie in der vorigen. Abgesehen von einem kümmerlichen Häufchen wenig prominenter FDP-Politiker um den FDP-Vizevorsitzenden Wolfgang Kubicki herum läßt sich beim besten Willen nichts entdecken, was auf einen ‚demokratischen Fortschritt‘ hoffen ließe ...

Profitieren wir dennoch wenigstens indirekt von Magaldis Enthüllungen, indem wir uns zwei besonders wichtige, nämlich *direkt* Ur-Logen-gesteuerte parafreimaurerische Organisationen ansehen, deren Mitglieder im neuen Bundestag relativ zahlreich vertreten sind.

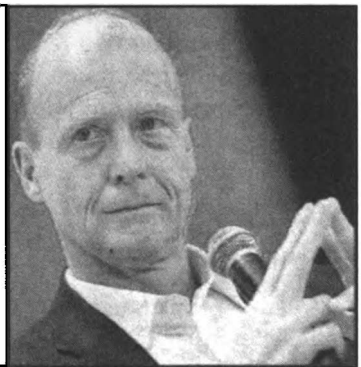
Da ist zum einen die *Atlantik-Brücke e.V.*, gegründet schon 1952 von dem deutsch-jüdischen Bankier Eric M. Warburg und dem höchst einflußreichen US-amerikanischen Ur-Logen Maurer John Mc Cloy. Es stimmt, daß McCloy erst fünfzehn Jahre danach, nämlich 1967/1968 zu den Gründungsmitgliedern der Ur-Loge «*THREE EYES*» zählte. Die ihrerseits rief 1973 die parafreimaurerische *Trilateral Commission* ins Leben, in der es jedoch von Supermaurern wimmelt und die laut Magaldi mit der «*THREE EYES*» ein einziges System bildet. Seitdem gehört ersichtlich auch die *Atlantik-Brücke* diesem «*System*» an. Klare Indizien dafür sind u.a. folgende:

* Der deutsche Unternehmer Arend Oetker saß in der *Trilateral Commission* und war gleichzeitig von 2000 bis 2005 Vorsitzender der *Atlantik-Brücke*.

* Der deutsche Spitzenmanager Thomas Enders präsierte die *Atlantik-Brücke* von 2005 bis 2009. Er gehört ebenfalls zur *Trilateral Commission*, und dies als Mitglied nicht einmal der «*THREE EYES*», sondern der Ur-Loge «*DER RING*».

* Von 2009 bis 2019 leitete die *Atlantik-Brücke* ein gewisser Friedrich Merz, heute Bundesvorsitzender der

Thomas (*Tom*) Enders, Chef des Milliardenkonzerns *Airbus* (hier am 18. Oktober 2017 in der «*HNA*» mit Signal anlässlich des «*Einstiegs*» von *Airbus* beim kanadischen Konkurrenten *Bombardier*) sitzt in der Ur-Loge «*DER RING*», ist Mitglied der mit der Ur-Loge «*THREE EYES*» innig verflochtenen *Trilateral Commission* und war von 2005 bis 2009 Vorsitzender der parafreimaurerischen *Atlantik-Brücke e.V.*, die auch im derzeitigen Bundestag über viele ‚*Brückenköpfe*‘ verfügt.



sich bei dem auf seine [!] Einladung erfolgten Treffen der Kontrahenten Söder und Laschet auf Laschets Seite schlug.» Es gibt nicht den geringsten Grund, Alexander, der genau wie Maksan Schäubles höchstgradfreimaurerische Identität verschweigt, die Mär von der «*Angst um die CDU*» abzunehmen. Wohl aber zeigt sich hier aufs schönste die übliche ‚*Arbeitsweise*‘ der Supermaurerei, denn Maksan fährt fort: «*Söder erkannte in jener Nacht vom 18. auf den 19. April, daß entscheidende [!] Teile des CDU-Establishments hoffnungslos gegen ihn waren.*» Das Wörtchen «*entscheidend*» darf man hier ruhig etwas anders verstehen als Maksan es tut: qualitativ statt quantitativ ...

CDU. Auch er sitzt in der *Trilateral Commission* – und gut möglicherweise nicht bloß dort.⁹²¹

Im neugewählten Deutschen Bundestag finden sich 21 Abgeordnete aus fast allen Parteien (außer der AfD und der Linken), die der ‚oligarchisch‘ Ur-Logen-gesteuerten *Atlantik-Brücke* zeitweise angehörten bzw. aktuell angehören. Nennen wir von den letzteren bloß die bekanntesten:

* aus der CDU ihr neuer Chef *Friedrich Merz*, die bisherige Bundeslandwirtschaftsministerin und Vizevorsitzende *Julia Klöckner*, der Ex-Ministerpräsident von Nordrhein-Westfalen (NRW) und gescheiterte Kanzlerkandidat *Armin Laschet*; der aktuelle Vorsitzende des Parlamentarischen Kontrollgremiums *Kieserich Rodewetter*, der frühere Bundesumweltminister und Landesvorsitzende von NRW *Norbert Röttgen*, der bisherige Bundesgesundheitsminister *Jens Spahn*;

* aus der CSU die Spitzenfrau *Dorothee Bär*;

* aus der SPD *Michelle Müntefering* und *Nils Schmid*;

* aus Bündnis 90/DieGrünen *Omid Nouripour*;

* aus der FDP ihr Bundesvorsitzender *Christian Lindner* und *Alexander Graf Lambsdorff*, Sohn des seinerzeitigen Mitglieds der «*THREE EYES*» Otto Graf Lambsdorff (man sieht: ‚*Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm ...*‘).

Allein diese wenige Namen zeigen schon, wieso der von den höchstgradfreimaurerischen ‚*Oligarchen*‘ installierte Covidismus sich hierzulande derart unangefochten halten und immer weiteren Schaden anrichten kann!

Die andere Organisation nennt sich *Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik e.V. (DGAP)*, wurde 1955 als Ableger des vorrangig von der Ur-Loge «*LEVIATHAN*» ‚betreuten‘ parafreimaurerischen *Council on Foreign Relations (CFR)* unter der englischen Bezeichnung *German Council on Foreign Relations* gegründet, hängt aber gleichfalls am Tropf des Systems «*THREE EYES/Trilateral Commission*». Das geht etwa daraus hervor, daß der schon genannte Arend Oetker von der *Trilateral Commission* den Vorsitz der *Atlantik-Brücke* 2005 nur aufgab, um noch im selben Jahr an die Spitze der *DGAP* zu wechseln, wo er dreizehn Jahre lang (bis 2018) blieb.

Im 2021 neugewählten Bundestag sitzen neun Mitglieder der *DGAP* aus vier Parteien (CDU, SPD, FDP, Die Linke), darunter fünf, die gleichzeitig der *Atlantik-Brücke* angehören. Der prominenteste dieser fünf letztgenannten ist *Alexander Graf Lambsdorff*.

Eine doppelt bis dreimal so große Zahl aktueller Mitglieder des Bundestags hat übrigens schon einmal an Veranstaltungen der *Atlantik-Brücke*, der *DGAP* oder gar beider Ur-Logen-Frontorganisationen teilgenommen.⁹²²

⁹²¹ Alle vorstehenden Angaben (außer natürlich denen zur Ur-Logen-Mitgliedschaft!) sind in den Weltnetzauftritten der genannten Organisationen zu finden, hier jedoch entnommen aus: *I.A.W.S.-Pressebüro-West*, Schwarzbuch Deutscher Bundestag. 20. Wahlperiode. 2021-2024, Duisburg 2021, S. 109ff.

⁹²² Alle Angaben (wieder außer denen zur Ur-Logen-Mitgliedschaft) lt. ebd. S. 115 und den Tabellen auf S. 118-125.

Der neue Supermaurer Alexej Nawalny

Weiter oben war schon einmal von ihm die Rede, und es stimmte: Nawalny wird tatsächlich seit einiger Zeit von Teilen der Supermaureri gegen Wladimir Putin in Stellung gebracht. Allerdings sind es erstaunlicherweise nicht unbedingt die ‚fortschrittlichsten‘ Ur-Logen, die Nawalny zu Putins ‚großem‘ Gegenspieler hochzustilisieren versuchen, ein Unterfangen, das in Rußland nur äußerst begrenzt Anklang findet.

Hingegen haben die ‚westlichen‘ Medien, dieselben, die jetzt den ‚reaktionären‘, ‚antidemokratischen‘, ‚neoaristokratischen‘, ‚oligarchischen‘ Superlogen zu Füßen liegen und sich rückhaltlos deren restlos verlogener Covidismus-Kampagne zu Verfügung stellen, mit derselben Bereitwilligkeit ab September 2020 monatelang die ebenso restlos verlogene Geschichte von Nawalnys «*Vergiftung*» mit dem Kampfstoff «*Novichok*» verbreitet, an der sie auch heute noch festhalten. Dabei hat Gerhard Wisnewski auf eine völlig unleugbare, jedem Fachchemiker bekannte Tatsache verwiesen, die auch andere Journalisten – den Willen zur Wahrheit vorausgesetzt – leicht hätten herausfinden können: «*Novichok*» ist ein derart schweres Nervengift, daß es für jemanden, der damit in Kontakt kommt, keine Rettungsmöglichkeit mehr gibt und schon nach kürzester Zeit der Tod eintritt!⁹²³

Da Magaldi und sein GOD sich mit Andeutungen begnügen⁹²⁴, sind wir auf eigene Beobachtungen und Schlußfolgerungen angewiesen. Während die ‚demokratischen‘ Supermaurer, als deren Sprecher Magaldi auftritt, Putin immer wieder vorwerfen, Rußland undemokratisch und unter systematischer Mißachtung grundlegender Bürger- bzw. ‚Menschen‘rechte in neofeudaler Manier zu regieren, kann dies unmöglich das Motiv für die Putin-Gegnerschaft ‚konservativerer‘ Ur-Logen-Kreise sein. Es bleibt eigentlich nur übrig, daß der höchstgradmaurerische Kremlherr – genau wie vor ihm der in der Ur-Loge «*JOSEPH DE MAISTRE*» konzentrierte hartleibige Sowjetkommunismus schon seit Lenins Tagen – sich innerhalb der ‚Oligarchie‘ zu selbständig gemacht hat, woran seine immer noch bestehende Mitgliedschaft in der ohnedies ideologisch buntscheckigen «*GOLDEN EURASIA*» nichts ändert.

Für diese unsere Deutung spricht auch das wenige, was Magaldi bzw. der GOD Ende Januar 2021 ans Licht gebracht haben. Darüber berichtet «*libreidee*» am 2. Februar: Nawalny «*„ist kürzlich in die Ur-Loge ‚LUX AD ORIENTEM‘ eingeweiht worden“*», *liest man in der Erklärung des GOD. Der Mann, der sich als Anti-Putin darstellt, „hat eine äußerst fragwürdige Vergangenheit“*.⁹²⁵ *Ursprünglich hatte er sich als panrussischer Ultrationalist hervor-*

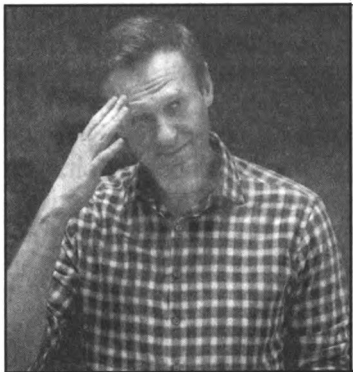
⁹²³ Vgl. Gerhard Wisnewski, Das andere Jahrbuch. Verheimlicht – vertuscht – vergessen. Was 2020 nicht in der Zeitung stand, 2. Aufl. Rottenburg 2021, S. 214-217.

⁹²⁴ Vgl. «*libreidee*» am 2. Februar 2021: «*[...] der Demokratische Großorient seinerseits fordert einen friedlichen Übergang zu einer vollen demokratischen Freiheit in Rußland, „ohne Heucheleien und Instrumentalisierungen von egal welcher Seite, auch nicht von seiten der USA und des sogenannten ‚Westens‘“*»

⁹²⁵ Das hat auch der diesbezüglich unverdächtige, da von Putin schwerstens gedemütigte ehemalige russisch-

getan, einer Einverleibung der Ukraine und Weißrußlands nicht abgeneigt. Mit den Jahren hat er seinen Weg gemacht, indem er gegen die geringe Transparenz der russischen Regierung und die ausgedehnte Korruption der unermesslichen, an Rohstoffen überaus reichen Randzonen des Landes protestierte. Heute präsentiert er sich als ein potentieller russischer Vorkämpfer der westlichen Demokratie. „Jüngst, im Zusammenhang mit seinem Eintritt in die Freimaurerei“, schließt der GOD, „scheint“ derselbe Nawalny „entschlossen, sich in eine demokratische und sozial-liberale Perspektive ,einzureihen‘. Wir werden sehen.“»

Das klingt noch recht verhalten. Tatsächlich wurde die «LUX AD ORIENTEM» ja auch von dem damaligen Anführer der gesamten supermaurerischen ‚Neoaristokratie‘ Zbigniew Brzezinski gegründet, um die konkurrierende sowjetkommunistische supermaurerische ‚Oligarchie‘ aufzulösen und endlich wieder mit ihrem ‚westlichen‘ Gegenstück zusammenzuführen, nicht aber, um im sogenannten Ostblock ‚fortschrittlich-demokratische‘ Verhältnisse im Sinne Magaldis und seiner gleichgesinnten Ur-Logen-Brüder zu schaffen .. Von da-



Der Supermaurer Alexej Nawalny aus der «LUX AD ORIENTEM» mit dem «Großen Notzeichen», auch hier nur halbseitig ausgeführt wie oben von Christine Lagarde (siehe S. 579), damit die ‚profanen‘ Zeitungskonsumenten keinen Verdacht schöpfen. «Ärzte in Sorge um Nawalny», titelte die Kasseler «HNA» am 19. April 2021 groß über diesem Photo, denn der wakere Freiheitskämpfer, von Putin inhaftiert, verweigerte nun schon seit zweieinhalb Wochen die Nahrungsaufnahme, um seine Freilassung zu erzwingen.

her entbehren auch die vom US-Außenminister und erst neuerdings wieder dem ‚demokratischen Fortschritt‘ zuneigenden Supermaurer Antony Blinken gegen Putin verhängten Sanktionen

wegen Nawalnys Inhaftierung der Eindeutigkeit. Genau diese mangelnde Eindeutigkeit dürfte Magaldi und seinen GOD auf den Plan gerufen haben, um wenigstens zu *versuchen*, dem heimlichen innerfreimaurerischen Zwist die von ihnen gewollte Richtung zu geben. Erreicht haben sie damit bis dato freilich nichts.

Supermaurer Lawrence ‚Larry‘ Fink ein Rothschild-Frontmann?

Zur Erinnerung: Fink, der dieses Jahr seinen 70. Geburtstag feiert, ist enorm eifriger, nämlich gleich sechsfacher (und durchweg ‚oligarchischer‘) Ur-Logen-Maurer und ewiger Chef des «weltgrößten» Vermögensverwalters BlackRock. Das wurde weiter oben bereits detailliert. Doch siehe da: offenbar ist BlackRock nur *scheinbar* der weltgrößte Geldkonzern, und offenbar gibt es Leute,

jüdische Oligarch Michail Chodorkowski fast ein Jahr zuvor, am 27. Februar 2020 im Gespräch mit dem Zürcher «Tages-Anzeiger» bestätigt: Putin sei zwar ein Diktator, Nawalny lege aber ganz ähnliche autoritäre Tendenzen an den Tag!

die zwar in weniger (durchweg ‚*oligarchischen*‘) Ur-Logen sitzen als Fink, aber dennoch über weitaus mehr Macht verfügen. Die Rothschilds eben.

Auch von ihnen war oben schon ausgiebig die Rede. Neu jedoch ist, was ein aufmerksamer Franzose anhand einer simplen Weltnetz-Recherche herausgefunden hat, vor folgendem Hintergrund: Auf den Wirtschaftsseiten der Zeitungen erscheint alle Jahre wieder eine Rangliste der weltweit wichtigsten Vermögensverwaltungsfirmen. Und es ist immer dasselbe Trio, das diese Liste anführt. An der Spitze steht *BlackRock* mit – derzeit – über 7,8 *Billionen* Dollar, dahinter rangiert mit bereits großem Abstand *Vanguard*, gefolgt von *State Street*. Aber das ist nur die halbe Wahrheit, und die Medien hegen augenscheinlich keinerlei Ehrgeiz, den Schleier von der anderen Hälfte zu ziehen.

BlackRock ist eine an der Börse gehandelte Aktiengesellschaft, Larry Fink bloß ihr Hauptgeschäftsführer (CEO); man kann daher nachsehen, wer ihre Aktionäre sind. Guillaume de Rouville hat es kürzlich getan⁹²⁶. Das überraschende Resultat: der größte Anteilseigner von *BlackRock* ist sein in der öffentlichen Wahrnehmung ‚*weit abgeschlagener Konkurrent*‘ *Vanguard*! Das wiederum heißt mit anderen Worten: *Vanguard* kontrolliert *BlackRock*. Der Schwanz wedelt mit dem Hund. Wem aber gehört *Vanguard*? *Vanguard* ist *keine* Aktien-, sondern eine Privatgesellschaft, die *keiner* Veröffentlichungspflicht unterliegt. Niemand außer ihren Besitzern weiß daher, wem sie gehört ...!

Es läßt sich eben deshalb nicht förmlich beweisen, dürfte jedoch angesichts der gigantischen Summen, die für den (auch nur Mehrheits-)Besitz von *Vanguard* erforderlich sind, außer Frage stehen, daß es sich um die britisch-amerikanischen Rothschilds handelt, die ihrerseits immer noch mit dem französischen Zweig der Bankiersdynastie durch komplizierte Überkreuz-Beteiligungen finanziell verflochten sind.

Daraus ergibt sich, daß die gigantische finanzielle Macht des sechsfachen Ur-Logen-Bruders Fink nur eine geborgte ist. Für diskrete Anweisungen an ihren mutmaßlichen Strohmann Larry Fink, mit dem sie noch dazu die talmudistische Religion und Weltanschauung teilen, können Vater Nathaniel Charles Jacob und Sohn Nathaniel Philip Rothschild, wenn es ihnen beliebt, die Ur-Logen-Sitzungen von «*THREE EYES*» oder «*DER RING*» nutzen.

In «*Corona-Zeiten*» bietet es sich natürlich an, einen Blick auf die Pharma-Investitionen des unauffällig zusammenhängenden *Vanguard/BlackRock*-Finanzblocks zu werfen, dem die Wirtschaftsnachrichtenagentur *Bloomberg* für 2028 bereits einen zu ‚*verwaltenden*‘, d.h. anzulegenden Vermögensbetrag von unvorstellbaren 20 Billionen Dollar prophezeit hat⁹²⁷. Berücksichtigt man nur die besonders prominent an der Covid-«*Impfstoff*»-Produktion beteiligten Pharma-Konzerne, sah das Bild im 1. Quartal 2021 wie folgt aus⁹²⁸:

⁹²⁶ Und einen langen Artikel im Weltnetz veröffentlicht, der im «*Courrier du Continent*» N° 631 vom September 2021 abgedruckt war; die uns hier interessierenden Angaben stehen dort auf Seite 7.

⁹²⁷ Lt. ebd., wobei *Bloomberg* anzunehmenderweise zwei *gesonderte* Summen nannte, die erst unser Gewährsmann addiert hat ...

⁹²⁸ Alle Daten sind den – wesentlich umfangreicheren – Tabellen in *Leysin* a.a.O., S. 527-530 entnommen.

Bei Moderna Therapeutics (am 27. Januar 2021):

6,87 % der Aktien sind im Besitz von *The Vanguard Group Inc.*

1,83 % der Aktien werden gehalten von *BlackRock Fund Advisors*

Macht zusammen 8,7 % und damit *mehr als die Beteiligung* des größten Einzelaktionärs *Fidelity Management & Research Co. LLC* (8,64 %).

Bei AstraZeneca (am 1. März 2021):

4,16 % der Aktien gehören *BlackRock Investment Management (UK) Ltd.*

3,77 % der Aktien werden gehalten von *The Vanguard Group Inc.*

1,87 % der Anteile sind im Besitz von *BlackRock Fund Advisors*

1,27 % der Anteile sind im Besitz von *BlackRock Advisors (UK) Ltd.*

Zusammen sind das 11,07 % und damit *mehr als das Doppelte* der Beteiligung des größten Einzelaktionärs *Wellington Management Co. LLP* (5,22 %).

Bei Johnson & Johnson (am 27. Januar 2021):

8,25 % der Anteile sind im Besitz von *The Vanguard Group Inc.* als mit *Abstand größter Einzelaktionär*

2,44 % der Aktien liegen im Portefeuille von *BlackRock Fund Advisors* als dem *drittgrößten Einzelaktionär*

Das ergibt **10,69 %** und damit *fast doppelt soviel* wie der Anteil des zweitgrößten Einzelaktionärs *SSgA Funds Management, Inc.* (5,69 %).

Bei Pfizer (am 27. Januar 2021):

7,67 % der Aktien werden gehalten von *The Vanguard Group Inc.* als mit *Abstand größter Einzelaktionär*

2,42 % der Anteile befinden sich im Besitz von *BlackRock Fund Advisors*

Zusammen sind es **10,09 %** und damit *fast doppelt soviel* wie der Anteil des zweitgrößten Einzelaktionärs *SSgA Funds Management, Inc.* (5,20 %).

Während *Vanguard* seine Besitzer perfekt geheimhält, ist doch immerhin bekannt, wer diesen Finanzriesen seinerzeit aus der Taufe gehoben hat. Es war ein gewisser John Clifton Bogle⁹²⁹, der in Magaldi's Enthüllungsbuch (S. 534) als Mitglied der extrem-oligarchischen Ur-Loge «*HATHOR PENTALPHA*» auftaucht. Genau wie der Gründer von *BlackRock* Larry Fink. Es ist also keineswegs so, als ob gewisse superreiche Mitglieder ganz bestimmter Superlogen nicht am Covidimus aufs prächtigste verdienen würden ... Oder als ob sie nicht buchstäblich ‚entscheidenden‘ Einfluß darauf hätten, daß z.B. im *Pfizer/Biontech*-«*Impfstoff*» statt der offiziell behaupteten «*mRNS*» fast nur *giftiges Graphenoxid* zu finden ist (siehe nächstes Kapitel).

Andererseits liest man auf «*libreidee*» am 19. Mai 2021: «*Bildet euch nicht ein, sagt Magaldi, daß der Ursprung der ‚unbegreiflichen Verdrehungen‘ des Covid-Managements schlicht der geschäftlichen Unersättlichkeit von Big Pharma anzulasten sei. Gewiß, auch das existiert: es sind Hunderte von Milliarden im Spiel. Doch die Gelder sind, wohlgemerkt, bloß ein Nebengeschäft. Das eigentliche, erklärt der Autor von ‚Massoni‘, ist sehr viel besorgnisserregender: es hat mit dem Ende unserer Freiheit zu tun.*»

⁹²⁹ Lt. *Leysin* ebd. S. 528 Anm. 2 bzw. S. 109, wo Bogles Lebensdaten mit «*1929-2019*» angegeben sind.

Die Covidismus-Strategie der Ur-Logen im Überblick

Unser Thema ist die Regierung der Welt durch die Ur-Logen. Das Coronavirus- bzw. Covid-Phantom bildet seit zwei Jahren die schärfste Waffe der ‚*oligarchischen*‘ Superlogen, sowohl im heimlichen Kampf gegen ihre ‚*feindlichen Brüder*‘ als auch im heimlichen Kampf gegen eine noch nicht vollkommen unterworfenene «*Weltbevölkerung*». Wie jede Strategie, so gliedert sich auch der Covidismus in eine Reihe von taktischen Manövern, die aber nur zum geringsten Teil direkt von Höchstgradfreimaurern durchgeführt werden. Größtenteils sind die Ausführenden der taktischen Ur-Logen-Befehle Mitglieder der ‚*gewöhnlichen*‘ Hoch- und Niedergradmaureri sowie der kaum noch zählbaren parafreimaurerischen Frontorganisationen. Da diese untergeordneten Maurer und Paramaurer uns hier nur am Rande interessieren, ist die kleinteilige Anführung von lauter Einzelheiten nicht angebracht. Es genügt, die großen Linien der Gesamtstrategie und ihrer taktischen Manöver zu skizzieren.

An erster Stelle steht naturgemäß das Endziel. Ihm vorgeordnet sind diverse Zwischenziele. Das Endziel ist klarerweise die antichristliche Weltdiktatur. Die Zwischenziele sind weniger deutlich erkennbar. Zwei davon, und vermutlich sind es bereits die wichtigsten, haben sich aber inzwischen herauskristallisiert. Das weiter entfernte ist die vollständige elektronische Kontrolle aller Einzelmenschen durch einen Quantenpunkt-Chip. Er soll zusammen mit der sogenannten «*Anti-Covid-Impfung*» in den Körper injiziert werden, unter dem schlauen Vorwand, sie möglichst praktisch, kostengünstig und fälschungssicher zu «*dokumentieren*». Das näherliegende Zwischenziel ist der Versuch, den Menschen bei der sogenannten «*Corona-Impfung*» statt vorgeblicher antiviraler Wirkstoffe die Substanz *Graphenoxid* einzuspritzen, ein Nanomaterial mit einzigartigen physikalischen Eigenschaften, die es, wie man hofft oder gar schon ausprobiert hat, gestatten, innerhalb gewisser Grenzen die Gehirnströme per Funk zu manipulieren. Sollte sich das, dank der neuen G5-Funktechnologie, als flächendeckend praktikabel erweisen, bestünde die hocharbeitende Möglichkeit, aufmüpfige, rebellische Menschenmassen sozusagen per Knopfdruck in Apathie, Resignation, Angst etc. zu versetzen – oder, bei entsprechendem ‚*Bedarf*‘, auch umgekehrt in Aktivismus, Draufgängertum, Raserei ...

Daß z.B. einer der wichtigsten «*Impfstoffe*», derjenige von *Biontech/Pfizer*, entgegen allen öffentlichen Behauptungen als ‚*wirksamen Bestandteil*‘ fast gar keine Boten-Ribonukleinsäure (mRNS), sondern zu über 99 Prozent nur Graphenoxid enthält, ist seit Juni 2021 erwiesen. Daß dann wiederum dieses sensationelle Ergebnis der chemisch-physikalischen Analyse des von *Biontech* ‚*entwickelten*‘ angeblichen «*Impfstoffs*», durchgeführt von dem Chemie-Professor Dr. Pablo Campra an der Universität von Almería in Spanien⁹³⁰, von sämtlichen großen Massenmedien weltweit total ignoriert wurde, ist integraler Bestandteil der Strategie des Covidismus.

⁹³⁰ Vgl. dazu im einzelnen *Ernst Willizak*, Die Wahrheit über die «*Corona-Impfstoffe*», Kempten 2021.

Das verlockende Zwischenziel, jeden etwaigen ‚demokratischen‘ Widerstand insbesondere der Bevölkerung der reichen Industrieländer (also der sog. «westlichen Welt») mittels Graphenoxid unauffällig, aber höchst wirksam ersticken zu können; erst recht aber das weitere Zwischenziel, die gesamte Weltbevölkerung per injiziertem Mikrochip elektronisch perfekt zu erfassen und mittels ‚Aufwertung‘ des Chips zur elektronischen Geldbörse mit Kontofunktion absolut zu kontrollieren; diese beiden Zwischenziele, und **nur** sie, erklären die unglaubliche Wut, mit welcher die medizinisch absurde ‚Impf‘-Kampagne – derzeit noch hauptsächlich im ehemals ‚freien Westen‘ – unter der unentbehrlichen Mitwirkung freimaurerisch korrupter, sonstwie ‚gekaufter‘ oder auch bloß unsäglich dämlicher ‚Experten‘ vorangetrieben, durchgezogen und ins Unendliche verlängert wird.

Die machtpolitische ‚Notwendigkeit‘ dieser Impfkampagne wiederum erklärt – im Rückblick! – alles übrige, wirklich **alles!** Da die Einzelheiten hinlänglich bekannt bzw. in der stetig wachsenden Corona/Covid-kritischen Literatur massenhaft dokumentiert sind und dort jederzeit nachgelesen werden können, brauchen sie, wie schon gesagt, hier nicht mehr angeführt werden. Zeichnen wir vielmehr nur die Grundzüge der bisher zum Einsatz gelangten Strategie und Taktik nach.

- 1) Ein neues, ‚hochgefährliches Virus‘ und die zugehörige ‚Erkrankung‘ werden rein massenmedial, also sozusagen bloß ‚virtuell‘, in die Welt gesetzt⁹³¹, unter scharenweiser, begeisterter Mitwirkung großmehrheitlich nicht einmal in die Kabale eingeweihter medizinischer ‚Experten‘, die ja sowieso schon immer vom «Virus-Wahn»⁹³² befallen waren und damit auch die Gesamtbevölkerung dauerinfiziert haben, so daß der Erfolg von vornherein garantiert ist.
- 2) Mit sogenannten ‚Virus-Tests‘, manipulativen TV-Bildern, grotesk verzerrten Todesstatistiken, der sprachlichen Neuerfindung von «*symptomlos Erkrankten*», ihrer ständigen Bezeichnung als ‚Fälle‘, der Umdefinition des Begriffs «*Pandemie*» usf. wird unablässig Angst und Panik geschürt.
- 3) In den gedruckten Massenmedien vergeht buchstäblich kein Tag, in den elektronischen keine Stunde (die stündlichen, ja oft sogar halbstündlichen Rundfunk-«*Nachrichten*»!) mehr ohne ‚die Pandemie‘, ‚das Corona-Virus‘ oder ‚Covid-19‘. Alles, was sich darauf irgendwie beziehen läßt, wird so breitgetreten wie nur möglich, und um den von Politik und sogenannter Wissenschaft immer neu mit ‚tiefster Besorgnis‘ konstatierten ‚Ernst der Lage‘ Tag für Tag augenscheinlich + handgreiflich zu machen, wird eine breite, ständig variierte Palette von «*Corona-Maßnahmen*» verordnet + strikt durchgesetzt. Psychologisch raffiniert erdachte Neologis-

⁹³¹ Es existiert keinerlei gültiger Existenz-Nachweis für das Coronavirus. Siehe dazu im einzelnen: J. Rothkranz, Große Expertenbefragung: WO ist das Coronavirus?, Kempten 2021.

⁹³² So ein absolut gerechtfertigter Fachbuch-Titel von Torsten Engelbrecht und Dr.med. Claus Köhnlein (9. erw. Aufl. Lahnstein 2020, seitdem mindestens eine weitere Auflage).

3. LE DELTA LUMINEUX ET LES TRIANGLES

A l'Orient, c'est-à-dire derrière et au-dessus du siège du Vénérable, apparaît un Triangle ou « Delta lumineux ⁴ ».

Les triangles peuvent être répartis en deux grandes familles : les triangles isocèles ⁵ et les triangles scalènes ⁶. Le triangle équilatéral, dont les trois côtés sont égaux, est un triangle isocèle.

1. *La Cathédrale*, p. 24.

2. *Manuel d'Archéologie pratique*, 1864, p. 369.

3. *Le Monde*, 1941, p. 47-48.

4. Delta est le nom de la lettre *d* grecque et cette lettre en majuscule a la forme d'un triangle.

5. Les triangles *isocèles* ou *isoscelés* (de *isos*, égal, et *skelos*, jambe) ont deux côtés égaux.

6. Les triangles *scalènes* (*skalénos*, inégal) ont leurs trois côtés inégaux.

Die Lü(ö)ngenmedien lassen sich NIE auf eine sachliche Diskussion dessen ein, was sie dumm-frech als «*Ver-schwörungstheorie(n)*» abtun, denn im selben Moment hätten sie verloren. Daß am Ende aus der «*besonders ansteckenden*» «*indischen*» die «*Delta-Variante*» wurde, erklärt sich aus der freimaurerischen Symbolik. Dies hier ist ein Ausschnitt der Seite 86 aus dem nur für Freimaurer gedachten *Lehrbuch «La symbolique maçonnique» («Die freimaurerische Symbolik»)* des französischen Hochgradmurers Jules Boucher (2. Aufl. Éditions Dervy), Paris 1953). Auch wer kein Französisch kann, erkennt unschwer dreimal das Wort «*Delta*» (siehe die Pfeile). Die Überschrift, der erste Satz/Absatz und die Fußnote 4 lauten übersetzt: «3. *Das leuchtende Delta und die Dreiecke – Im Osten, das heißt hinter und über dem Sitz des Meisters vom Stuhl, scheint ein Dreieck oder „Leuchtendes Delta“ (4) auf. – (4) Delta ist der Name des griechischen Buchstabens d, und dieser Buchstabe hat als Großbuchstabe die Form eines Dreiecks.*»

men wie z.B. «*Alltagsmaske*», «*Corona-Zeiten*» usw. sorgen für die mentale Perpetuierung des covidistischen «*Ausnahmestands*».

4) Von Anfang an finden egal welche von wohlmeinenden Ärzten überall auf der Welt «*entdeckte*» und nach ihren Angaben «*erfolgreich eingesetzt*» Medikamente gegen die Phantom-Krankheit «*Covid-19*» (in Wirklichkeit die herkömmlichen Erkrankungen der Atemwege, angefangen von harmloser Erkältung bis zu tödlichem Lungenversagen) bei Politik, offiziellen «*Experten*» und Massenmedien so gut wie keine Gnade. Stattdessen wird von vornherein alles alternativlos auf die «*Entwicklung von Impfstoffen*» fokussiert. «*Zu gut*» wirksame Heilmittel gegen «*Covid-19*», d.h. gegen Erkältungs- und Lungenerkrankungen werden sogar unter pseudo-wissenschaftlichen Vorwänden von der WHO disqualifiziert und staatlich verboten, damit einzig und allein «*die Impfung*» als «*Ausweg aus der Pandemie*» bleibt.

5) Wer der amtlichen Covidismus-Erzählung in egal welchem Punkt energisch widerspricht, und seien es gestandene Ärzte, Wissenschaftler, ja Weltkapazitäten wie etwa Prof. Luc Montagnier, der wird massenmedial erbarmungslos niedergeknüppelt und in die Ecke der «*Spinner*» oder

«Verschwörungstheoretiker» gestellt, damit die sowieso geistig träge Masse bloß nicht aufhört, das offizielle Märchen zu glauben. Die ständige rigorose Zensur auf den sozialen Plattformen tut ein übriges.

- 6) Kaum sind die ersten ‚Impfstoffe‘ in Rekordzeit ‚entwickelt‘ und erstmals ‚angewandt‘ worden, treten auch schon ‚Virusvarianten‘ auf, die einen doppelten Zweck erfüllen. a) Sie müssen erklären, wieso die zu ‚Covid-19‘ umgelogenen saisonüblichen Erkältungskrankheiten in den Wintermonaten trotz ‚Impfung‘ nicht weniger werden und auch bei den ‚Geimpften‘ nicht abnehmen. b) Sie müssen den Pegelstand von Angst und Panik hochhalten, zu ständig neuen freiwilligen ‚Tests‘ animieren und zugleich die

permanent *erzwungenen* ‚Tests‘ rechtfertigen, die ihrerseits die Zahl der sogenannten ‚Fälle‘ in die Höhe treiben, woraus sich dann für alle Naivgläubigen die Unverzichtbarkeit der ‚Impfungen‘ ergibt.

- 7) Da in Wirklichkeit kein Coronavirus existiert und die Schwere der saisonüblichen Grippe- bzw. Lungenerkrankungen sich ebensowenig beeinflussen läßt wie ihre Jahr für Jahr annähernd gleichbleibende Zahl, können die ‚Varianten‘ keinen ‚schwereren Verlauf‘, sondern bloß eine ‚höhere Ansteckungsrate‘ mit sich bringen. Das ist ein unvermeidlicher Schönheitsfehler, der zum Glück für die Drahtzieher und ihre Lakaien unbemerkt bleibt. Unbemerkt selbst im zweiten Jahr bei der angeblichen ‚vierten/fünften Welle‘ der ‚Pandemie‘, als die ‚Omikron-Variante‘ ‚noch viel ansteckender‘ ist, als es die bereits die ‚ansteckendere‘ britische bzw. ‚Alpha‘- und die ‚viel ansteckendere‘ ‚Delta-Variante‘ waren.

JULES BOUCHER

(U. B.)

LA SYMBOLIQUE MAÇONNIQUE

OU L'ART ROYAL REMIS
EN LUMIÈRE ET RESTITUÉ
SELON LES RÈGLES DE LA
SYMBOLIQUE ÉSOTÉRIQUE
ET TRADITIONNELLE

Illustré de 125 figures et XI planches

PAR LUÏS RABUF

2^e édition

D E R V Y

18, RUE DU VIEUX-BOLANNEUR, 18

PARIS — 1953

Titelblatt des Buchs von Jules Boucher «Die freimaurerische Symbolik» (stark verkleinert).

- 8) ‚*Omikron*‘, passenderweise pünktlich ‚*aufgetreten*‘ genau zu Beginn der Grippesaison im November 2021⁹³³, hat neben den beiden schon genannten Aufgaben der ‚*Virus-Varianten*‘ eine dritte: den immer noch (allein in Deutschland) nach Millionen zählenden Verweigerern der Pseudoimpfung die Schuld an den auch in diesem Winter nicht aufgehörenden leichten, mittleren, schweren und tödlichen Atemwegserkrankungen in die Schuhe zu schieben und die labileren von ihnen dadurch doch noch zur ‚*Impfung*‘ zu bewegen.

Auch ‚*Omikron*‘ hat seine versteckte freimaurerische Symbolik. Es ist, wie jedermann hier nebenstehend leicht nachzählen kann (siehe Pfeile!) im griechischen Alphabet genau der 11. Buchstabe nach ‚*Delta*‘ ... Die 11 ist (noch vor der 13) DIE maurerische Symbolzahl schlechthin. Bekanntlich gab es um keine andere Variante seit ‚*Delta*‘ einen auch bloß von ferne vergleichbaren massenmedialen, politischen und ‚*fachmännischen*‘ Aufruhr wie um ‚*Omikron*‘! – Die Abbildung stammt aus dem allbekanntesten Standardwerk ‚*Langenscheidts Taschenwörterbuch Altgriechisch-Deutsch*‘ (37. Aufl. 1981), Seite VII.

Das griechische Alphabet

Griech. Buchstabe	Aussprache	Namen der Buchstaben	Umschrift	Seite
Α α	a, ah	Άλφα Alpha	a	1
Β β	b	Βήτα Beta	b	82
Γ γ	g	Γάμμα Gamma	g	89
Δ δ	d	Δέλτα Delta	d	
Ε ε	e	Έψιλον Epsilon	e	124
Ζ ζ	ed, s	Ζήτα Zeta	z	205
Η η	sh	Ητα Eta	h	207
Θ θ	th	Θήτα Theta	th	212
Ι ι	i, ih	Ιότα Iota	i	220
Κ κ	k	Κάππα Kappa	k	220
Λ λ	l	Λάμδα Lambda	l	267
Μ μ	m	Μύ My	m	277
Ν ν	n	Νύ Ny	n	297
Ξ ξ	ks	Ξί Xi	ks	304
Ο ο	o	Όμικρον Omikron	o	
Π π	p	Ρή Pi	p	325
Ρ ρ	r	Ρήτα Rho	rh	392
Σ σ, ς	s	Σίγμα Sigma	s	396
Τ τ	t	Τάτα Tau	t	433
Υ υ	y (u)	Υψιλον Ypsilon	y	451
Φ φ	f (ph)	Φή Phi	ph	466
Χ χ	ch (kh)	Χή Chi	ch	477
Ψ ψ	ps	Ψή Psi	ps	486
Ω ω	oh	Όμειγα Omega	o	488

- 9) Des aber nun wirklich *gar* zu grausam furchtbar ‚*ansteckenden*‘ ‚*Omikrons*‘ vierter Zweck liegt darin, den folgsam ‚*Gemimpften*‘ ‚*begreiflich*‘ zu machen, wieso sie – entgegen allen ursprünglichen Verheißungen – ‚*leider*‘ ihre Freiheit nun doch nicht zurückbekommen ‚*können*‘, es sei denn, sie lassen sich zum dritten, vierten, fünften usw. Mal ‚*impfen*‘, als sogenannte ‚*Auffrischung*‘ oder – in grauenhaftem Deng-

⁹³³ Zwischen ‚*Delta*‘ und ‚*Alpha*‘ waren die Varianten Beta (B.1.351, Südafrika) und Gamma (B.1.1.28.1, Brasilien) ‚*aufgetreten*‘; danach ist, glaubt man der Auflistung in der ‚*Wikipedia*‘ unter dem Stichwort ‚*Benennung der Varianten von SARS-CoV-2*‘ mit Stand vom 6. Juli 2021, wiedergegeben in: Raymond Unger, Das Impfbuch. Über Risiken und Nebenwirkungen einer COVID-19-Impfung, München 2021, S. 107f, das griechische Alphabet allerdings ziemlich böse durcheinandergeraten, denn es folgten ‚*Eta* (B.1.525, mehrere Länder), ‚*Jota* (B.1.526 Vereinigte Staaten), ‚*Kappa* (B.1.617.1 Indien), ‚*Lambda* (B.1.1.1.37 Peru), ‚*My* (B.1.621 Kolumbien), ‚*Epsilon* (B.1.427 Vereinigte Staaten), ‚*Zeta* (B.1.1.28.2 Brasilien) und ‚*Theta* (B.1.1.28.3 Philippinen)‘.

lisch – als sogenannte ‚Boosterung‘, und dies in immer kürzeren Abständen: alle vier Monate, alle drei Monate, warum nicht alle sechs, ja sogar alle vier Wochen? Der doppelte Hintergrund: a) Das ein ‚geimpfte‘ Graphenoxid verbleibt nicht ewig im Körper, sondern wird allmählich wieder ausgeschieden. b) Die pro ‚Impfdurchgang‘ injizierte Dosis von Graphenoxid ist zu niedrig⁹³⁴,

um bei der (garantiert schon geplanten) ‚Generalprobe‘, und natürlich danach, die erhoffte Wirkung im Gehirn der ‚Geimpften‘ zu erzielen. Daher gilt es, den Graphenoxid-Spiegel ihres Körpers möglichst schnell *schubweise* immer weiter zu erhöhen.

- 10) Die Zwangs ‚impfung‘, sprachlich aufgehübscht als «gesetzliche Impfpflicht», bildet den Schlußstein und wird durchgedrückt, nachdem der Widerstand dank der vorgenannten taktischen Manöver quantitativ auf ein ‚beherrschbares‘ Maß gesunken ist. Die immer wenigeren, die auch

CIRCLE. The circle has ever been considered symbolical of the Deity; for as a circle appears to have neither beginning nor end, it may be justly considered a type of God, without either beginning of days or ending of years. It also reminds us of a future state, where we hope to enjoy everlasting happiness and joy.—*Cia Lectures.*

Stichwort «Circle» («Kreis») aus dem weiter oben schon öfter zitierten «Dictionary of Freemasonry» («Wörterbuch der Freimaurerei») des amerikanischen 33-Grad-Maurers Robert Macoy (Neuaufgabe New York 1989), Seite 462. Das «Omikron» oder «kleine o» ist im Gegensatz zum sehr viel bekannteren «Omega» oder «großen O» kreisrund und läßt sich somit als Kreis auffassen. Für die Maurer ist, wie uns Macoy hier erklärt, der Kreis ein Symbol «der Gottheit» bzw. «kann mit Recht als eine Art von Gott betrachtet werden». Nun ist aber der ‚Gott‘ der Hoch- und Höchstgrade kein anderer als Luzifer (man denke nur an die weiter oben schon erwähnte «Hymne an Satan» des italienischen Hochgradmaurers Giosue Carducci, deren Echtheit noch nie jemand bestritten hat. Das ist die noch tiefere symbolische Bedeutungsebene der erlogenen ‚Omikron-Variante‘, die zu ‚Impfungen‘ nötigen soll, welche nach dem Willen ihrer Erfindender so ‚endlos‘ sein sollen wie der Kreis ...

«Impfen» alle 4 Wochen ist kein Witz ...! – Ausschmitt (Größe original) aus einer ganzseitigen Anzeige der Bundesregierung in deutschen Zeitungen (hier: «Helmstedter Sonntag» vom 5. Dezember 2021). Das geheime Ziel der Kampagne ist die rasche Graphen-Anreicherung in den (meist freiwillig ‚ahnungslosen‘) Impflingen.

Lassen Sie sich 5-6 Monate nach Ihrem ersten vollen Impfschutz boostern. Bei einer Grundimmunisierung mit Janssen® von Johnson & Johnson schon nach 4 Wochen.

jetzt noch nicht einknicken, wird man am Ende unter dem Beifall der ‚geimpften‘ Massen inhaftieren, vielleicht auch liquidieren, damit sie keine Gefahr mehr für den ‚Great Reset‘, d.h. für die offizielle Einführung der Eine-Welt-Tyrannie darstellen. – Jemand hat es unübertrefflich prägnant zusammengefaßt: «Die Impfung wurde nicht für das Virus erfunden, sondern das Virus für die Impfung.»

⁹³⁴ Aber läßt sich nicht erhöhen, ohne die Zahl schwerer bis tödlicher ‚Nebenwirkungen‘ exponentiell in die Höhe zu treiben ...

Der Covidismus aus Sicht des Supermaurers Gioele Magaldi

Seine *ersten* Kommentare, Enthüllungen und politische Aktivitäten zum, über bzw. gegen den Covidismus – bis zum Frühsommer 2020 – waren schon Thema weiter oben auf den Seiten 517 bis 521. Der Supermaurer aus der ‚*fortschrittlich-demokratischen*‘ Ur-Loge «*THOMAS PAINE*» hat auch im zweiten Halbjahr 2020 und dann wieder das ganze Jahr 2021 hindurch in seinem Heimatland Italien mit aller Kraft öffentlich die Corona-Kampagne bekämpft. Was er sonst noch, gemeinsam mit den «*Brüdern*» und «*Schwestern*» seiner ultra-geheim operierenden Ur-Loge bzw. mit der ganzen ‚*demokratischen*‘ Ur-Logen-Fraktion, auf *supranationaler*, ja *globaler* Ebene hinter den Kulissen unternommen hat, um den Covidismus zu durchkreuzen, erfahren wir von ihm allerdings *nicht*; *dazu* schweigt er vollständig.

Vor die schwierige Wahl gestellt, die vielen Einzelheiten entweder streng chronologisch oder nach Themen sortiert zu berichten, erscheint die letztere Option als die fruchtbarere⁹³⁵.

Was ist dran am Corona-Virus und an Covid-19?

Magaldi wie auch seine italienischen Mitstreiter vom GOD und von der Roosevelt-Bewegung halten beides für real, das ‚*neue*‘ Virus und die entsprechende ‚*neue*‘ Krankheit. Dabei wird allerdings deutlich, daß Magaldi selber diese vermeintliche Realität nie überprüft hat, sei es aus persönlichem Desinteresse (er ist in der ‚*profanen*‘ Welt Historiker, *kein* Naturwissenschaftler), sei es aus Zeitmangel. Seine Kritik an der Kampagne unter *rein medizinischer* und somit *vordergründiger* Rücksicht beschränkt sich daher auf exakt dieselben Aspekte, die man egal wo auf der Welt in der zwar grundsätzlich virusgläubigen, jedoch von der besonderen ‚*Gefährlichkeit*‘ des ‚*neuen*‘ Virus absolut nicht überzeugten Corona-kritischen Literatur antrifft.

* «*Was den ‚Maulkorb‘ betrifft, so ziehen viele Mediziner – merkt Magaldi an – schon eine Bilanz der durch die Masken, auch in den Schulen, „und durch all die Beschränkungen (zuerst die ‚Hausarreste‘ und dann das ‚Abstandhalten‘), welche Übelkeitszustände und sehr schwere psychophysische Krankheiten einschließlich Tumoren verursachen können“, angerichteten Schäden» (29. September 2020).*

* «*„Die Regierung hat eine paternalistische und despotische Haltung an den Tag gelegt. Sie hätte sagen müssen, sowohl den (gebrechlichen) Alten als auch den angsterfüllten Hypochondern: bleibt zu Hause, ihr ja! Ihr seid frei, euch in den Lockdown zu begeben, wenn ihr euch nicht anstecken und immunisieren wollt. Ich kenne so viele Alte, die sich Covid zugezogen haben, behandelt wurden und heute gesünder sind als vorher.*

⁹³⁵ Das jeweils in Klammern mitgeteilte Datum bezieht sich, falls nicht ausdrücklich anders angegeben, stets auf die Veröffentlichung von Magaldis betreffenden Interventionen – teils paraphrasiert, teils wörtlich – in dem Blog «<https://www.libreidee.org>».

Wer hingegen Angst hat, soll zuhause bleiben: er verschanze sich in einem selbstverantworteten Lockdown, hindere aber die übrigen nicht daran, zu leben und zu arbeiten“» (3. November 2020).

- * *«Es ist offensichtlich, daß die Zahl der Infizierten von der enormen Zahl der durchgeführten Tests abhängt. „Wenn aber dann die Zahl der Infizierten von den Medien als Werkzeug benutzt wird, um Psychoterror zu erzeugen, und die Politiker darauf ihre Beschränkungen aufbauen, ist das ganze eine kolossale Manipulation“» (3. November 2020).*
- * *«„Ich bin gewiß kein ‚Leugner‘: ich weiß sehr wohl, daß bestimmte Komplikationen von Covid töten können, wie übrigens auch die saisonale Grippe. Aber ich frage mich: sind wir sicher, daß die Zahl der Covid zugeschriebenen Opfer glaubwürdig ist? Und wieviele Kranke sind hingegen wegen falscher Behandlung gestorben?“» (26. November 2020).*
- * *«Was die ‚englische Variante‘ des Virus betrifft, so ist sie gemäß dem Präsidenten der Roosevelt-Bewegung verdächtig: „Der plötzlich so hochgespielte Ausdruck scheint die Regierenden gleichsam absichern zu wollen für den Fall, daß die Impfstoffe sich als unwirksam erweisen sollten.“ Magaldi beharrt darauf: „Es geht darum, endlich in seriöser Weise, das heißt unter Rückgriff auf geeignete Therapien, ein Grippevirus mit niedriger Sterblichkeit zu bekämpfen, das bis jetzt von undurchsichtigen Mächten instrumentalisiert wurde, um die Wirtschaft zu sabotieren, die Freiheiten aufzuheben und unseren westlichen Lebensstil zu zerstören, den durch den Rechtsstaat garantierten“» (23. Dezember 2020).*
- * *«Magaldi zitiert Paolo Becchi und Giovanni Zibordi: mit den Daten in der Hand heben sie hervor, daß die Zahl der Todesfälle im Januar 2021 niedriger ist als im Durchschnitt der vorausgegangenen Jahre: „Aber müßten wir nicht mehr Tote haben, wegen Covid?“ Nicht nur das: „Selbst Matteo Bassetti, ein bekannter Infektiologe, hat eingestanden, daß man zu den Covid-Toten auch Patienten gezählt hat, die an einem Infarkt oder anderen Krankheiten gestorben sind.“ Eine ausdrückliche Anklage: „Hier haben wir die Lottozahlen vorliegen, das ist auch heute noch so, und diese Leute erlauben sich, ein darniederliegendes Land noch weiter zu terrorisieren, das sich doch umgekehrt wieder erheben soll, indem sie neue Ausgangssperren androhen? Machen wir hier etwa Witze?“» (16. Februar 2021)*
- * *«„Da man vermieden hat, die Kranken rechtzeitig zu behandeln, vor allem in ihren Häusern, wurde ein Ansturm nunmehr schwerkranker Patienten auf die Krankenhäuser registriert. [...] Man hält dafür, heute könne die einzige Lösung in den Impfstoffen bestehen? Wunderbar, dann schreite man schleunigst zu den Impfungen, um in kürzestmöglicher Zeit die Herdenimmunität zu erreichen, für welche die Experten davon ausgehen, daß es genügen würde, 60 bis 70 % der Bevölkerung zu impfen“» (23. Februar 2021).*

- * *«„Es ist ungerecht, dem neuen Premier eine übermäßige Vorsicht anzukreiden, weil er der vorgefundenen katastrophalen Lage Rechnung tragen muß: ein Jahr lang sind die von Covid befallenen Patienten nur im Krankenhaus behandelt worden, das heißt, sehr oft, wenn es mittlerweile zu spät war.“ Magaldi deutet die bevorstehende Kehrtwende an, nämlich „die Entscheidung des Premierministers, sich eines Super-Beraters zu bedienen, der dazu ausersehen ist, die Gesundheitsphilosophie umzudrehen und frühzeitige, häusliche Behandlungen auf der Grundlage von Entzündungshemmern vorzuschreiben“» (2. März 2021).*
- * *«Neben den Impfstoffen („nicht zwangsweise, auch nicht in irgendeiner Weise verpflichtend“) muß ein nationales Protokoll für die häuslichen Therapien vorbereitet werden: es ist nämlich wohlbekannt, daß manche Medikamente und die frühzeitigen häuslichen Behandlungen „imstande sind, die Zahlen der Krankenhausaufnahmen und somit auch der Notfälle drastisch abzusenken, wodurch Schluß mit dem ‚Gesundheitsterrorismus‘ gemacht wird, der lange die Pandemie-Erzählung beherrscht hat“» (20. April 2021).*
- * *Italien wurde durch Notstandsmaßnahmen heruntergewirtschaftet, «„unter dem Vorwand der Bekämpfung eines Virus, das durch eine hohe Ansteckungsrate gekennzeichnet, aber von eher geringer Tödlichkeit ist. Nichts, was in irgendeiner Weise den ‚Gesundheitsterrorismus‘ durch vereinte Netzwerke hätte rechtfertigen können. Und es ist interessant, daß jetzt selbst der Mainstream dem letzten Bericht des Höheren Gesundheits-Instituts [Istituto Superiore di Sanità, vergleichbar dem deutschen Robert-Koch-Institut] Raum gegeben hat, dem zufolge die allein wegen des Virus (und nicht auch an anderen Leiden) verstorbenen Personen nicht die 130 000 zur Schau gestellten, sondern kaum rund 3 700 sind“» (27. Oktober 2021).⁹³⁶*

Corona- und Covid-gläubig ist Magaldi also durchaus. Die diversen statistischen Manipulationen und sonstigen üblen Tricks erkennt und benennt er aber sehr wohl, und eine Zwangsimpfung lehnt er kategorisch ab. Was nichtsdestoweniger auffällt, ist, daß er auch noch im Dezember 2021 die tatsächliche chemische Zusammensetzung der sogenannten ‚Impfstoffe‘ entweder nicht kennt (obwohl sogar der als vorgeblicher ‚Entdecker‘ des – bis heute nicht nachgewiesenen – AIDS-Virus weltbekannte Virologe und Nobel-Preisträger Luc Montagnier just im *selben* Blog *«libreidee»* [!] schon am 2. September 2021 explizit auf das *Graphenoxid* in den ‚Impfstoffen‘ hingewiesen und sie verächtlich als *«Giftgemisch»* bezeichnet hat ...) oder nicht kennen will, genauso wie den wahren Sinn und Zweck der sogenannten *«Impfung»*. Will er sich

⁹³⁶ Man wird bemerken, daß die Zahl *«130 000»* die freimaurerisch-kabbalistische Symbolzahl des Todes *«13»* repräsentiert (in der Zahlen-Kabbala ist die Null unbeachtlich!). – Nicola Bizzi, auch er nach eigenen Angaben Freimaurer, hat später, am 13. November, auf demselben Blog *«libreidee»* die von der genannten Behörde angegebene genaue Zahl mit 3 783 beziffert und gleichzeitig darauf hingewiesen, daß die Europäische Arzneimittelbehörde EMA schon im August rund 24 000 ‚Impf‘tote registriert hatte.

etwa auch diese ‚Knüller‘ für seinen schon so oft versprochenen zweiten Enthüllungsband reservieren? Oder nötigt ihn die grundlegende, bei allem Zank und Streit doch immer noch ‚fraktionsübergreifende‘ freimaurerische Solidarität und das gemeinsame Ziel der ‚Einen Welt‘ in diesem Punkt zu komplizierendem Schweigen? Denkbar ist beides.

Was steht politisch auf dem Spiel?

Dazu hat sich der GOD-Großmeister immer wieder im grundsätzlich selben Sinne geäußert.

- * Der von Magaldi und seinen ‚demokratisch-fortschrittlichen‘ Ur-Logen als Gegenentwurf zum «Neoliberalismus» hochgehaltene «freiheitliche Sozialismus» ist, wie der anonyme Redakteur von «libreidee» zusammenfaßt, «der einzige Rettungsring, um den Untergang der Demokratie zu verhüten, die von den mächtigen planetarischen Oligarchien zertreten wird, welche jetzt auch auf die Katastrophe des Coronavirus spekulieren. Ihr Plan: um jeden Preis die Macht behalten, auch durch die Schaffung einer Art von Weltgesundheitspolizei, die bereitsteht, das Erpressungsmittel der Angst und das Gespenst der wirtschaftlichen Rezession einzusetzen. Ergebnis: Europa auf politische Bedeutungslosigkeit reduziert, aber dennoch fähig, ein Land wie Italien in Geiselschaft zu halten [...]» (30. Juni 2020).
- * «Die Lage ist äußerst ernst: „Soeben wird die Schwelle der demokratischen Legalität überschritten“, skandiert Magaldi im Web-streaming auf YouTube mit Fabio Frabetti von ‚Border Nights‘. Der Anführer der Roosevelt-Bewegung beschuldigt offen „ganz bestimmte reaktionär-freimaurerische Kräfte“ als die wahren (versteckten) Auftraggeber des im Gange befindlichen Angriffs, auf der ganzen Welt, „zum Schaden des westlichen demokratischen Systems“» (29. September 2020).
- * «Eine planetarische Krise, herbeigeführt durch die Manipulation der Wahrnehmung der Pandemie. Das Ziel? „Die Erzeugung von sozio-ökonomischer Depression und Unterjochung, gänzlich zum Vorteil der privatisierenden und neoliberalistischen Oligarchen, die unserer Demokratie den Krieg erklärt haben.“ Ein zynisches Kalkül von „Zauberlehrlingen“, das sich aber gegen sie kehren wird: „Die Betreiber der Covid-Krise selber fangen an zu fürchten, daß die Bevölkerung, einmal zur Verzweiflung getrieben, rebellieren könnte“» (29. September 2020).
- * «Die ‚chinesische Partei‘, alles durchdringend (trasversale) und auch in der italienischen Regierung eingenistet, „beutet gegenwärtig die Pandemie aus, um die Wirtschaft zu verheeren, die bereits notleidend war, und zwar dahingehend, eine stärkere gesellschaftliche Kontrolle zu erlangen“, stellt Magaldi fest, der erläutert: „Jemand, der seines selbständigen Weges zur wirtschaftlichen Freiheit beraubt ist, wird eher geneigt sein, sich dem institutionellen ‚Chef‘ zu unterwerfen, der ihm den küm-

merlichen Lohn (mancia) gibt, und wir reden von Institutionen, die heute von Leuten besetzt sind, welche die Demokratie hassen“» (3. November 2020).

- * «„Bestürzend, die Naivität der Italiener, die meinen, daß es nur darum geht, noch ein wenig Geduld zu haben. Sie haben nicht kapiert, daß das wahre Ziel der einschränkenden Maßnahmen ein anderes ist: den Bürgern einen blinden und sogar absurden Gehorsam aufzuerlegen, wie etwa, wenn verlangt wird, die Maske im Freien aufzuziehen, selbst wenn man allein ist“» (26. November 2020).
- * Das unterdrückerische Corona-Regime «„gehört einer präzisen, gefährlichen internationalen Regie“. Der Präsident der Roosevelt-Bewegung beschuldigt die sogenannte ‚chinesische Partei‘, die sich aus mächtigen, auch US-amerikanischen Oligarchen zusammensetzt: „Sie spekulieren auf die Angst vor dem Virus, um eine abartige ‚neue Normalität‘, fußend auf der Unterwerfung, durchzusetzen, welche die Bürger des Westens die Rechte und Freiheiten der liberalen Demokratie vergessen macht“» (26. November 2020).
- * «Die Unterwerfung vieler Italiener über- rascht: „Sie scheinen bereit, sich passiv egal welcher Vorschrift zu beugen, selbst der absurdesten. Und das ist gefährlich, weil es jene, welche die Macht innehaben, ermutigt, die Maßnahmen zu verschärfen und die Freiheit noch weiter zu beschränken.“ Es besteht die Gefahr, erklärt Magaldi, in eine Diktatur abzuleiten» (23. Dezember 2020).
- * «Magaldi definiert sie [die Ausgangs- sperre] als „eine Kriegsmaßnahme, schamlos ergriffen in Friedenszeiten, um auf heimtückische Weise das Klima des ‚Gesundheitsterrors‘ zu nähren, das sich seit dem ersten verrückten Lockdown [...] des Landes bemächtigt hat“» (26. März 2021).
- * «Magaldi faßt am Mikrophon von ‚Border Nights‘ zusammen: das Ziel des weltumspannenden psycho-terroristischen Plans, der den Westen ge- lähmt hat, war niemals die ‚Entvölkerung‘ des Planeten, sondern viel- mehr ein brutaler, ungeheuerlicher Test, um festzustellen, bis zu welchem Punkt man den (blinden) Gehorsam der Massen treiben könne, die mit einer vorgeblichen Pandemie ins Bockshorn gejagt wurden, in deren Na- men Rechte und Freiheiten aufgehoben sind» (5. August 2021).



Die supranationale, d.h. von Ur-Logen- Maurern übernommene «Regie» der Covidismus-Kampagne wird nur sichtbar, wenn man die Namen aus Magaldi's Buch kennt. Der frühere portugiesische EU-Kommissionspräsident José Manuel Barroso – hier mit unübersehbarem Signal – rückte im Frühjahr 2020 fast unbemerkt an die Spitze der schon 1999 vom Supermaurer Bill Gates gegründeten weltweiten Impf- allianz «GAVI» («Global Alliance for Vaccines and Immunisation»). Auch Barroso ist Supermaurer: er sitzt in den beiden ‚oligarchischen‘ Ur-Logen «PAN-EUROPA» und «PARSIFAL»!

Die üble Rolle der Medien

Sie verweigern sich, die sogenannten sozialen Plattformen im Weltnetz inbegriffen, fast allesamt⁹³⁷ dem freimaurerischen ‚demokratischen Fortschritt‘ bei seinem Kampf gegen die Covidismus-Kampagne⁹³⁸, und das rund um den Globus. Die sehr viel geldmächtigere Gegenfraktion verfügt schon allein in Form regelmäßig geschalteter oder eben nicht geschalteter Werbeanzeigen über ein äußerst zuverlässiges Druckmittel ..., abgesehen davon, daß die meisten großen Medienkonzerne sich ohnedies direkt in ihrer Hand befinden! Magaldi bleibt nichts weiter übrig, als darüber zu schimpfen, zu klagen und mit ‚Vergeltung‘ zu drohen.

* In Italien gerät die wichtigste alternative Video-Plattform «ByoBlu» unter Druck der ‚oligarchisch‘ kontrollierten Conte-Regierung. Der ‚unabhängige‘ (in Wahrheit wohl freimaurerische) Journalist Fabio Frabetti vom Video-Kanal «Border Nights» drängt daher auf die Schaffung autonomer Medien-Plattformen. «Magaldi, eifriger Gast just bei ‚Border Nights‘, sieht es anders: er ist skeptisch betreffs einer Enthüllungs-Operation, die allein auf unabhängigen Medien fußt. Zu weit, der Abstand zwischen der Wahrheit und der Masse der täglichen Lüge» (18. Juni 2020). Daß er damit recht hat, läßt sich schwerlich bestreiten, nach zwei vollen Jahren erfolgreicher Covidismus-Lügenkampagne trotz unzähliger Aufklärungsanstrengungen im Weltnetz!

* «Der Angriff [auf Demokratie und Freiheit] wird geführt „unter dem Deckmantel einer Pandemie, die von den großen, von den oligarchischen Kräften beherrschten Medien gewaltig hochgespielt (clamosamente enfaticizzata) wird“. [...] Magaldi warnt: „Sie sollen nur gut achtgeben, was sie tun, die Herren: für jeden Schlag, den sie der Bevölkerung versetzen, werden sie drei erhalten.“» [...] Für all das [die schlimmen wirtschaftlichen und sonstigen Auswirkungen der Corona-Maßnahmen], fügt Magaldi hinzu, „müssen wir auch den Journalisten danken, die akzeptiert haben, die Wahrheit über das tatsächliche Ausmaß der pandemischen Gefahr zu manipulieren“. Ein Aufruf an die Medien: „Ich wende mich an die Medienschaffenden, die sich eventuell im Namen der demokratischen Zukunft des Landes rehabilitieren wollen: um eine Revolution zu entfachen, genügt schon ein einziger Journalist mit Rückgrat, der es fertig-

⁹³⁷ Als Ausnahmen lassen sich für den deutschen Sprachraum eigentlich nur die Schweizer «Weltwoche» und das deutsche Boulevardblatt «BILD» anführen, das (wie der gesamte Springer-Medienkonzern, zu dem es ja gehört) paradoxerweise seit Mitte 2019 von dem berühmten Hedge-Fonds KKR (Kohlberg Kravis Roberts & Co.) kontrolliert wird, dessen einziger noch im Unternehmen aktiver (?) Gründer Henry R. Kravis (* 1944), wie weiter oben schon berichtet, in den beiden ‚oligarchischen‘ Ur-Logen «LEVIATHAN» und «COMPASS STAR-ROSE/ROSA-STELLA VENTORUM» beheimatet ist. Allerdings scheint sich die redaktionelle Linie von «BILD» seit der Auswechslung des Chefredakteurs im Herbst 2021 derjenigen der übrigen deutschen Presse weitgehend angeglichen zu haben ...

⁹³⁸ Die einzige, klarerweise auf einer Dauerabspache der beiden feindlichen (Ur-)Logen-Fraktionen beruhende ‚Dienstleistung‘ der gedruckten Medien, die auch der ‚fortschrittlichen‘ Seite zuteil wird, besteht im ständigen Transport geheimer Bildsignale!

bringt, gegen die erhaltenen Anweisungen aufzubegehren“» (29. September 2020).

- * Die vielen Patienten, die unter anderen Krankheiten leiden, werden nicht behandelt, wegen der *„rhetorischen und oft heuchlerischen Überaufregung“* in Sachen Covid-19. *„Und dafür sind auch die Medien verantwortlich: die Leute ändern ihr Verhalten nur, weil die Tagesschau von der Zunahme der Infizierten redet, ohne zu erläutern, daß sie der Zunahme der Tests geschuldet ist“*» (6. Oktober 2020).
- * *«Für den Präsidenten der Roosevelt-Bewegung handelt es sich um „eine skandalöse Manipulation, bewerkstelligt mit voller Komplizenschaft der großen Medien“. Das Ziel? „Es ist sicher nicht der Schutz der Bevölkerung, sondern ihre Terrorisierung und Verarmung, um sie unterwürfig zu machen und sie ihre angestammten demokratischen Rechte vergessen zu lassen“*» (17. November 2020).
- * Magaldi *«zeigt auch mit dem Finger auf die unerhörte von Facebook betriebene Zensur, die sich bemüht, kritische Einträge verschwinden zu lassen, die sich gegen die Covid-Maßnahmen und insbesondere gegen die Impfstoffe richten, die man aufzwingen will. „Sie brauchen nicht zu glauben, diese Leute, daß sie die Freiheit der Meinungsäußerung mit Füßen treten können: wir werden Facebook Italia vor Gericht bringen.“ Magaldi kündigt „eine von der Rechtshilfeabteilung der Roosevelt-Bewegung koordinierte Sammelklage“ an: „wir werden alle Nutzer zur Beteiligung daran auffordern, die durch den unerhörten ‚Knebel‘ geschädigt worden sind, den ihnen das soziale Medium verpaßt hat, das sich einbildet, über dem Gesetz zu stehen.“*

«Magaldi setzt noch eins drauf: „Sie sollen nur nicht denken, die Plattform-Betreiber, daß sie dem Automatismus der Algorithmen die Schuld geben können: ich weiß ganz genau, daß die Algorithmen ihrerseits von ‚Brüdern‘ programmiert werden, die eine exakte Identität haben“. Klar, in diesem Fall, die Anspielung auf ‚abtrünnige‘⁹³⁹ Freimaurer, die dessen verdächtig sind, das soziale Netzwerk zu manipulieren. Die von Magaldi angekündigte Schlacht scheint dazu bestimmt, Aufsehen zu erregen: ganz bald, sagt er, wird er Einzelheiten auch „über die wirkliche Identität von Mark Zuckerberg“ liefern, den er als „angeblichen Gründer von Facebook“ apostrophiert, wobei er die Rolle eines bestimmten Geheimdienstes und ganz bestimmter reaktionär-freimaurerischer Kreise hinter dem meistverbreiteten Medium des Planeten durchblicken läßt. [...] Magaldi fügt an: auch die Facebook-Zensur, „unannehmbar in einem demokratischen Land“, ist Bestandteil des neoaristokratischen Plans, der hinter Covid selber steckt [...]» (8. Dezember 2020).

- * Die Roosevelt-Bewegung hat öffentlich gegen die Ausgangsbeschränkungen und vor allem gegen die abendliche Schließung der Restaurants

⁹³⁹ Das heißt abtrünnig geworden der ‚demokratisch-fortschrittlichen‘ Fraktion!

protestiert. *«„Wir waren Gegenstand einer äußerst schweren Desinformation mittels der Presse, die den Sinn unserer Initiative verdreht hat: man hat die Roosevelt-Bewegung doch wahrhaftig beschuldigt, „leugnerisch“ zu sein. [...] Wir haben entdeckt, fügt er [Magaldi] hinzu, daß die Zeitungen durch ein Kommuniqué des Pressebüros des Polizeipräsidents von Rom irreführt worden sind: wir geben allen (Medien und Behörden) Zeit, das richtigzustellen und sich zu entschuldigen. Andernfalls jedoch werden wir gerichtlich gegen die betreffenden Schlagzeilen und auch gegen das Polizeipräsidium vorgehen“»* (23. Februar 2021).

Die Passivität der breiten Masse

Sie ist überall zu beobachten, in Magaldi Italien nicht anders als sonstwo auf der Welt. Und sie hat eine zweifache Wurzel. Da ist zum einen die nirgends so wie auf dem Feld der Medizin grassierende blinde Wissenschaftsgläubigkeit. Da ist aber auch zum anderen die ja nicht erst von gestern datierende absolute Unwilligkeit breiter Kreise, das maßgebliche Wirken der Synagoge Satans hinter den Kulissen von Politik, Wirtschaft, Medien, sogenannten ‚Kirchen‘, sogenannter ‚Kultur‘, häufig bloß sogenannter ‚Wissenschaft‘, Spitzensport usw. auch nur im geringsten zur Kenntnis zu nehmen. Der gewiefte Politiker Magaldi ist zu schlau, letzteres direkt anzusprechen – es wäre vergebliche Liebesmühe. Vielmehr sucht er die Italiener (an die er sich ja in erster Linie richtet) bei ihrer Ehre und ihrer – genau wie hierzulande und überhaupt in der ganzen ‚westlichen Welt‘ allerdings nur noch sehr schwach ausgeprägten – Freiheitsliebe zu packen:

* *«Gewiß, man muß auch die Masse der verängstigten und in ihre Unterjochung ergebenen Bürger berücksichtigen: „Jede Diktatur – schließt Magaldi – hat sich noch immer dank der Passivität der zu ‚Schafen‘ reduzierten Bürger, und sogar dank der Komplizenschaft vieler von ihnen, an der Macht gehalten“»* (13. Oktober 2020).

* *«„Traurig, es zu sagen, aber die Wahrheit ist unbequem: wer nicht bereit ist, für seine Freiheit zu kämpfen, verdient diese Freiheit auch nicht.“ Magaldi verweist, als löbliches [wörtl. virtuoso = tugendhaft] Beispiel, auf die Jugendlichen Hongkongs, die wegen ihres Protest gegen das Peking-Regime, das die Rechte mit Füßen tritt und die Freiheit vernichtet, im Kerker gelandet sind. „Und wir in Italien, was tun wir, zittern wir bei dem Gedanken an die [von der Roosevelt-Bewegung trotz Ausgangssperre angekündigte] städtische Nachtwache, daß uns eine Strafe droht? Man nimmt uns gerade unsere Freiheit, ohne das geringste Zeichen von Widerstand unsererseits“»* (26. November 2020).

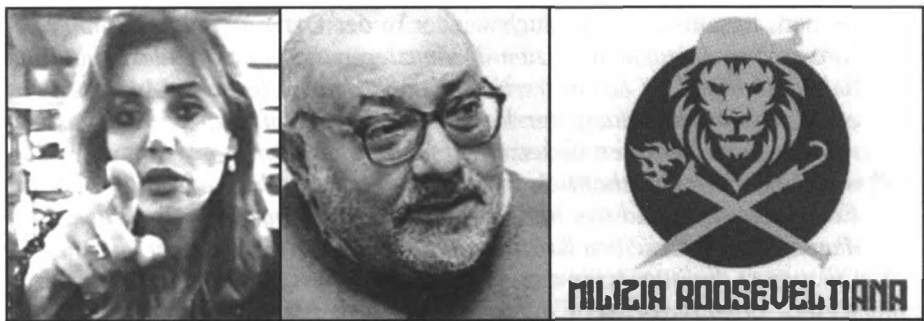
* *«Magaldi beklagt sich über das absolute Wegducken des Vatikans, der sich nicht einmal angesichts des Verbots, die traditionelle [weihnachtliche] Mitternachtsmesse zu feiern, gemuckst hat. „Wo ist – fragt er sich – der Heldenmut der ersten Christen geblieben, die sich einstmals nicht*

fürchteten, sich von den Löwen zerreißen zu lassen? Diese Tapferen zitterten nicht – fügt Magaldi an –, weil sie an die Lehre Christi glaubten und somit gelernt hatten, den Tod nicht zu fürchten. Und heute machen sich ihre Erben schon in die Hose wegen einer bloßen Grippe oder einer Geldstrafe? Aber was für eine Art von Christen ist denn das?“» (8. Dezember 2020) Das ist natürlich enorm dreist, aus dem Mund eines Supermurers, der selbst fortwährend daran arbeitet, den katholischen Glauben und die wahre Kirche zu vernichten. Im Französischen nennt man so etwas «*Pfeile aus aller Art von Holz machen*». Wie man sieht, sind Magaldi alle Mittel recht und haben die ‚oligarchischen‘ Ur-Logen das Heucheln nicht für sich allein gepachtet ...

Magaldis Kampf gegen den Covidismus in Italien

Wie schon gesagt geht der Supermurer aus der Ur-Loge «*THOMAS PAINÉ*» und GOD-Großmeister als gleichzeitiger Präsident der Roosevelt-Bewegung in seinem Heimatland – aber auch nur dort – immer wieder ganz gezielt öffentlich gegen die Corona-Kampagne vor, im Rahmen der ihm und seinen gleichgesinnten ‚Brüdern‘/ ‚Schwestern‘ verbliebenen Möglichkeiten. Auf «*libre-idee*» (das dem Video-Kanal «*Border Nights*» freilich immer mindestens einen Tag hinterherhinkt) kündigt er größere Aktionen vorher an und berichtet hinterher darüber, richtet außerdem Appelle, ja sogar drohende Ultimaten an die Regierung und/oder an die Bevölkerung. Da die Weltmedien, auch die deutschsprachigen, diese Vorgänge in Italien permanent vollständig ignorieren, lohnt es sich, sie hier in geraffter Form zu präsentieren.

- * «*Nach dem Besuch Pompeos [s.o.!] – der dazu bestimmt ist, eine Spur zu hinterlassen – kündigt Magaldi an, daß die Roosevelt-Bewegung der Conte-Regierung ihr ‚Ultimatum‘ vorlegen wird: ein Päckchen von Vorschlägen zur sofortigen Linderung der durch den Lockdown hervorgerufenen wirtschaftlichen Nöte. „Es wird auch der Start der Roosevelt-Miliz programmiert werden“, einer Formation, die auf die Straße gehen wird, falls die Exekutive nicht angemessen auf die ‚rooseveltianischen‘ Aufforderungen antworten sollte. „Bis jetzt ist Conte das Ultimatum noch nicht unterbreitet worden, weil die Situation in einem komplizierten, aber auch sehr fruchtbaren Fluß ist“, erklärt Magaldi unter Bezugnahme auf den Wahlturnus vom 20.-21. September» (17. September 2020).*
- * Die Region Latium hat soeben eine Maskenpflicht auch im Freien verhängt. «*Gioele Magaldi zieht in den Krieg: „Ich erkläre in aller Deutlichkeit, daß ich persönlich nicht gehorchen werde: in Latium werde ich im Freien keine Maske aufziehen.“ Nicht nur das: „Ich fordere alle Bürger auf, die Maske im Freien nicht aufzuziehen. Und wenn sie euch Geldstrafen geben, könnt ihr an die von Monica Sodano koordinierte ‚Rooseveltianische Rechtshilfe‘ [‚soccorso legale rooseveltiano‘] schreiben: unser Netzwerk von Rechtsanwälten führt bereits Gefechte wegen der während*



LINKS: Monica Sodano, Koordinatorin der Rechtshilfe der Roosevelt-Bewegung, mit großem Signal, was dennoch nicht heißen muß, daß sie Freimaurerin ist, wohl aber zum mindesten ihre freimaurerische Lenkung und Kontrolle durch Gioele Magaldi und weitere ‚Brüder!‘ ‚Schwestern‘ anzeigt.

MITTE: Gianfranco Pecoraro/Carpeoro mit «Blick»signal; er ist erklärtermaßen Freimaurer, gehört mit Sicherheit dem GOD an und steht Magaldi als Vizepräsident der Roosevelt-Bewegung zur Seite, tritt auch häufig zusammen mit ihm im Video-Kanal «Border Nights» auf, verfügt jedoch erkennbar nicht über Magaldis Informationen aus dem Ur-Logen-Netzwerk.

RECHTS: Das Signet der vom Supermaurer Gioele Magaldi neugeschaffenen Roosevelt-Miliz zeigt einen behelmteten Löwenkopf mit einander überkreuzender Fackel und Regenschirm, Symbole für ‚Feuer‘ und ‚Wasser‘, also jene beiden Elemente, die der Logenanwärter bei seiner Einweihungsprüfung ‚durchschreiten‘ muß (vgl. auch die entsprechende Szene in Mozarts Freimaureroper «Die Zauberflöte», wo die Hauptfiguren Tamino und Pamina dieser Wasser- und Feuerprobe unterzogen werden, ehe man ihnen Zutritt zu Sarastros und der «Eingeweihten» «Tempel» gewährt!).

des Lockdowns zum Schaden der Bürger begangenen Mißbräuche. “ Und die Sicherheitskräfte? „Jenen Carabinieri und Polizisten, die euch anhalten werden, sagt, daß sie selber verfassungswidrigen Befehlen gehorchen. Oft hat ein Staatsbeamter (nicht nur das Recht, sondern auch) die Pflicht, sich einem verfassungswidrigen Befehl zu widersetzen, den man ihm gibt“» (6. Oktober 2020). Eines muß man dem Gründer und Großmeister des «Demokratischen Großorientis» lassen: er bemüht sich vorbildlich konsequent, die freimaurerische ‚Demokratie‘ ernstzunehmen.

- * Am selben Tag gibt Magaldi den Start der Roosevelt-Miliz bekannt, die ihm zufolge «friedlich und in Gandhi-Manier, aber hart, bereit dazu, mit ihrem Komödiantentum, mit ihrer glücklichen Provokation auf die Straße zu gehen», agieren wird.
- * «„Wenn es illegal wird, zuhause Feste mit mehr als 10 Personen zu feiern, werde ich jeden Abend eines organisieren. Und ich lade ab sofort Polizei und Carabinieri ein, mich besuchen zu kommen: ich werde das Vergnügen haben, ihnen auseinanderzusetzen, daß die Maßnahmen des letzten betreffenden Dekrets verfassungswidrig sind und daß gerade die Staatsbeamten sich weigern können, Befehle auszuführen, die auf ungesetzlichen Vorschriften beruhen.“ Gioele Magaldi [...] kündigt seinen zivilen Ungehorsam gegenüber den letzten Verfügungen der Conte-Regierung an» (6. Oktober 2020). Gleichzeitig übt er heftige Kritik an Gesundheitsminister Roberto Speranza, der dazu aufgerufen hat, ungehorsame Mitbürger anzuzeigen. Genau das, wettet er, geschah doch in Italien un-

ter dem Faschismus, und auch wieder in der DDR. «„Schäm‘ dich, Speranza: die Anstachelung zum Denunzieren ist etwas Widerliches und Schändliches. Der Minister riskiert außerdem selber eine Anzeige: was er tut, ist eine Anstiftung zur Verletzung der Privatsphäre (die etwas Gewichtiges, von unseren Gesetzen Geschütztes ist).“»

- * «„Zuerst der wirtschaftlich-finanzielle Terror, dann die hollywoodeske Farce des dschihadistischen Terrorismus, und nun die Operetten-Pandemie: immer dieselben Kräfte manipulieren die Wirklichkeit und die Politik gegen die Interessen der Allgemeinheit, in Italien und auf der ganzen Welt.“ Magaldi fordert Conte und die Verfechter der kommenden ‚Ausgangssperre‘ heraus: „Wir werden das böse Gewissen dieser Schurken, Ausführende und Auftraggeber dieser als Pandemie bezeichneten Tragikomödie, sein.“ Und er mahnt: „Wer noch Blut in den Adern hat, wird sich glücklich schätzen, an den bevorstehenden ‚Spaziergängen‘ der Roosevelt-Miliz teilzunehmen: ohne Maske und unter Verletzung der Ausgangssperre werden wir die Ordnungskräfte auffordern, den Befehl aus Gewissengründen zu verweigern angesichts unter Anti-Covid-Aspekt absolut nutzloser, dafür jedoch mörderischer Maßnahmen, die den Familienunternehmen von Millionen Italienern den Gnadenstoß geben“» (3. November 2020) Seine Roosevelt-Miliz weist Magaldi an, überall auf der Apenninenhalbinsel immer wieder in kleinen Gruppen offen gegen die Maßnahmen zu verstoßen.
- * In dieser Weise geht es weiter, solange Giuseppe Conte noch Premierminister ist, das heißt bis Ende Januar 2021. Conte schert sich – erwartungsgemäß – nicht um das am 8. Dezember auslaufende «*Ultimatum*» mit seinen drei präzisen politischen Forderungen. Magaldi revanchiert sich u.a. mit der Ankündigung einer großen «*Weihnachtsfeier*», die gezielt gegen sämtliche Corona-Auflagen verstoßen wird, und fordert die Polizei auf, ihn zu verhaften – was natürlich *nicht* geschieht ... Mitte Januar unterstützt die Roosevelt-Miliz eine landesweite Ungehorsams-Kampagne von Restaurantbesitzern, die unsinnigerweise zwar mittags, aber nicht abends geöffnet haben dürfen. Die Rooseveltianer gehen überall just am Abend in dennoch geöffneten Restaurants essen und versprechen gleichzeitig den aufmüpfigen Gastronomen ihre juristische Unterstützung, falls sie deshalb Ärger mit den Behörden bekommen sollten. Am 16. Januar berichtet «*libreidee*» ausführlich und detailliert über den erfolgreichen Verlauf der Aktion in Rom, Mailand, Bologna, der Reggion Emilia usf.
- * Freudige Erwartung kommt auf, als Anfang Februar der ‚neubekehrte‘ (s.o.) Mario Draghi das endlich gestürzte Conte-Regime beerbt. Magaldi erinnert an den Gegensatz der beiden (Ur-)Logen-Fraktionen. Den ‚neokonservativen‘ ‚Neoaristokraten‘ stehen die ‚fortschrittlichen‘ Maurer gegenüber, «„die ihre Macht ausüben, indem sie suchen, sie zur Gänze an das souveräne Volk zu übergeben: wenn aber das Volk aus Eseln und Papiertigern besteht, ist es schwierig, nicht einzugreifen. Und in Erman-

gelung eines Einschreitens des Volkes, das imstande wäre, die Vampire, die ihm das Blut aussaugen, zu erkennen und sie sich vom Hals zu schaffen, muß eben die Kavallerie eingreifen.“ Ei, da ist sie ja schon, die Kavallerie. Sie kommt gerade soeben, heute, indem sie Mario Draghi im Palazzo Chigi⁹⁴⁰ plaziert. Was wird sie konkret tun? Klar: sie wird den Covid-Notstand beenden, der auf Weltebene von denselben Zauberlehrlingen aufgeblasen wird, die ununterbrochen mit Massenvernichtungswaffen hantieren: der Globalismus ‚made in China‘ und das Finanz-Gesindel, der ‚islamische‘ Terror, die imperialistischen Kriege, das Delirium der Zinsspreizung. Und schließlich die sonderbare aus Wuhan stammende Pandemie» (9. Februar 2021). Letzteres sind allerdings Formulierungen nicht Magaldi selbst, sondern des anonymen Redakteurs. Anders als dieser dürfte der GOD-Großmeister bereits wissen, daß auch mit Mario Draghi als Regierungschef die Abschaffung der ‚Corona-Maßnahmen‘ die am schwersten zu überwindende Hürde für die ‚fortschrittliche‘ Ur-Logen-«Kavallerie» ist und bleiben wird.

- * Draghi hat den Gesundheitsminister der Conte-Regierung, Roberto Speranza, im Amt belassen. Speranza kündigt eine Öffnung der für den Tourismus wichtigen Ski-Lifte in den italienischen Wintersportgebieten an und läßt sie dann im letzten Augenblick wieder schließen, natürlich ‚wegen Corona‘. Alle Investitionen in die Wiederöffnung waren vergebens,



Die von den ‚neoristokratischen‘ Ur-Logen orchestrierte Corona-Kampagne läuft überall nach demselben Schema ab; ihre vordergründigen Akteure sind austauschbar. Dem deutschen Duo – bis November 2021 – Jens Spahn (Gesundheitsminister) und Lothar Wieler (RKI-Chef) entspricht in Italien das Duo Roberto Speranza (links) und Walter Ricciardi (rechts). Der diskret freimaurerische Blog *«librideen»* arbeitet mit Signal-Photos genau wie die große Presse und straft hier (am 2. März 2021) die beiden Parafreimaurer durch negative Symbolik (Blick nach unten bzw. geradeaus) ab.

die finanziellen Einbußen für die betroffenen Unternehmen und Regionen sind immens! Magaldi ist wütend. Speranza ist zu blöd, schimpft er, um zu begreifen, daß man ihm diesen Schritt nur nahegelegt hat, um Draghi in Schwierigkeiten zu bringen. Und Magaldi droht: Wenn sie so weitermachen, riskieren Speranza und etliche andere hohe Gesundheitsfunktionäre ihre Posten. Speranza im Amt zu halten, war sowieso bloß *„ein Akt christlicher und freimaurerischer Nächstenliebe“*. Man hatte allen Parteien Gelegenheit gegeben, an der politischen Neuausrichtung unter Draghi teilzuhaben, und Speranza wurde halt von seiner Partei wieder nominiert, wobei *„man davon ausging, er hätte begriffen, daß er einen*

⁹⁴⁰ Das ist der Amtssitz des Premierministers.

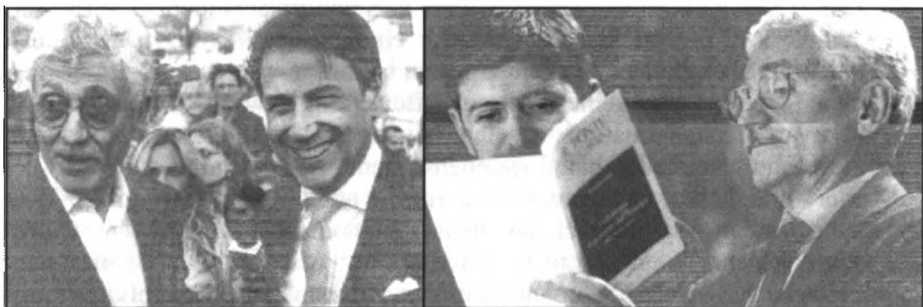
vollständigen Kurswechsel vollziehen muß, statt in stumpfsinniger und gefährlicher Manier auf dem zwecklosen Lockdown-Massaker zu beharren. Man hatte die Bestätigung Speranzas im Amt als unschädlich erachtet, angesichts seines politisch unterwürfigen Charakters: er ist jemand, der den Esel dort anbindet, wo sein Herr es haben will.“») Es folgen neue Drohungen, außerdem der Hinweis, weder Draghi selbst noch sonst jemand in und hinter seiner Regierung sei mit Speranza zufrieden gewesen; es ging nur darum, seine – kleine – Partei nicht vor den Kopf zu stoßen ... (16. Februar 2021).

- * Als Retourkutsche veranstaltet die Roosevelt-Bewegung mitten in Rom in einem Restaurant ein *«revolutionäres Abendessen»* unter trotziger Verletzung des von Speranza verhängten Lockdowns. Viele Teilnehmer sind eigens aus ganz Italien angereist, aus Mailand, Venedig, Neapel und weiteren Städten des Südens. Tag und Ort sind für die Maurerei von hoher Symbolik; die Roosevelt-Miliz trifft sich an der Statue ihres hochverehrten geistigen Vorläufers Giordano Bruno, der wegen seines gottlosen Freidenkertums am 17. Februar 1600 auf dem Scheiterhaufen verbrannt wurde. Magaldi hält eine Ansprache, in der er betont: *«„Mir erscheint sie als ein günstiges Vorzeichen, eine Regierung, der man am 17. Februar [im Parlament] das Vertrauen ausspricht, nachdem sie am 13. Tag [des Monats], einer weiteren bedeutungsvollen Zahl, vereidigt worden ist.“»* Seine Rede am Giordano-Bruno-Denkmal endet so: *«„Am kommenden ersten Mai werden wir erneut hier sein, ich wünsche mir, um die Rückkehr zum Leben zu feiern und die Abschaffung aller Einschränkungen zu begrüßen, die den ‚Gesundheitsterror‘ verschärft und unser Land in die Knie gezwungen haben, ohne den geringsten Einfluß auf die Beherrschung der Pandemie auszuüben“»* (18. Februar 2021).
- * Wenige Tage später droht der GOD-Chef dem Premierminister öffentlich: *«„Wenn Italien bis zum ersten Mai nicht wieder geöffnet worden ist, wird Mario Draghi vergessen können, 2022 in den Quirinal [d.h. zum Staatspräsidenten] gewählt zu werden.“»* Immerhin wurde ihm zufolge ein erster Sieg errungen: hinter den Kulissen ging es hart zur Sache, bis schließlich ein von der Gegenseite unbedingt gewollter neuerlicher Lockdown abgewendet werden konnte! Es sind aber immer noch schwere Beschränkungen in Kraft, und wenn die nicht möglichst bald auslaufen, *«„wird die Wirtschaft zusammenbrechen, und Mario Draghi wird den Quirinal nur mit dem Fernglas sehen“»* (23. Februar 2021).
- * Anfang März lassen sich schon Anzeichen der ersehnten Kehrtwende ausmachen. Die beiden maßgeblichen Gesundheitsfunktionäre Ricciardi und Crisanti, ziemlich exakte Gegenstücke zu Lothar Wieler und Christian Drosten hiezulande, *«„die Propheten des immerwährenden Notstands [...] wollten die Wiedereinführung des Lockdowns und haben sie nicht bekommen, obwohl wichtige Länder wie Deutschland heute faktisch im Lockdown sind“*. Sogar der Infektiologe Massimo Galli, ein weiterer kata-

strophistischer Sauertopf, heute bereit, die Bevölkerung durch alarmistische Beschwörung der ‚Varianten‘ des Virus zu terrorisieren, „ist trocken von seiner eigenen Klinik, dem Sacco di Milano dementiert worden, und das wäre vorher niemals geschehen. Das Neue besteht darin, daß sich die Atmosphäre verändert hat“» (2. März 2021).

- * Als Ur-Logen-Maurer weiß Magaldi immer eine Menge mehr als er sagt. Erst Mitte April zieht er den nächsten Pfeil aus dem Köcher und gibt einiges über Gesundheitsminister Speranzas wahren Hintergrund preis. Seine Enthüllungen vom Vorabend in «*Border Nights*» sind diesmal so bedeutsam, daß sie – wohl auf sein eigenes Betreiben – in «*libreidee*» im vollen Wortlaut als zusammenhängender Artikel erscheinen. Hier daraus nur das wichtigste:

«[...] man glaube nicht, daß Speranzas Position so unerschütterlich ist, nur weil er mit dem Freimaurer [Mitglied der beiden Ur-Logen «PAN-EUROPA» und «COMPASS STAR-ROSE/ROSA-STELLA VENTORUM»!] D’Alema zusammenhängt, und vielleicht auch, weil er in die Fabian Society aufgenommen worden ist: die Fabian [Society] bleibt eine parafreimaurerische Organisation ohne die Fähigkeit, auf der Entscheidungsebene etwas zu bewirken. Ich erinnere daran, daß der „Bruder“ D’Alema die ganze Zeit der zweiten Conte-Regierung hindurch von großem Einfluß war, freilich hinter den Kulissen. Er ist der Herr der Leu [der Kleinpartei Liberi e Uguali = Frei und Gleich], er hat „Liberi e Uguali“ finanziert, ohne es dann zu schaffen, gewählt zu werden. Eine Posse, die ihn aber dazu geführt hat, die Rolle des Drahtziehers zu übernehmen, statt im Rampenlicht zu stehen. [...] Achtung: D’Alema war „der Einflüsterer Contes“, der sich bei D’Alema Rat holen ging. [...] D’Alema muß aufpassen, weil er von einem auf den anderen Tag in eine jener Operationen verwickelt werden könnte, die kürzlich einen seiner Getreuen nach dem anderen stürzen sah. Somit werde ich Speranza nicht stärker machen als



Der Supermaurer Massimo D’Alema (hier ganz links bzw. ganz rechts im Bild), italienischer Regierungschef von 1998 bis 2000, ist Mitglied der Ur-Logen- «*PAN-EUROPA*» und «*COMPASS STAR-ROSE/ROSA-STELLA VENTORUM*», in welcher letzteren er direkt mit dem Corona-«*Impfpapst*» Bill Gates konspiriert. Magaldi versichert, D’Alema sei der große Drahtzieher hinter der brutalen Covidismus-Kampagne von Giuseppe Conte und dessen, aber auch noch Mario Draghis Gesundheitsminister Roberto Speranza. «*Libreidee*» illustriert das am 17. und 20. April 2021 durch diese beiden Aufnahmen D’Alemas mit Conte (links) bzw. mit Speranza (rechts).

er ist. [...] In dem Buch „Warum wir genesen werden“ [„Perché guariremo“], das er dann nicht in den Handel zu bringen wagte, schreibt Speranza an einer Stelle wörtlich: „Ich bin nervös bei dem Gedanken egal welcher Ansammlung von mehr als zwei Personen. Mich stört es sogar, ein Auto auf der Straße vorbeifahren zu sehen.“ Jemand, der sich so äußert, erscheint als ein Soziopath. Dieses Buch geschrieben und es dann wieder zurückgezogen zu haben wirft kein schönes Licht auf den Mann. Ich kenne Speranza nicht persönlich. Aber wenn man den Baum anhand seiner Früchte beurteilen soll, glaube ich, daß Speranza – als Mensch und als Minister – eine lange Periode des persönlichen Lockdowns, in irgendeinem Kloster, braucht, um zu meditieren» (17. April 2021).

Daran ist *einiges* bemerkenswert. 1) Magaldi wußte schon immer, welche Supermaurer die Conte-Regierung samt ihrer Covidismus-Kampagne am Zügel führten, verrät es jedoch erst jetzt (wiewohl mit Sicherheit bloß zum kleinsten Teil). 2) Eine ganze Partei wurde von einem einzigen Ur-Logen-Maurer gegründet und wird von ihm gelenkt. 3) Minister Speranza ist zwar nur ein Erfüllungshilfe seines höchstgradmaurerischen Parteigründers und -finanziers; er sitzt aber eben deshalb so fest im Sattel. 4) Die ‚demokratischen‘ Maurer sammeln genauso wie ihre Gegner mit beharrlichem Fleiß Informationen, die sich als Erpressungsmittel benutzen lassen; sie kennen sogar Speranzas Buch, das offenbar zwar gedruckt wurde, jedoch nie ‚erschienen‘ ist, und haben es sorgsam gelesen ... 5) Aus alledem darf man getrost Analogieschlüsse auf die aktuellen ‚hintergründigen‘ Verhältnisse in anderen Ländern, auch in Deutschland, Österreich, der Schweiz usf. ziehen.

- * Speranza bleibt im Amt, obwohl Draghi ihn gerne loswürde. Grund dafür ist «ritterliche» Rücksichtnahme auf Staatspräsident Mattarella, der seinerseits – das deutet Magaldi bloß an – gegenüber D’Alema Verpflichtungen hat (20. April 2021).
- * Der 1. Mai ist vorübergegangen, ohne daß sich Entscheidendes verbessert hätte; am 26. April hat Draghi zwar einige Erleichterungen verkündet, doch die abendlichen Ausgangssperren sind immer noch in Kraft. Magaldi hat an der Spitze seiner Roosevelt-Bewegung bzw. -Miliz am 1. Mai in Rom wieder demonstrativ in einem eigentlich geschlossenen Restaurant gespeist; anschließend sind sie ebenso demonstrativ durch die Stadt spaziert und haben sich gegen Mitternacht am Giordano-Bruno-Denkmal eingefunden. Die Polizei hat ebenso demonstrativ weggeschaut, nicht einmal mehr, wie noch am 17. Februar, die Personalien der parafreimaurerischen Covid-Rebellen und ihres superfreimaurerischen Anführers aufgenommen! Am folgenden Tag haben die Rooseveltianer verbotenerweise gemeinsam in einem römischen Park ein Picknick abgehalten. Die Polizei ist zwar aufgetaucht, aber freundlich geblieben; am Ende haben sich die Beamten sogar dafür bedankt, daß Magaldi und seine Schar die demokratischen Rechte so wacker verteidigen (4. Mai 2021).

- * Zwei Wochen später erhöht Magaldi den Druck im Kessel mittels neuer Enthüllungen. Speranza ist nur ein «*Hampelmann*» von D' Alema, dem bei der Gründung der Partei «*Leu*» «*zwei weitere Exponenten der Freimaurerei*» zur Seite standen: «*der ehemalige Senatspräsident (der ‚Bruder‘ Pietro Grassi) und die frühere Präsidentin der Abgeordneten-kammer (die ‚Schwester‘ Laura Boldrini)*», woraus auch hervorgeht, wie perfekt Italiens Parlament an der Spitze von den Logen kontrolliert wird. Aber D' Alema ist keineswegs allein, sondern «*bloß ein weiterer reaktionärer Super-Schurzträger wie Monti, wie Napolitano und wie Prodi*». Letzteres ist neu. Daß auch der frühere Premierminister Romano Prodi Ur-Logen-Maurer ist, hat Magaldi bisher noch nie verraten, Prodi kommt in seinem Buch nicht einmal vor. – Aber wieso versteift sich auch Draghi jetzt aufs Impfen, «*an das (de facto) die Rückkehr zur Normalität geknüpft ist? [...] Versteht es doch, bittet Magaldi: ein Schritt nach dem anderen. Das ist, offen gesagt, beunruhigend*» (19. Mai 2012). Tatsächlich bekommt der (höchstwahrscheinlich selber freimaurerische) Redakteur von «*libreidee*» allmählich immer stärkere Zweifel, während Magaldi noch zur Geduld mahnt.
- * Zugegebenermaßen geht es nur im Schneckentempo aufwärts, aber Draghi hat für seinen Kampf gegen den ‚*neoristokratischen*‘ Covidismus und gleichzeitig gegen die ‚*neoaristokratische*‘ Austerität einen «*Plan B*» im Ärmel, für den es halt einen langen Atem braucht, tröstet Magaldi am 8. Juni.
- * Draghi hat die Einführung eines obligatorischen Impfpasses für alle Arbeitnehmer angekündigt. «*Magaldi bekräftigt sein Setzen auf Draghi: er sitzt im Palazzo Chigi – sagt er – hauptsächlich mit einem einzigen Ziel, und das besteht darin, Italien wirtschaftlich wieder auf die Beine zu bringen. Und es ist genau dieses Ziel, erklärt Magaldi, dem der ungeschickte, unannehmbare Green Pass [= Impfpaß] dient: zumindest in Draghis Kopf hätte der ‚Paß‘ die Funktion, in den nächsten Wochen den x-ten Lock-down zu verhindern, den der Premier um jeden Preis abwenden will.*» Denn er ist «*mörderischen Pressionen*» teilweise sogar innerhalb seiner eigenen Regierung ausgesetzt, seitens der «*italienischen Brückenköpfe der großen weltweiten oligarchischen Macht*». Der Redakteur von «*libreidee*» ist mit dieser Auskunft nicht recht glücklich. Er sucht sie anschließend noch zweimal in andere Worte zu fassen, wobei er sogar – im Gegensatz zu Magaldi – auf die fundamentale Nichtigkeit der ganzen sogenannten ‚*Pandemie*‘ zu sprechen kommt und von «*einem hypothetischen Virus*» redet, von dem jetzt sogar die USA zugeben, «*daß es noch nicht einmal im Labor isoliert worden ist*» (5. August 2021).
- * Nur zwei Tage später macht der Redakteur seinem Ärger über den ‚*Impfpaß*‘ rückhaltlos Luft: «*Wer hoffte, die Ankunft des ‚neuen‘ Draghi könne das Spiel umdrehen, ist bitter enttäuscht worden: [...] er weicht keinen Millimeter zurück, an der Front der Gesundheitslüge, die Covid in die*

Pest des dritten Jahrtausends verwandelt hat. [...] Mario Draghis Handeln geht entschieden in die auf gefährlichste Weise freiheitstötende Richtung: die Bürger vor eine unvernünftige, antiwissenschaftliche, irrationale Verpflichtung stellen, die einzig und allein durch Märchen, frisierte Daten und lächerlichen Aberglauben gestützt wird.» Es folgt ein deutlicher Seitenhieb auf Gioele Magaldi: *«Wer behauptet, all das sei das kleinere Übel (angesichts des Albtraums eines neuen Lockdowns im Herbst), dem kann man leicht entgegen, daß nicht klar ist, was schlimmer ist: eine drakonische, aber zeitlich befristete Maßnahme oder eine per Dekret auferlegte ‚neue Normalität‘, die dazu bestimmt ist, so richtig schön lange, wenn nicht gar für immer zu bleiben. [...] Man ist an einem Punkt angekommen, wo es kein Zurück mehr gibt, weil die Zwangsmaßnahme auf der schmutzigsten und schreiendsten Lüge basiert»* (7. August 2021).

- * Magaldi meldet sich erst Ende Oktober wieder zu Wort, mit seiner oben schon zitierten Empörung über Draghis Rückfall ins neoliberalistische Austeritätsmuster. Den ‚Impfpaß‘ hingegen werde es ‚in wenigem Monaten nicht mehr geben‘, wagt er zu prophezeihen, fügt aber hinzu: *«„Wir sind gegen den Green Pass und werden jetzt mit unseren Anwälten jedem rechtlichen Beistand leisten, der sich dieser Schikane widersetzen will: es ist ein heuchlerisches Instrument, dazu erdacht, die Personen zu zwingen, sich impfen zu lassen, ohne daß die Regierung die Verantwortung übernimmt, die eine [direkte] Impfpflicht mit sich brächte.“»* Trotzdem, die früheren Ausgangssperren findet er noch unannehmer, und Draghi nimmt er weiterhin in Schutz: *«Ich verstehe ihn: ich glaube, daß er nur Zuflucht zum Green Pass genommen hat (den ich, um es zu wiederholen, nicht billige), um frei dafür zu sein, das Land schnell wieder zu öffnen und die Wirtschaft wieder in Schwung zu bringen“»* (27. Oktober 2021).

Wie lange wird der «Gesundheits-Terror» weitergehen?

Unser höchstgradfreimaurerischer Gewährsmann ist ein schlechter Prophet, selbst im Hinblick auf das – immer wieder hinausgeschobene – Erscheinungsdatum seines eigenen zweiten Bandes über die Ur-Logen-Maurerei. Von daher erscheint seine Prognose von Ende 2020 eher entmutigend:

«„Uns erwarten drei Jahre des Widerstands und härtester Kämpfe, die auch denjenigen die Augen öffnen werden, die noch nicht begriffen haben, in was für einer Falle wir gelandet sind, dank eines so heimtückischen Alibis wie desjenigen der sogenannten Pandemie“. [...] viele Italiener ‚schlafen‘ noch: sie machen sich vor, daß es genüge, noch ein bißchen Geduld zu haben, in der Erwartung, daß der Sturm vorbeizieht. Sie haben noch nicht verstanden, daß der Notstand absichtlich entfesselt worden ist und lange genug dauern wird: das Ziel ist die Durchsetzung des Plans der Oligarchen. „Uns erwarten drei Jahre des Kampfes, aber am Ende werden wir siegen“, sagt Magaldi voraus, seiner gewiß» (8. Dezember 2020).

Daran dürfte wohl wenigstens soviel stimmen (es ist der anonyme Redakteur, der hier Magaldi Aussagen in eigenen Worten komprimiert):

«Beide Parteien der großen Pyramide sind entschlossen, Covid als epochale Gelegenheit auszubeuten: auf der einen Seite die Oligarchen, die Strategen des Gesundheitsterrors, der dazu benutzt wird, die Freiheit einzuschränken, auf der anderen die Demokraten, die den globalisierten Finanzkapitalismus entschieden im freiheitlich-sozialistischen Sinne reformieren wollen, indem sie Demokratie und Rechte wieder in Kraft setzen» (16. Februar 2021).

Der «Große Neustart» des Supermaurers Klaus Schwab (1)

Das «*neuartige Coronavirus*» und die ‚*neue*‘ Krankheit «*Covid-19*» waren gerade erst ein halbes Jahr alt, da ‚*wußte*‘ Klaus Schwab, der Gründer des sogenannten «*Weltwirtschaftsforums*» oder «*World Economic Forum*» (WEF) schon ganz genau, was sich aus der angeblichen «*Pandemie*» mit ‚*historischer Zwangsläufigkeit*‘ ergeben würde: ein «*großer Neustart*» für den ganzen Erdball! Sein in der Weltsprache Englisch verfaßtes Buch mit dem Titel «*Covid-19: The Great Reset*» erschien im Juli 2020, ist von literarisch bescheidener Qualität und hätte wohl kaum größere Aufmerksamkeit gefunden, hätte ihm die Weltmedienmafia nicht durch ihre großaufgemachten ‚*Besprechungen*‘ dazu verholfen.

Seitdem ist über diesen «*Großen Neustart*» enorm viel Kritisches gesagt und geschrieben worden, allerdings nie unter dem eigentlich entscheidenden Gesichtspunkt. Schwab ist (s.o. S. 344) *Ur-Logen-Maurer*, und zwar, wie sich aus seiner Mitgliedschaft im *Lenkungsausschuß* der Bilderberger ergibt, höchstwahrscheinlich (u.a.) in derselben «*COMPASS STAR-ROSE/ROSA-STELLA VENTURUM*», die auch der große «*Impf-Papst*» Bill Gates frequentiert, und mit derselben Wahrscheinlichkeit überdies in der «*PAN-EUROPA*», wo er beispielsweise den Chef der globalen Impf-Koalition «*GAVI*», José Manuel Barroso, antrifft. Der «*Große Neustart*» kann daher unmöglich als Schwabs persönliche Marotte abgetan werden; er ist vielmehr die Ziel-, *vision*‘ der gesamten ‚*neoaristokratisch-oligarchischen*‘ bzw. ‚*konservativ-reaktionären*‘ Fraktion der an ihrer Spitze *supranational*, d.h. in Form von *Ur-Logen* organisierten Weltfreimaurerei.

Zwar hat Gioele Magaldi Schwab noch nie namentlich erwähnt, ist auch im Weltnetz nur ein einziges Mal ganz knapp auf den «*Großen Neustart*» eingegangen. Grund dafür dürfte sein, daß Schwab, sein WEF und sein ‚*Neustart*‘ im zweiten Enthüllungsband eine umso prominentere Rolle spielen werden. Wir können aber darauf nicht warten, müssen es auch nicht, da ohnedies klar genug absehbar ist, was die ‚*Oligarchen*‘ unter dem neuen Propaganda-Schlagwort eines «*Großen Neustarts*» ins Werk zu setzen beabsichtigen. Auf dem Blog «*libreidee*» erfahren wir dazu am 8. Dezember 2020 von Magaldi bzw. dem ihn zitierenden anonymen Redakteur nur soviel:

«Das Endziel wäre der sogenannte „Great Reset“, das heißt „die Verwandlung der Bevölkerung in eine verängstigte und unterjochte, auch ihrer

wirtschaftlichen Freiheit beraubte Masse“. Vielleicht gäbe es eines Tages gar das ‚universale Einkommen‘ für alle: Krümel für das bloße Überleben. Und zu welchem Preis? Der ist unschwer vorhersehbar: „Die vollständige Unterwerfung der Bevölkerung, die nicht mehr aus freien Bürgern, sondern aus Untergebenen besteht.“»

Dieses Endziel ist jedoch keineswegs so neu, wie es scheinen mag. Schon von dem 33-Grad-Maurer, bekennenden Satanisten und Mitglied der okkultistischen Logenvereinigung «*Ordo Templi Orientis*» (OTO) Aleister Crowley ist eine zynische Äußerung überliefert, die mit Magaldi's Kurzbeschreibung des «*Great Reset*» auffallend übereinstimmt. Crowley sagt in seinem berühmten «*Buch des Gesetzes*» an einer Stelle:

«Wir halten es nicht für unerlässlich zu versuchen, Schafe auszubilden, um Füchse zu jagen oder Geschichtsunterricht zu erteilen; wir suchen ihr leibliches Wohlergehen, und wir profitieren von ihrer Wolle und ihrem Fleisch. Solchermaßen werden wir über eine Klasse glücklicher Sklaven verfügen, die ihre Daseinsbedingungen so akzeptieren werden, wie sie sind, und die das Leben mit der ruhigen Weisheit des Viehs genießen werden.»⁹⁴¹

Der ‚oligarchische‘ Freimaurer Crowley starb 1947, nur ein Jahr nach dem ‚fortschrittlich-demokratischen‘ Freimaurer Herbert George Wells. Auch der gefeierte Schriftsteller Wells, Mitglied derselben Ur-Loge «*THOMAS PAINE*» (s.o. S. 49), der anzugehören sich Gioele Magaldi zur höchsten Ehre anrechnet, hat sich mit dem ‚großen Neustart‘ beschäftigt. Zwar nicht unter diesem Titel, dafür aber noch weit intensiver und mit sehr viel größerem literarischen Ehrgeiz und Talent als damals sein Zeitgenosse Crowley oder heute Klaus Schwab. Sein bekanntestes einschlägiges Werk «*The New World Order – Die Neue Weltordnung*» von 1940 bietet den Entwurf eines ‚großen Neuanfangs‘ aus der Perspektive eines Höchsteingeweihten. Originell war der Buchtitel jedoch 1940



Herbert George Wells (1866-1946) war Mitglied in derselben ‚demokratisch-fortschrittlichen‘ Ur-Loge «*THOMAS PAINE*» wie Gioele Magaldi, aber den Unterschied zwischen seinen Vorstellungen vom ‚großen Neustart‘ und denjenigen des ‚oligarchischen‘ Supermurers Klaus Schwab muß man mit der Lupe suchen ...

schon nicht mehr, hatte doch Wells‘ Logenbruder Franklin D. Roosevelt, auch er Mitglied der «*THOMAS PAINE*», bereits 1933 den inhaltlich gleichlautenden lateinischen Ausdruck «*Novus Ordo Seclorum*» auf der 1-Dollar-Banknote verewigen lassen, wo es bekanntlich noch heute zu finden ist.

Ebenfalls recht bekannt ist der Titel (aber leider auch nur *er*) von Wells‘ programmatischem Büchlein «*The Open Conspiracy – Die offene Verschwö-*

⁹⁴¹ Zit. (d.h.so wörtlich wie möglich übersetzt) n. Henri Barbier in: «*La Voix des Francs catholiques*» N° 63, Januar 2022, S. 17.

«*Weltrevolution*» aufruft. Das fünfte der 17 kurzen Kapitel trägt gar die Überschrift «*Die Aufgabe der Menschheit – der Weltstaat*», das vorletzte, also 16. Kapitel diejenige «*Fortschreitende Entwicklung der Offenen Verschwörung zu Weltkontrolle und Weltgemeinschaft*». So unverhohlen haben weder Gioele Magaldi noch sein ‚gegengeweihter‘ «*Bruder*» Klaus Schwab das – beiden letztlich gemeinsame – Endziel der Weltmaureri jemals zur Sprache gebracht. In diesem 16. Kapitel von «*Die offene Verschwörung*» liest man überdies Dinge, die zwar zu Magaldis schönen Reden vom «*Fortschritt*» passen mögen, aber ganz und gar nicht zu seiner fortwährenden Beschwörung der «*Demokratie*» oder zur von ihm ständig behaupteten «*demokratischen*» Beflissenheit seiner Ur-Logen-Fraktion. Hier eine Kostprobe von des ‚fortschrittlich-demokratischen‘ Supermaurers H.G. Wells bemerkenswertem ‚*Demokratie*‘-Verständnis:

«*Passiver Widerstand, Beschränkungen auf lediglich moralische Einwirkung gehören nicht zum Programm der Offenen Verschwörung. Schöpferische Ideen, wenn sie gewissenloser Opposition gegenüberstehen, haben einfach die Pflicht, aggressiv zu werden, den Feind ausfindig zu machen und ihn anzugreifen. Die Offene Verschwörung wird durch ihre eigenen Organisationen oder unter Zuhilfenahme von Polizei- und Militärgewalt der ihren Ideen zugänglichen Staaten für freien Verkehr, Aufhebung der Grenzen, für Redefreiheit und Aufrechterhaltung des Friedens in Gebieten, wo Unterdrückung herrscht, kämpfen müssen. Es ist nicht einzusehen, weshalb die Offene Verschwörung, die auf dem Prinzip der Verneinung eines jeglichen Nationalismus beruht, schädliche und halsstarrige Staaten nur darum schonen sollte, weil sie auf ihrem Fleckchen Erde das Prinzip des Nationalismus aufrechterhalten wollen. [...] Die Offene Verschwörung wird mit ihrem ganzen Gewicht auf seiten der Weltordnung stehen und sich gegen jene Art von lokaler Eigenbrötelei wenden, die ihre Untertanen hindert, Weltbürger zu werden.*»⁹⁴³

Unter anderen Aspekten noch interessanter ist Wells‘ Roman «*Men like Gods – Menschen, Göttern gleich*», denn hier wird, eingekleidet in das faden-scheinige Gewand einer nur streckenweise spannend erzählten ‚*Science fiction*‘, eine ‚*fortschrittliche*‘ Zukunftsvision der Menschheit beschworen, die sich in nachgerade verblüffender Weise mit derjenigen des ‚*reaktionären*‘ Supermaurers Schwab deckt!

Träumen Schwab und seine Ur-Logen-Geschwister vom baldigen Übergang zu einem sogenannten «*Transhumanismus*», der dem menschlichen Geist mittels Schaffung einer Schnittstelle zwischen Gehirn und Computer mit anschließender Digitalisierung und elektronischer Speicherung seiner sämtlichen Gedanken, Willensakte und Gefühlsregungen eine Art von ‚*Unsterblichkeit*»

⁹⁴² Schwartz a.a.O., S. 119 zitiert aus Schwabs «*The Great Reset*» (S. 128) folgenden Satz: «*Was bis vor kurzem undenkbar war, ist plötzlich möglich geworden (...) alle Schläge sind erlaubt.*» Man denke auch an die von Schwab schon 2015 ausgerufene «*Vierte Industrielle Revolution*» ...

⁹⁴³ H.G. Wells, *Die offene Verschwörung. Aufruf zur Weltrevolution*, Wien – Hamburg 1983 (Berechtigte Übersetzung aus dem Englischen von Blanche Mahlberg, Otto Mandl und Edda Werfel), S. 191f.

verleihen soll, so versetzt Wells seine Romanhelden in eine Parallelwelt namens «*Utopia*», deren Bewohner den irdischen Besuchern ‚*technologisch*‘, leiblich-gesundheitlich im Sinne von *eugenisch* (!), in puncto Lebenserwartung, in Sachen Umweltbewußtsein und Umweltschutz (!), hinsichtlich der Lösung des Problems der Bevölkerungskontrolle (!), aber auch ‚*moralisch*‘ enorm weit voraus bzw. überlegen sind und es dahin gebracht haben, keiner Sprache(n) mehr zu bedürfen, sondern sich untereinander durch direkte Gedankenübertragung zu verständigen!

Nebenher läßt Wells in diesem Roman seinem freimaurerisch-luziferischen Haß auf die katholische Kirche freien Lauf, indem er nicht nur die Kreuzigung Christi, sondern auch das Allerheiligste Altarsakrament verspottet und ausgerechnet einen *katholischen* Priester (im fast vollständig *anglikanischen* England ...!) systematisch als die ‚*rückständigste*‘, ‚*primitivste*‘ und unaussteichlichste Figur unter den zehn unfreiwillig in die ‚*fortschrittliche*‘ Parallelwelt katapultierten «*Erdlingen*» zeichnet. Derartiges tut Schwab zwar nicht, aber Religion kommt in seinem «*Great Reset*» schlicht nicht vor und seine völlige Gottlosigkeit erhellt aus beinahe jeder Zeile dieses seines Machwerks.

Halten wir jedenfalls fest: Eine «*Großer Neustart*», der Sache nach *identisch* mit der Einsetzung einer «*Weltregierung*» für den «*Weltstaat*» des Supermaurers H.G. Wells, liegt *beiden* Ur-Logen-Fraktionen und *beiden* Teilen der von ihnen straff kontrollierten übrigen („*gewöhnlichen*“) Weltmaureri *gleichermaßen* am Herzen. Neu an diesem Uraltkonzept ist bloß der jüngste ‚*Aufhänger*‘, also die von A bis Z erfundene «*Corona-Pandemie*». Neu natürlich nur für uns. Neu aber keineswegs für die ‚*oligarchischen*‘ Supermaurer um und hinter Bill Gates, die mit dieser «*Pandemie*» am liebsten schon 2009 statt erst ein volles Jahrzehnt später losgeschlagen hätten. Neu so wenig, daß Schwab schon im Dezember 2015 im Weltnetzauftritt seines WEF eine «*Vierte Industrielle Revolution (4IR)*» proklamierte, die er im November 2018 in «*Globalisierung 4.0*» umtaufte⁹⁴⁴, um sie 2020 als «*Great Reset*» zu vermarkten.

Der Maurerei kam es noch nie auf die Verpackung an. Hauptsache, der Inhalt ‚*stimmt*‘. Da die Marke «*Great Reset*» noch nicht in Umlauf gebracht worden war, der planmäßig genau einen Tag vor der WEF-Versammlung losgebroschene Medienrummel um den ‚*gefährlichen Corona-Ausbruch*‘⁹⁴⁵ jedoch bereits den ‚*Aufhänger*‘ lieferte, fand Schwabs dreifache Ur-Logen-Schwester Angela Merkel auf der WEF-Tagung am 23. Januar 2020 für das Gemeinte die bombastischen Worte, wir stünden ab sofort vor «*Transformationen der Gesellschaft von gigantischem, historischem Ausmaß*»⁹⁴⁶.

⁹⁴⁴ Vgl. Peter Orzechowski, Durch Corona in die Neue Weltordnung, Rottenburg 2021, S. 76 sowie die zugehörigen Endnoten auf S. 208. Die Angabe im Haupttext, Schwab habe «*Globalisierung 4.0*» erst «*2019*» lanciert, steht in Widerspruch zur Quellenangabe in Endnote 122.

⁹⁴⁵ Vgl. dazu im einzelnen Paul Schreyer, Chronik einer angekündigten Krise. Wie ein Virus die Welt verändern konnte, 6. Aufl. Frankfurt/Main 2020, S. 117: Das Mediengetöse rund um das ‚*neuartige Corona-virus*‘ setzte schlagartig am 20. Januar 2020 ein, das WEF-Treffen in Davos begann am 21. Januar.

⁹⁴⁶ Zit. n. Stefan Schubert, Vorsicht Diktatur! Wie im Schatten von Corona-Krise, Klimahysterie, EU und Hate Speech ein totalitärer Staat aufgebaut wird, Rottenburg 2020, S. 251.

Klaus Schwabs offizielle Biographie ist im Weltnetzauftritt des WEF nachlesbar und eigentlich ohne sonderliches Interesse⁹⁴⁷. Geboren wurde er 1938 in Ravensburg, hat jedoch den größten Teil seines Lebens in der Schweiz verbracht. Der Mann ist promovierter Mechanik-Ingenieur (1966), promovierter Ökonom (1967) und Träger eines Master-Titels für staatliche Verwaltung der amerikanischen Harvard-Universität, gründete schon 1971, erst 33jährig, das *«Weltwirtschaftsforum»* und wurde 1972 Professor in Genf. Von 1993 bis 1995 war er hochrangiger Berater der UNO für Nachhaltige Entwicklung, anschließend von 1996 bis 1998 Vizevorsitzender des UNO-Ausschusses für Entwicklungspolitik. Obwohl er nie als Forscher hervorgetreten ist, wurde er im Laufe der Zeit mit nicht weniger als 17 Ehrendoktorwürden aus 15 verschiedenen Ländern bedacht. Der Grund dafür liegt auf der Hand. Es ist derselbe, den Marc Bonin nicht kennt, wenn er ratlos feststellt: *«[...] was den Beobachter von Schwabs unablässigen Reisen immer wieder frappiert, ist seine Neigung, sich mit verblüffender Leichtigkeit mit den einflußreichsten Unternehmens- und Staatskernern des Planeten zu umgeben, wie auch der – alles in allem ziemlich ‚rauhe‘ – Tonfall, in dem er sie anredet.»*⁹⁴⁸ Kein Zweifel: Schwab hat sich, statt in der Wissenschaft, zielstrebig im Kreise der ‚neoaristokratischen‘ Supermaurer als einer ihrer ‚fähigsten‘ Leute weltweit profiliert, ist entsprechend ‚hervorragend vernetzt‘, wie die logengesteuerte Presse es gerne nennt, und genießt auch entsprechende ‚Autorität‘!

Beim Erringen dieser innerfreimaurerischen Machtposition behilflich gewesen ist ihm möglicherweise ein weiterer ‚günstiger‘ Umstand. *«Namentlich in Frankreich, aber auch in der angelsächsischen Welt hat man sich schon vielfach genüßlich über die deutschen Ursprünge Schwabs ausgelassen»*, berichtet der nach eigenem Bekunden deutschstämmige Franzose Modeste Schwartz⁹⁴⁹. Auf dem französischen Blog *«nice-provence.info»* las man es am 6. Juni 2021 unter der Zwischenüberschrift *«Klaus Schwab, der Sabbatäer»* jedoch anders: *«Klaus Schwab ist aus einer „jüdischen“ Familie von Nazi-Kollaborateuren hervorgegangen.»*⁹⁵⁰ Das ist trotz der nationalsozialistischen Judenverfolgung keineswegs undenkbar, da die Sabbatäer und Frankisten eine dem iberischen Marranentum vergleichbare Art von Krypto-Talmudismus auf mittel- und osteuropäischem Boden verkörpern, die sich durch den äußerlichen Empfang der christlichen Taufe über Generationen hinweg erfolgreich tarnt. Sollte es sich bei Schwab tatsächlich um einen Frankisten handeln, wogegen nicht einmal der Name spricht⁹⁵¹, wären seine Ergüsse natürlich nicht unbe-

⁹⁴⁷ Vgl. zu den nachfolgenden Angaben ausführlicher Marc Bonin in: Schwartz a. a. O., S. 144-152.

⁹⁴⁸ Ebd. S. 151.

⁹⁴⁹ Ebd. S. 81.

⁹⁵⁰ Zit. n. dem Abdruck des ganzen betreffenden Artikels *«synagogue-satan!»* in: *«Courrier du Continent»* N° 630 (Juli-August 2021), hier: S. 7, wo in Endnote 48 (S. 8) als Quelle für diese Behauptung angegeben wird: *«<https://unlimitedhangout.com/2021/02/investigative-reports/schwab-family-values/>»*.

⁹⁵¹ Die selbst jüdische Namensforscherin Nelly Weiss (Die Herkunft jüdischer Familiennamen. Herkunft, Typen, Geschichte, Bern – Frankfurt am Main – New York – Paris – Wien 1992, S. 227) lokalisiert das

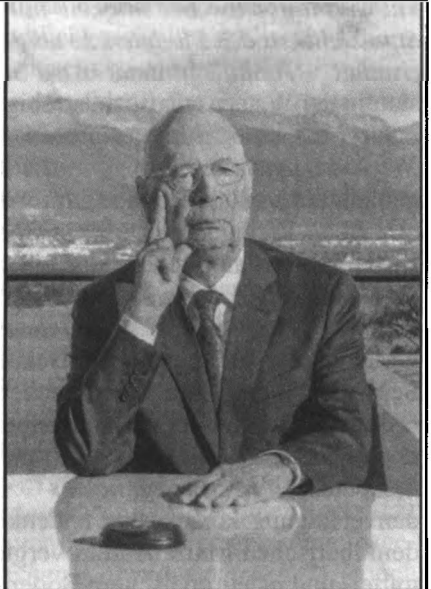
dingt als ‚*typisch deutsch*‘ aufzufassen. Andererseits gibt es genügend ‚*typisch deutsche*‘ Supermaurer, deren Eine-Welt-Phraseologie sich von derjenigen Schwabs absolut nicht unterscheidet.

Lassen wir nun einige der bezeichnendsten Aussagen Schwabs zu seinem «*Großen Neustart*» folgen. Das einschlägige Buch, offiziell verfaßt gemeinsam mit dem «*ziemlich farblosen*»⁹⁵² Franzosen Thierry Malleret, nutzt, wie schon gesagt, die ‚*Pandemie*‘ als Aufhänger und heißt daher mit vollständigem Titel «*Covid-19: The Great Reset*»; daneben hat Schwab kürzere Beiträge zum selben ‚*Thema*‘ im Weltnetzauftritt seines WEF publiziert. In einem Artikel vom 3. Juni 2020 mit der Überschrift «*Die Zeit des Großen Neustarts*» legt der Supermaurer die Karten seiner ganzen ‚*oligarchischen*‘ Ur-Logen-Partei auf den Tisch, wenn er frisch-frei-fröhlich-forsch, um nicht zu sagen frech erklärt:

«*Die Pandemie stellt ein freilich enges Fenster für die seltene Gelegenheit dar, unsere Welt neu zu denken, neu zu erfinden und neu zu starten.*»⁹⁵³

Die Schweizer «*Weltwoche*» kämpft zwar wacker gegen den Corona-«*Impf*»zwang und gegen die ‚*unverhältnismäßigen*‘ Covid-Beschränkungen. Das Magazin mußte aber dennoch ausgerechnet dem ‚*Superhirn*‘ hinter der ganzen Covidismus-Kampagne, während dessen pompös zelebrierter Davoser WEF-Tagung im Januar 2020 in Anwesenheit etlicher Dutzend Ur-Logen-Maurer kein bißchen zufällig der chinesische «*Corona-Ausbruch*» zum Thema Nr. 1 der gesamten Weltmedienmafia wurde, fast genau ein Jahr später Platz für einen Artikel einräumen, der mit dem nebenstehenden Signal-Photo (Zeigefinger an der Backe + Spiegelung in der Tischplatte!) versehen war.

Schwab, der offenbar ein wenig kalte Füße bekommen hatte, überschrieb seinen Beitrag in der Nr. 3|2021 der «*Weltwoche*» mit dem defensiven Titel «*Was ich mit „Great Reset“ wirklich meine*» und jammerte im überlangen Untertitel heuchlerisch: «*Um mein letztes Buch ist eine Verschwörungstheorie entstanden. Warum eigentlich? Ich plädiere nur für eine Politik, die gegen Risiken wie Pandemien besser vorbereitet ist.*» Die Wortfamilie «*Verschwörung*» | «*Verschwörungstheorie(n)*» | «*Verschwörungswillen*» | «*Verschwörungspostel*» kam in dem kaum eine dreiviertel Seite langen Artikel noch weitere 11mal vor! Der Mann hat wirklich ‚*Argumente*‘, um seine ‚*Unschuld*‘ zu beweisen ...



Am darauffolgenden 20. August macht sich der zweifache Ur-Logen-Maurer Wolfgang Schäuble, Mitglied von «*JOSEPH DE MAISTRE*» und «*DER RING*» sowie zu diesem Zeitpunkt Präsident des Deutschen Bundestags, zu

Vorkommen des Namens *als jüdischen* just in jener Bodensee- bzw. Oberrhein-Region, aus der auch Klaus Schwab stammt; sie schreibt wörtlich: «*Schwab 1636 in Ettligen, Durlach, Baden, auch in Schmieheim 1809. Schwab auch in Waldshut, Randegg 1810 und 1814, sowie in Worblingen Kreis Konstanz, Müllheim südliches Baden, Oberamt Emmendingen Oberrhein, Baden.*»

⁹⁵² Schwartz a.a.O., S. 23 Anm. 15. In Anhang I sagt Marc Bonin (ebd. S. 153): «*[...] zum mindestens muß man sagen, daß die Biographie von Herrn Malleret gegenüber dem Bekanntheitsgrad seines Chefs verblaßt.*»

⁹⁵³ Zit. n. Pierre Hillard, Chroniques du mondialisme 2010-2020, 2. durchges. u. erw. Aufl. o.O. (Verlag Culture & Racines) 2020, S. 297f Anm. 475.

Schwabs Echo, indem er gegenüber der *Neuen Westfälischen Zeitung* ähnlich offenerherzig versichert:

«Die Corona-Krise ist eine große Chance. Der Widerstand gegen Veränderung wird in der Krise geringer. Wir können die Wirtschafts- und Finanz-Union, die wir politisch bisher nicht zustandegebracht haben, jetzt hinbekommen.»⁹⁵⁴

Schwab selbst versucht es in seinem Buch mit der folgenden Begriffsdefinition, die bei aller vorgetäuschten ‚Harmlosigkeit‘ eine zutiefst erschreckende Ungeheuerlichkeit formuliert:

«Der Große Neustart, das ist die Auswechselung der aktuellen Ideen, Institutionen, Vorgehensweisen und Regeln.»⁹⁵⁵

Das ist genauso gemeint, wie es da steht. Denn der Vordenker der ‚oligarchischen‘ Supermaureri, gleichzeitig auch ihr Sprachrohr, fährt an anderer Stelle ungerührt fort:

«Zum Zeitpunkt der Abfassung (Juni 2020) verschlimmert sich die Pandemie weiterhin weltweit. Viele von uns fragen sich, wann sich die Dinge wieder normalisieren werden. Die kurze Antwort lautet: niemals. Nichts wird jemals wieder so sein wie zuvor. Die Normalität in dem Sinne, wie wir sie kannten, ist zu Bruch gegangen und die Coronavirus-Pandemie stellt einen grundlegenden Wendepunkt auf unserem globalen Kurs dar. [...] Die Welt, wie wir sie in den ersten Monaten des Jahres 2020 kannten, gibt es nicht mehr, sie hat sich im Kontext der Pandemie aufgelöst.»⁹⁵⁶

Das ist einerseits abgrundtief lächerlich, wird jedoch andererseits im Tonfall eines Dekrets vorgetragen, gegen das kein Widerspruch möglich ist. An Lächerlichkeit kaum noch zu überbieten ist die Behauptung, die – gar nicht existente – «Pandemie» habe unsere «Normalität» «aufgelöst». Trotzdem meinen die Höchstgradmaurer es absolut ernst, nicht zwar mit ihrer erlogenen «Pandemie», wohl aber mit der «Normalität», die nie mehr wiederkehren soll. Das ist ihre Version der «Offenen Verschwörung» ihres bei näherer Betrachtung gar nicht so sehr ‚gegengeweihten‘ «Bruders» H.G. Wells.

Wells machte nur den einen Fehler, offen vom «Weltstaat» zu reden. Das wirkt abschreckend, selbst heute noch, und daher formuliert Schwab es weicher. Für ihn, diesen Menschheitsfreund,

«besteht die Sorge, daß wir ohne angemessene Global Governance bei unseren Versuchen, globale Herausforderungen anzugehen und darauf zu reagieren, gelähmt werden. [...] Kurz, Global Governance steht im Zentrum aller anderen Probleme.»⁹⁵⁷

⁹⁵⁴ Zit. n. Wolfgang Gedeon, Corona, Crash und Bürgerkrieg. Auf dem Weg zur globalen Diktatur?, Rielasingen 2020, S. 79. Das von Gedeon leider nicht mitgeteilte Datum dieser Aussage findet sich bei Orzechowski a.a.O., S. 13.

⁹⁵⁵ Zit. n. Hillard a.a.O., S. 297.

⁹⁵⁶ Zit. n. Gerhard Wisniewski, 2021 – Das andere Jahrbuch. Verheimlicht – vertuscht – vergessen. Was 2020 nicht in der Zeitung stand, 2. Aufl. Rottenburg 2021, S. 259f.

⁹⁵⁷ Zit. n. Walter van Rossum, Meine Pandemie mit Professor Drost. Vom Tod der Aufklärung unter Laborbedingungen, 3. Aufl. Neuenkirchen 2021, S. 240.

«Global Governance», übersetzbar mit «weltumspannende Regierungsführung», ist – wie schon früher erläutert – die neue freimaurerische Ersatzformel für den direkteren, jedoch ‚noch‘ (aber nicht mehr lange ...) zu krassen Begriff «World Government – Weltregierung».

Unter diesem Gesichtspunkt hat er sicherlich recht, Schwabs «Bruder» Henry Kissinger aus der Ur-Loge «THREE EYES», wenn er bereits Monate vor dem Erscheinen des Buches über den «Großen Neustart» einen Zeitungsartikel beisteuert, der auch seinerseits die ‚Unabänderlichkeit‘ der covidistischen Umwälzung und die ‚Unwiederbringlichkeit‘ der ‚vorpandemischen‘ Welt unterstreicht. Die Überschrift des Beitrags vom 3. April 2020 im weltweit gelesenen «Wall Street Journal» könnte genauso gut von Schwab selber stammen: «Die Coronavirus-Pandemie wird die Weltordnung für immer verändern»⁹⁵⁸ ...



Der Supermaurer Henry Kissinger (OBEN) hat genau wie sein «Bruder» Schwab (RECHTS) ‚pandemiebedingte‘ ‚Veränderungen für immer‘ angedroht. – Das eidgehörige Schmutzblatt «Blick» hat in seinem «Magazin» vom 6. Januar 2019 «nach Antworten gesucht». Antworten darauf, «wieso eigentlich» «die Mächtigsten dieser Welt», nicht dem lieben Gott, sondern «ihm» vertrauen: «Klaus Schwab». Eine der schließlich ‚gefundenen‘ Antworten lautete speichelleckerisch: «Klaus Schwab läßt sich nie für fremde Zwecke einspannen». Außer für diejenigen der ‚neoaristokratischen‘ Superlogen, in denen er genauso wie «die Mächtigsten dieser Welt» Sitz und Stimme, vielleicht ja sogar den Vorsitz hat.



(Fortsetzung folgt)

⁹⁵⁸ Zit. n. Leysin a.a.O., S. 264 Anm. 3.

Im Verlag A. Schmid, Pf. 22, D-87467 Durach; Pro Fide Catholica, erschienen:

Die GANZE Wahrheit über Corona	neu	3,90 €
Die GANZE Wahrheit über die Coronaviren-Photos	neu	5,90 €
Die Wahrheit über die «Corona-Impfstoffe»	neu	3,90 €
16 harte Fakten zu Corona	neu	3,90 €
Große Expertenbefragung:Wo ist das Coronavirus?	neu ..	19,90 €
Kleines Corona-Brevier	neu	23,90 €
5G-Mobilfunk und Corona - Tödliche Mikrowellenstrahlen	neu	24,90 €
Maskendiktatur des satanischen „Coronavirus“-Rituals	neu	24,90 €
Corona-Impfnadel des Todes, Bd. 1: Die Ausrottung von Milliarden Menschen?	neu	29,90 €
Corona-Impfnadel des Todes, Bd. 2:TI. 1: Bill Gates - Gefährlichster Mann der Welt?	neu	29,90 €
Corona-Impfnadel des Todes, Bd. 3: Freimaurerischer Coronavirus-Schwindel! Bd.1+2	neu je	29,90 €
Strahlende „Funkzähler“ - Im Dienst des totalen Überwachungsstaats	neu ..	14,90 €
Tödliche Psychiatrie und Ihre „Chemischen Gifte“	neu ..	19,90 €
Die Protokolle der Weisen von Zion, Bd. 1 TI. 1 und 2		29,90 €
Der europäische Haftbefehl - KürzesterWeg in die Tyrannei		3,- €
44 Irrtümer über das Judentum		10,- €
Totschlagwort „Antisemitismus“		7,60 €
Freimaurersignale in der Presse - Wie man sie erkennt und was sie bedeuten		24,90 €
Okkulte und freimaurerische Zahlensymbolik ... neu..... Bd. 1: 19,90 €; ... Bd. 2,Teil 1 und 2 je		14,90 €
Der Vertrag von Maastricht - Endlösung für Europa, 2 Bände mit Bildtafeln	je	16,80 €
Die kommende „Diktatur der Humanität“ oder die Herrschaft des Antichristen		
1. Band: Die geplante Weltdemokratie in der „City of Man“		10,- €
2. Band: Die Weltherrscher der Finsternis in Aktion		12,- €
3. Band: Die vereinten Religionen der Welt im antichristlichen Weltstaat		12,- €
Wußten Sie schon...?		2,50 €
Der private Schußwaffenbesitz - Letztes Bollwerk gegen die Tyrannei		10,- €
Die UFOs identifiziert!		10,- €
666 - Die Zahl des Tieres - viele Abbildungen (stark erweiterte u. aktualisierte Auflage)		9,90 €
Kleiner Überblick über die große Verschwörung		6,40 €
Das Judentum im Geheimnis der Geschichte		10,- €
Talmudismus Erzfeind der Menschheit, mehrere Bände z.B. Bd. 1: 6,90 €; ... Bd. 2: 8,95 €		
Herren und Sklaven des XX. Jahrhunderts		10,- €
Geschichte des Schreckens (mit Bildern)	Teil 1 und Teil 2 je	15,30 €
Satanismus - Die ideologische Grundlage der Neuen Weltordnung (Bilder)		20,40 €
Die Erde im Chaos (mit Bildern)		16,80 €
Die Entschlüsselung der Apokalypse (mit Bildern)	Teil 1 und Teil 2 je	12,80 €
Deutschland im Würgegriff seiner Feinde (Bilder)		5,- €
Alliierte Vernichtungspläne gegen Deutschland u. d. deutsche Volk	Teil 1 16,- € ... Teil 2	15,- €
Die Liquidierung Deutschlands		20,90 €
Die USA in der Hand des Großen Bruders		5,- €
Chemische Kondensstreifen („Chemtrails“) über Deutschland		9,- €
Chemtrails existieren doch	neu	Band 1 u. 2 je 15,- €..... Band 3: 20,- €
Der globale Schuldgeldskandal	neu	Teil 1 und Teil 2 je 3,- €
Über geheime Gesellschaften und deren Gefährlichkeit für Staat und Religion		11,10 €
Das globale Killernetzwerk		19,90 €
Die Freimaurer und der Vatikan		5,- €
DasTier aus dem Meer (Offb. 13,1): Die SICHERE Lehre der HI.Schrift über den Antichristen.....		14,90 €
Woher stammt der Islam /Wer steuert den Islam?	je	6,40 €
So erobert der Islam Europa		10,- €
Die Unterminierung der katholischen Kirche		11,10 €
Verschwörung gegen die Kirche	Band 1,2,3 je	14,90 €
ASSISI und Die NEUE RELIGION Johannes Paul's II.		6,50 €
Das Kreuz wird siegen (Bilder)		7,80 €
Von Benedikt zu Franz (Zeitung 29; durchgehend illustriert, davon 16 Seiten farbig)		15,- €
Kindermörder im Vatikan? (Zeitung 30; durchgehend farbig illustriert)		15,- €
Das dritte Weltgeschehen	Teil 1 und Teil 2 je	7,- €
Der Fünfzackstern - „Markenzeichen“ des Pontifikats Pauls VI. (farbig illustriert)		4,20 €
Warnung vor den Mörderpillen d. Pharmaindustr. u. Zwangspanychiatr. i. Deutschland!		19,90 €



One

w

world

Ur-

Logen-Tr

E

Ff